

Lehrveranstaltungen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg - Sommersemester 2023

"Meer sollt' er heißen." Bach-Aneignungen des 19. und 20. Jahrhunderts

- Dozent: Prof. Dr. Sven Hiemke
Termin: Donnerstags, 15.00 bis 16.30 Uhr,
Beginn: 13. April 2023
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: „Es mag sein, dass nicht alle Musiker an Gott glauben, an Bach jedoch alle“, hat Mauricio Kagel einmal gesagt. Tatsächlich wäre der Versuch, eine Musikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts unter Absehung von Johann Sebastian Bachs Musik zu schreiben, kaum realistischer gedacht als umgekehrt die vielschichtigen Rezeptionsstränge in ihrer Gesamtheit beschreiben zu wollen. Gleichwohl: Einige Interpretationen seiner Ausnahmestellung und Tendenzen der schöpferischen Bach-Aneignung – von Mozart über Mendelssohn bis Messiaen, von Haydn über Hindemith bis Henze – können gewiss angedeutet werden. Dies gilt dann auch für die Bach-Rezeption Beethovens, dessen Ausspruch der Seminartitel geschuldet ist.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldungen unter
<https://elearning.hfmt-hamburg.de/course/view.php?id=448>
Module: Mth-MW-2, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM

"Mit der innigsten Empfindung". Musik als Sprache der Liebe

- Dozent: Prof. Dr. Sven Hiemke
Termin: Freitags, 12:30-14:00 Uhr
Beginn: 14. April 2023
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Dass Musik (auch) eine Sprache der Liebe ist, gilt seit jeher. Sie kann uns auf emotionaler und spiritueller Ebene verbinden, uns berühren, inspirieren, erfreuen und trösten. Wie vielfältig diese Fähigkeit der Musik auch von klassischen Komponisten genutzt wurde – sei es vor biografischem Hintergrund oder als Sujet von textgebundener Musik, als Ausdruck romantischer Liebe, als Familien-, Freundschafts- oder Selbstliebe –, soll im Seminar anhand von konkreten Beispielen gezeigt werden.

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldungen unter <https://elearning.hfmt-hamburg.de/user/view.php?id=177&course=464>
Module: B-Gs-Mw-Seminare, Gym3.1, Gym3.3, Gym3.4, Mth-Mw-3-Instr, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, PS3.4, S3.4, W-frei, W-LA

"Mit der innigsten Empfindung". Musik als Sprache der Liebe

Dozent: Prof. Dr. Sven Hiemke
Termin: Freitags, 12:30-14:00 Uhr
Beginn: 14. April 2023
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Dass Musik (auch) eine Sprache der Liebe ist, gilt seit jeher. Sie kann uns auf emotionaler und spiritueller Ebene verbinden, uns berühren, inspirieren, erfreuen und trösten. Wie vielfältig diese Fähigkeit der Musik auch von klassischen Komponisten genutzt wurde – sei es vor biografischem Hintergrund oder als Sujet von textgebundener Musik, als Ausdruck romantischer Liebe, als Familien-, Freundschafts- oder Selbstliebe –, soll im Seminar anhand von konkreten Beispielen gezeigt werden.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldungen unter <https://elearning.hfmt-hamburg.de/user/view.php?id=177&course=464>
Module: Mth-MW-2, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM

"Spiel es ein!", Part I: Trumpet & Double Bass / Experimental Ensemble Workshop for Students of Instrumental Music and Composition

Dozentin: Yalda Zamani
Termin: Online Workshops: 4 group-sessions of 3 hours in May and June (Dates will be announced at the beginning of April) /
Rehearsals-Reading Sessions: 09.07. and 10.07. /
Final Performance: Mo. 10.07, 19:30 at JazzHall
Raum: JazzHall
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: As instrumentalists, how well do we know the sounding possibilities of our own instruments? How did the understanding of the composers for our instruments and the exploration of our capabilities and limitations evolve in the past 100 years? How did this shape the musician-composer relationship? As composers, How well are we able to communicate our imagination of the sounds that we intend to write for specific instruments? Can open-ness,

curiosity and exploration of these possibilities or limitations lead to emergence of new artistic ideas and an enjoyable mutual collaboration between composers and instrumentalists?

The history of western classical music has evolved in the direction of inclusion and collaboration, where the treatment of the music compositions are no longer a hierarchical top-down process, but instead a collaborative one, where mutual respect and understanding is the driving force for creation. "Spiel es ein!" is an open space that allows for these explorations by composers and instrumentalists to get to know each other's abilities and wishes for the creation of new compositions.

This workshop is divided into two phases:

The first phase will be online workshops given by professional experienced musicians in contemporary music performance with bold ideas and feedbacks for composition students, in order for them to expand their knowledge of the instruments, sounding and playing techniques that could also influence the sounds, and mentorship to guide the composers during the process of writing mini-compositions or sketches for a final performance.

The second phase involves rehearsals and reading sessions of these compositions prior to the final performance, in addition to a workshop for the instrumentalist students of the HfMT who are interested in exploring the extended techniques and the 20th/21st century literature for their instrument.

These Workshops will be held in English/German depending on the German level of the participating students.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Deadline for composers to register: 10.04.2023
Deadline for instrumentalists to register: 01.05.2023

Registration follows by sending an email to yalda.zamani@hfmt-hamburg.de
Module: K-1-Ko-MM, K-1-Ko-Mth, K-2-Ko-Mth, K-2-MMK, KW-1-NM, KW-Instr-1, W-frei

„Fu the system!“ Alles Wichtige für Solo-Selbstständige und Hybrid-Beschäftigte in den darstellenden Künsten**

Dozentin: Susanne Reifenrath

Termin: Di, 18.4. bis Fr, 21.4.: je 10–15 Uhr / Fr, 21.4.: Exkursion zum Festival „Hauptsache Frei“

Raum: Keine Angabe

Dauer: 3 Semesterwochenstunden

Inhalt: Alles Wichtige für Solo-Selbstständige und Hybrid-Beschäftigte in den darstellenden Künsten (Susanne Reifenrath und Gäst:innen aus Stadttheater und Freier Szene)

Credits: 4 Creditpoints

Module: RS-P-2

„Meer sollt’ er heißen“. Bach-Aneignungen des 19. und 20. Jahrhunderts

Dozent: Prof. Dr. Sven Hiemke

Termin: Donnerstag, 15:00-16:30
Beginn: 13. April 2023

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: „Es mag sein, dass nicht alle Musiker an Gott glauben, an Bach jedoch alle“, hat Mauricio Kagel einmal gesagt. Tatsächlich wäre der Versuch, eine Musikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts unter Absehung von Johann Sebastian Bachs Musik zu schreiben, kaum realistischer gedacht als umgekehrt die vielschichtigen Rezeptionsstränge in ihrer Gesamtheit beschreiben zu wollen. Gleichwohl: Einige Interpretationen seiner Ausnahmestellung und Tendenzen der schöpferischen Bach-Aneignung – von Mozart über Mendelssohn bis Messiaen, von Haydn über Hindemith bis Henze – können gewiss angedeutet werden. Dies gilt dann auch für die Bach-Rezeption Beethovens, dessen Ausspruch der Seminartitel geschuldet ist.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldungen unter <https://elearning.hfmt-hamburg.de/course/view.php?id=448>

Module: B-Gs-Mw-Seminare, Gym3.1, Gym3.3, Gym3.4, Mth-Mw-3-Instr, MuWi-I-LA, MuWi-II-LA, Mw-3-Instr, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, PS3.4, S3.4, W-frei, W-LA

»Hach, Schlange, Drachen, Sphinx?!« György Ligetis Vokal- und Theatermusik.

Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe

Termin: Donnerstags, 14:00h-15:30h
Beginn: 06.04.2023

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Zentrum des Analyseseminars stehen György Ligetis Vokal- und Musiktheaterwerke. Von Madrigalen, halbszenischen (und urkomischen) Werken, bis hin zur großen Oper – Ligetis Vokalmusik ist überaus vielfältig. Die analytischen

Blicke werden schlaglichtartig sein und flankiert von einigen ästhetischen Texten.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Bitte Anmeldung bis 01.04.2023 unter: gordon.kampe@hfmt-hamburg.de

Module: Mth-3-Ko-Mth, W-frei

»Jour fixe«

Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe

Termin: Donnerstags, 17:00h-18:30h
Beginn: 06.04.2023

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Der »Jour Fixe« ist eine freie Diskussions- und Besprechungs-Stunde: Gelegentlich werden pragmatische Dinge (Termine etc.) erörtert, zumeist sollen aber die Kompositions- und Musiktheorie-Studierenden die Möglichkeit haben, neue Werke, ästhetische Fragestellungen vorzustellen oder über aktuelle Themen zeitgenössischer Musik zu diskutieren. Der »Jour fixe« findet 14-tägig, im Wechsel mit dem Kolloquium statt.

Credits: 0 Creditpoints

Module: K-1-Ko-MM, K-2-Ko-MM

#awm (Alter Weißer Mann) – Anamnese einer kritischen Gedankenfigur

Dozent: Dr. Benjamin Sprick

Termin: Mi, 14–15.30 Uhr (Beginn: 26.4.) / Im Anschluss Lektürekurs auf freiwilliger Basis.

Anmeldungen zum Seminar bitte via E-Mail unter Benjamin.sprick@hfmt-hamburg.de

Raum: Wiesendamm - Raum 1.15 (Seminarraum 3)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Patriarchat wankt. Zugleich scheint es über die rätselhafte Fähigkeit zu verfügen, sich immer wieder in Form bizarrer Widergänger zu erneuern. Seit geraumer Zeit wird dieser Umstand anhand der Gedankenfigur des ‚alten weißen Mannes‘ kritisch befragt, die darauf hinweisen möchte, dass eine Konzentration von Wissen, Macht und Kapital auch weiterhin an eine bestimmte Konfiguration von Geschlecht, Hautfarbe und Alter gekoppelt ist. Das Seminar geht dieser Gedankenfigur nach. Es versucht die Begriffsperson des alten weißen Mannes in der Literatur- und Philosophiegeschichte freizulegen und die Option einer dramatischen Attacke auf sie politisch-ästhetisch in Erwägung zu ziehen.

- Literatur: Platon, *Der Staat*, Hamburg: Meiner 1989; Georg Friedrich Wilhelm Hegel, *Phänomenologie des Geistes*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1986; Klaus Theweleit, *Männerphantasien*, Berlin: Matthes & Seitz 2019.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Ein umfangreicher Reader mit Texten wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt, illustre Gäst:innen sollen zu den einzelnen Sitzungen eingeladen werden.
- Module: RM-T-1, RS-T-1

Akrobaten der Seele. Shakespeares Figuren als Schild und Spiegel der Welt

- Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz
- Termin: Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Erstellung des Stundenplans zum gegenwärtigen Zeitpunkt (24.03.2023) noch nicht verfügbar.
- Raum: Wiesendamm - Raum 1.15 (Seminarraum 3)
- Dauer: 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Gemeinsame Lektüre einer Auswahl von Komödien und Tragödien William Shakespeares unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Fragestellungen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden im Umgang Primär- und Sekundärtexten zu schulen.
- Literatur: Stevie Davies: *The Feminine Reclaimed. The Idea of Woman in Spenser, Shakespeare and Milton*, Kentucky 1986; Marc Shell: *The End of Kinship. „Measure for Measure“, Incest, and the Ideal of Universal Siblinghood*, Baltimore and London 1988; Jan Kott: *Shakespeare heute* [Erweiterte Neuausgabe], Berlin 1989; Rolf Vollmann: *Shakespeares Arche. Ein Alphabet von Mord und Schönheit*. Frankfurt / M. 1990; Janet Adelman: *Suffocating Mothers. Fantasies of Maternal Origin in Shakespeare's Plays, Hamlet to the Tempest*, New York 1992; Jean-Claude Schmitt: *Die Logik der Gesten im europäischen Mittelalter*, Stuttgart 1992; *Shakespeare Handbuch*. Hrsg. v. Ina Schabert. Stuttgart 31992; Granville Barker's *Prefaces to Shakespeare: A Midsummer Night's Dream, The Winter's Tale, Twelfth Night*, London 1993; Peter Brook: *Der leere Raum*, Berlin 1994; Walter Klier: *Das Shakespeare-Komplott*. Göttingen 1994; Ulrich Suerbaum: *Shakespeares Dramen*. Tübingen u. Basel 1996. [UTB 1907]; Peter Brook: *Vergessen Sie Shakespeare*, Berlin 1997; Klaus Reichert: *Der fremde Shakespeare*, München 1998; Alan C. Dessen and Leslie Thomson: *A Dictionary of Stage Directions in English Drama 1584-1642*, Cambridge 1999; Harold Bloom: *Shakespeare. Die Erfindung des Menschlichen*. Aus dem Englischen von Peter Knecht, Berlin 2000; Kenneth Gross: *Shakespeare's Noise*, Chicago u. London 2001; Peter Hall: *Exposed by Mask*, London 2000; Dale Moffitt: *Zwischen zwei Schweigen. Gespräche mit Peter Brook*, Berlin 2003; Valentin Groebner: *Ungestalten. Die visuelle Kultur der Gewalt im Mittelalter*, München u. Wien 2003; Stephen Greenblatt: *Will in der Welt. Wie Shakespeare zu Shakespeare wurde*, Berlin 2004; Robert Greene: *Die 24 Gesetze der Verführung*, München 2004; Valentin Groebner. *Der Schein der Person. Steckbrief, Ausweis und Kontrolle im Mittelalter*, München 2004; Kenneth Gross: *Shylock is*

Shakespeare, Chicago a. London 2006; Angus Fletcher: Time, Space and Motion in the Age of Shakespeare, Cambridge a. London 2007; Stephen Greenblatt: Shakespeare. Freiheit, Schönheit und die Grenzen des Hasses, Frankfurt/M. 2007; Stephen Greenblatt: Hamlet im Fegefeuer, Frankfurt/M. 2008; Frankfurt/M. 2008; René Girard: Shakespeare. Theater des Neides, München 2011; Kurt Kreiler: Der Mann, der Shakespeare erfand: Edward de Vere, Earl of Oxford, Berlin 2011; Peter Brook: Mein Shakespeare. The Quality of Mercy, Berlin 2014; Peter W. Marx (Hrsg.): Hamlet-Handbuch. Stoffe, Aneignungen, Deutungen, Stuttgart 2014; Zachary Lesser: Hamlet After Q 1. An Uncanny History of the Shakespearean Text, Philadelphia 2015; Stephen Greenblatt: Der Tyrann. Shakespeares Machtkunde für das 21. Jahrhundert, München 2018.

Eine Auswahl der hier aufgeführten Sekundärtexte wird in der Dropbox „Signaturen Theorie“ im Ordner „Sommersemester 2023“ in Auszügen zur Verfügung gestellt. Studierende, die noch keine Freigabe für „Signaturen Theorie“ erteilt bekommen haben, bitte ich, mit mir Kontakt aufzunehmen, damit sie zeitnah mit der Lektüre für das Seminar beginnen können. Darüber hinaus ist es bei Unklarheiten bezüglich der in den Sekundärtexten gebrauchten Terminologien ratsam, das Neowiki Studierenden der Theaterakademie Hamburg zu konsultieren. Dort findet sich mit Sicherheit der ein oder andere Begriff erläutert. Studierende, die noch nicht freigeschaltet sind, wenden sich bitte an mich, um Zugang zu erhalten.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Klausur am Ende des Semesters.

Module: Th-1

Allgemeine Instrumentaldidaktik nur für IP

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel

Termin: Donnerstag 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Vertiefung instrumentaldidaktischer Grundlagen

Literatur: Anselm Ernst Lehren und Lernen im Instrumen-talunterricht (Schott) Ulrich Mahlert (Hrsg.) Spielen und Unterrichten (Schott), Handbuch Üben (Breitkopf & Härtel) Manfred Spitzer Musik im Kopf (Schattauer) Daniel L.Kohut/Heinz Fadle Musizieren (Die blaue Eule) Heiner Gembris Grundlagen musikalischer Begabung Begabung und Entwicklung (Wißner) Joachim-Ernst Behrend Nada Brahma- Die Welt ist Klang Hans-Günther Bastian (Hrsg.) Musik be-greifen künstlerische Ausbildung und Identitätsfindung (Schott) Renate Klöppel Die Kunst des Musizierens (Schott) Gerhard Mantel Einfach Üben; Interpretation (Schott) Wolfgang Rüdiger Der musikalische Atem; Der musikalische Körper (Nepumuk) Juliane Ribke und Michael Dartsch (Hrsg) Facet-ten Elementarer Musikpädagogik, (Con Brio) Robert Sapolsky Gewalt und Mitgefühl - Die Biologie des menschlichen Verhaltens (Hanser Verlag 2017)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Ausweiten instrumentalpädagogischer Grundlagen zum didaktisch-methodischen Denken und Handeln

Module: V2

Allgemeine Instrumental Didaktik Problembasiertes Lernen

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel

Termin: Bitte bei Moodle registrieren und Arbeitszeiten notieren. Termine mit den Gruppen nach Absprache.
Kick off via Zoom (Teilnahme ist freiwillig) Link neben Moodle oder oben im Kommentar

Raum: Digitale Lehrveranstaltung asynchron (ohne zeitliche Bindung)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Grundlagen der Instrumental Didaktik mit Praxisbezug:

Unterrichtsplanung
Aufbau von Instrumentalunterricht
Musikalitätstests Sinn/Unsinn?
Gruppenunterricht
Kommunikation
Die Lehrkraft
Körper, Atmung, Haltung
Alternative Lehrmethoden
Motivation
Die Hand-Geniestreich der Evolution
Wie vermittele ich Groove?
Notenlesen
Intonation/Klang
Begabung/Hochbegabung
Unterricht mit Erwachsenen
Improvisation/Komposition

Literatur: Anselm Ernst Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht (Schott)
Ulrich Mahler (Hrsg.) Spielen und Unterrichten (Schott), Handbuch Üben (Breitkopf & Härtel)
Manfred Spitzer Musik im Kopf (Schattauer)
Daniel L.Kohut/Heinz Fadler Musizieren (Die blaue Eule)
Heiner Gembris Grundlagen musikalischer Begabung Begabung und Entwicklung (Wißner)
Joachim-Ernst Behrend Nada Brahma- Die Welt ist Klang
Hans-Günther Bastian (Hrsg.) Musik be-greifen künstlerische Ausbildung und Identitätsfindung (Schott)
Renate Klöppel Die Kunst des Musizierens (Schott)
Gerhard Mantel Einfach Üben; Interpretation (Schott)
Wolfgang Rüdiger Der musikalische Atem; Der musikalische Körper (Nepumuk)
Juliane Ribke und Michael Dartsch (Hrsg.) Facet-ten Elementarer Musikpädagogik, (Con Brio)

Robert Sapolsky Gewalt und Mitgefühl - Die Biologie des menschlichen Verhaltens (Hanser Verlag 2017)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung Bitte bei Moodle registrieren. Alle weiteren Texte und die Organisation findet über Moodle statt

Problembasiertes Lernen

NEUGIER/FORSCHEN/FOKUSSIERTEN/PRÄSENTIEREN

Prof. Hans-Georg Spiegel| Allgemeine Instrumentaldidaktik | SoSe 2023

Ziel des Kurses im Sommersemester ist die eigene gründliche Bearbeitung und Beleuchtung eines für die AID relevanten Themas. Der oben genannte Vierschritt beschreibt die Vorgehensweise sehr gut. Sucht euch aus der Themenliste ein Thema, welches euch interessiert. Findet Gleichgesinnte, tut euch zusammen und legt los. Problembasiertes Lernen steht für selbstbestimmtes und entdeckendes Lernen, handlungsorientierten Unterricht, fächerübergreifendes Lernen und Selbstevaluation. Die Teilnehmer lernen, ein Thema oder eine Frage zu analysieren, geeignete Informationsquellen zu finden und zu nutzen und schließlich Lösungen zu vergleichen, auszuwählen und umzusetzen.(...) Von den Teilnehmern wird Initiative und damit selbstgesteuertes Lernen erwartet.

(https://de.wikipedia.org/wiki/Problembasiertes_Lernen aufgerufen am 21.02.2023 10:10 Uhr)

Studierende werden Spezialisten auf ihrem Gebiet

Studierende entscheiden selber über Schwerpunkte innerhalb ihres Themas

Studierende präsentieren verantwortungsbewusst für ihre Kommiliton:innen

Für Nachfragen gibt es Zeit mit dem Professor, wann der Stundenplan es zulässt
– die Zeiteinteilung obliegt den Gruppen

Organisation / Vorgehen

Einteilung in Vierergruppen. (Es gehen auch 3-5)

– Thema finden.

– Auf Moodle für das Thema einschreiben.

– Für die Gruppe eine Organisationsform entwickeln und diese regelmäßig dokumentieren. Treffen und individuelles Studium werden dokumentiert, so ist sichergestellt, dass der CP-Wert erreicht wird. (Der Kurs hat 2 CP, das bedeutet insgesamt 60 Stunden - allerdings müssen natürlich auch Stunden für das Selbststudium der anderen Präsentationen eingerechnet werden, so, dass man auf ca. 40 Stunden kommt)

– Schwerpunkte bzw. Unterthemen ausmachen. Verteilung und Aufgaben festlegen. Am Besten auch schon die Präsentationsform

– Eine Organisationsform kann sein, dass man sich alle zwei Wochen online trifft und die in der Zwischenzeit erreichten Ergebnisse austauscht. Wichtig ist, dass klar ist, dass alle für alles verantwortlich sind.

– Recherche: Es gibt Literaturtipps, allerdings können sie je nach Neigung und Schwerpunkten in der Gruppe auch verändert werden.

– Zeiten für den Austausch innerhalb der Gruppe festlegen (siehe auch Zeitplan)

– Ausdrücklicher Hinweis für internationale Studierende: Bitte forscht in eurer Landessprache und übersetzt die Ergebnisse anschließend (deepl, google etc.)

Wenn KI benutzt wird, muss darauf hingewiesen werden. Es sollte dann auch

dokumentiert werden inwiefern KI den eigenen Denkprozess unterstützt hat.

Zeitplan

An dieser Stelle gibt es einen groben Überblick. Prokrastination führt zu Stress, Stress ist kein guter Lernbegleiter. Bitte organisiert euch wie bei einem Band- oder Kammermusikprojekt. „Ohne proben nach oben“ ist leider eine Mär...

APRIL:

Gruppe und Thema finden. Am Besten die Recherche schon aufteilen

MAI:

Zwischenergebnisse auf einem Treffen mit Prof. Spiegel präsentieren und weitere Vorgehensweise besprechen.

JUNI:

Beginnen mit der schriftlichen Ausarbeitung des Textes zu den Inhalten der Präsentation

JULI:

Am 10. Juli soll alles hochgeladen sein.

AUGUST UND SEPTEMBER

Die Präsentationen zu den anderen Themen werden in freier Zeiteinteilung im Selbststudium erarbeitet.

Präsentationsformen

- Powerpoint-Präsentation. Bei der Präsentation sollte es einen Vortrag über das Thema parallel zu den Folien geben.

Zusätzlich ein PDF-Dokument mit den Inhalten der Gruppenarbeit. Das Dokument soll die Vorgehensweise dokumentieren, den Arbeitsprozess und das Ergebnis. Umfang 8-10 Seiten à 2500 Zeichen. Die Anteile der Mitglieder am Prozess müssen dokumentiert sein.

- Podcast erstellen. Die Form kann selber gewählt werden

Zusätzlich ein PDF-Dokument mit den Inhalten der Gruppenarbeit. Das Dokument soll die Vorgehensweise dokumentieren, den Arbeitsprozess und das Ergebnis. Umfang 8-10 Seiten à 2500 Zeichen. Die Anteile der Mitglieder am Prozess müssen dokumentiert sein.

- Einen kurzen Film herstellen, ca.5-10 min.

Zusätzlich ein PDF-Dokument mit den Inhalten der Gruppenarbeit. Das Dokument soll die Vorgehensweise dokumentieren, den Arbeitsprozess und das Ergebnis. Umfang 8-10 Seiten à 2500 Zeichen. Die Anteile der Mitglieder am Prozess müssen dokumentiert sein.

Sollte es noch eigene Vorschläge geben, dann gerne vorstellen.

Hans-Georg Spiegel lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.

Thema: Kick off AID Problembasiertes Lernen

Uhrzeit: 4.Apr. 2023 10:00 AM Amsterdam, Berlin, Rom, Stockholm, Wien

Zoom-Meeting beitreten

<https://hfmt-hamburg->

[de.zoom.us/j/67706810374?pwd=RDBkZDhPRVVBMzFCYW50WHBkSWdJZz09](https://hfmt-hamburg-de.zoom.us/j/67706810374?pwd=RDBkZDhPRVVBMzFCYW50WHBkSWdJZz09)

Meeting-ID: 677 0681 0374

Kenncode: 117229

Meeting-ID: 677 0681 0374

Ortseinwahl suchen: <https://hfmt-hamburg-de.zoom.us/j/67706810374>

Module: V2, V2-Instr, W-frei

Analyse #21

Dozent: Prof. Alexander Schubert

Termin: Dienstags 12:00 (wöchentlich)
Erster Termin 4.4.2023

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: #Analysis21 - Topic: „Infinite Games“ (Virtuality and Simulated Lives)
Virtuality will be discussed with regard to performance practices, representations, interactions, simulation and digitalization. It will be considered both as a practical application in the arts (covering digital performance modes, video installations, VR pieces) and also as a cultural phenomenon and trend in current society. The concept of virtuality will be approached as a technical tool, a theoretic concept and a general metaphor. The attention will be directed towards games: both considering the aesthetic and narrative potential of digital game play as well as game as a metaphor and philosophical view upon beliefs, rules and possibility.

In this seminar we will listen to and watch pieces of the 21st century with a focus on multimedia works and electro-acoustic music. This includes audiovisual performances, videos and installations. The aim is to give an overview over the composers and pieces that have been part of the different recent discourses and that shaped the development, perception and creation of new multimedia pieces. This course addresses all students (composers, instrumentalists, artists alike) who are interested in the current concepts, trends and ideas that form the diverse corpus of multimedia art and contemporary music. It is meant as a discussion forum in which we talk about the pieces and their qualities and characteristics. Topics include #virtuality, #digitalism, #net art, #conceptualism, #performances, #interaction, #video and last but not least #fun!

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar richtet sich an Studierende der Multimedialen Komposition, Komposition und an alle interessierten Instrumentalisten! Unabhängig von Vorwissen sind alle interessierten Teilnehmer eingeladen mitzumachen!
Language: Englisch - On a level that allows discussing topics and presenting artworks.

Module: CoPeCo, Mth-3-Ko-Mth, The-W1-MMK, W-bv, W-frei, Wiss-1-MMK

Analyseansätze zur Neuen Musik: "Geräuschkunst"

Dozent: Sascha Lino Lemke

- Termin: Jeweils dreistündig von 12:00 bis 15:00 an folgenden Donnerstagen: 13.04., 27.04., 04.05., 25.05., 08.06., 22.06. und 06.07.2023.
Das Symposium "Sinne|Sinn: Geräusch - Musik - Geräuschkunst" ist vom 20.-22.10.2023 an der Musikhochschule Lübeck.
- Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Hatte Arnold Schönberg in seinem zweiten Streichquartett (1907/08) den „lieben Augustin“ zitiert, um sich von der alten tonalen Welt zu verabschieden und anschließend „Luft von anderen Planeten“ zu atmen, so erklingt in Helmut Lachenmanns Ensemblewerk „Mouvement – vor der Erstarrung“ (1983/84) dasselbe Lied nur als rhythmisches Skelett, das mit geräuschhaften Klängen besetzt wird. „Hin“ ist hier nicht nur die gute alte Tonalität, sondern auch die Vorstellung an sich, dass der Komponist ausschließlich ein „Tonsetzer“ sei, Musik vornehmlich aus der Organisation von Tönen bestehe. Was Lachenmann zu diesem Zeitpunkt bereits (auch für sein eigenes Schaffen) rückblickend feststellt, ist, umgekehrt formuliert, die Emanzipation des Geräuschs und der Aufbruch in phantastische reiche Gefilde neuer Klanglichkeit, die die Invention von ihnen eignenden Beziehungsnetzen und adäquater Formen ebenso herausfordert wie das Hören dieser Musik.

Diese Entwicklung hatte bereits Anfang des 20. Jahrhunderts begonnen, denkt man etwa an die italienischen Futuristen mit ihren an der Geräuschwelt der Großstadt orientierten neuen Instrumenten, den Intonarumori, für die sie v.a. in den 1910er und 1920er Jahren Musik erfanden. Komponisten erkannten das Potential der bislang lediglich dekorativ genutzten Schlaginstrumente. Percussion wurde zu einer autonomen Instrumentalformation, wie etwa Edgar Varèses „Ionisation“ (1929-31) für 13 Schlagzeuger bezeugt. „Alles Hörbare der Welt wird Material“ postulierte Walter Ruttmann 1929 und nutzte die Möglichkeiten der Klangaufzeichnung, Modifikation und Montage, um mit „Weekend“ ein collageartiges frühes Hörspiel zu erfinden, in dem u.a. musikalische In-Beziehung-Setzen scheinbar unzusammenhängender Alltagsklänge erprobt wird. Dieses Musikalisieren aufgenommener Klänge wurde von der musique concrète weiterentwickelt und hat sich seitdem in verschiedensten Spielarten der fixed media Komposition stetig anhand der Entwicklungen der Studioteknik aktualisiert. John Cage wünschte sich 1940 als Instrumente für „Living Room Music“ Alltagsgegenstände, wie sie in jedem Haushalt zu finden sind, und erklärte alles während einer Aufführung von 4'33'' (1952) Hörbare zum Werk. Soundscapes und Field Recordings thematisieren den musikalischen Wert von in der Natur oder auch im städtischen Leben Vorgefundenem, ebenso wie Klangkunst und Installation aus der Fülle alles Klingenden Kunst schaffen. Die Entwicklung der live-elektronischen Möglichkeiten erweitert den Kosmos des Instrumentalen erheblich und führt in eine immer wieder unerhörte, komplexe Geräuschhaftigkeit, die zu fixieren neue Notationsformen erfordert, wie schon das Pionierwerk „Mikrophonie I“ von Karlheinz Stockhausen aus dem Jahre 1964 eindrucksvoll zeigt. Neue Instrumente werden erfunden, entstehen durch Konstruktion nach Bauplan ebenso wie durch experimentellen Umbau bestehender hoch- oder gerade auch niedrigpreisiger, oft elektronischer Gerätschaften (circuit bending). Und das Artefakt, der Klick, das Rauschen, der rechnerische Kollateralschaden elektronischer Klangtransformationen, das

vormals aus dem endgültigen Kunstprodukt operativ entfernt wurde, behauptet ebenfalls seinen Eigenwert und wird zum musikalischen Material.

Das Geräusch hat die zeitgenössische Musik also auf vielen Ebenen verändert und ist nach wie vor Motor aktueller Entwicklungen. Das Thema „Geräusch – Musik – Geräuschmusik“ besitzt daher große Aktualität im musikinternen Material- und Ästhetikdiskurs.

So unmittelbar sie dem Hörer entgegentritt, so sehr scheint sich Geräuschmusik gegen eine wissenschaftlich-intellektuelle Auseinandersetzung im weitesten Sinne zu sperren. Am traditionellen „Tonsatz“ orientierte Werkzeuge lassen sich kaum noch nutzen. Viele Partituren sind tabulaturartige Spielpartituren, die also nicht den Klang zeigen und der Analyse zugänglich machen, sondern die Arbeitsvorgänge der Klangerzeugung. Im Falle von fixed media existiert oft gar keine Partitur, bei Live-Elektronik beschränkt sich Notation meist auf praktische Anweisungen.

Im Seminar wollen wir diese Herausforderung annehmen und uns mit dieser faszinierenden Musik auseinandersetzen. Das Symposium "Sinne|Sinn: Geräusch - Musik - Geräuschmusik" an der Musikhochschule Lübeck vom 20.-22.10.2023 vertieft unsere Beschäftigung mit dem Thema weiter und bringt viele der im Seminar besprochenen Werke in Konzerten und Installationen zu Gehör!

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar wird ergänzt durch das Symposium "Sinne|Sinn: Geräusch - Musik - Geräuschmusik" mit vielen Konzerten und Vorträgen vom 20.-22.10.2023 an der Musikhochschule Lübeck.

Wer Interesse hat, aber nicht zur ersten Veranstaltung kommen kann, melde sich bitte per Email bei SaschaLinoLemke@t-online.de .

(If desired, the course can be held in English.)

Module: CoPeCo, Mth-3-Ko-Mth, W-frei

Arrangement für kleine Besetzungen Teil 2

Dozent: Frank Böhme

Termin: DONNERSTAG 10:00

Raum: Multimediahörsaal (ELA 1)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar richtet sich an Anfänger der Instrumentation und ist eine Fortsetzung vom Wintersemester.

Es besteht die Möglichkeit des Quereinstiegs. Ich bitte dies aber vorher mit mir via Mail abzusprechen.

Ziel dieses Seminars ist es, unterschiedliche Techniken für die Erstellung des ersten Arrangements kennen zu lernen und Kenntnisse über das unterschiedliche Zusammenspiel zu erfahren.

Literatur: es wird eine umfangreiche Literatur und Klangbeispielbibliothek zur Verfügung gestellt.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Bitte um Anmeldung via Mail: Frank.Boehme@HfMT-Hamburg.de
Module: W-frei, W-LA

Arrangieren für Grundschulen

Dozent: Prof. Dr. Jonas Dietrich
Termin: Dienstag 14-15 Uhr, Beginn: 04.04.23
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Ausgehend von verschiedenen Musiziersituationen in der Grundschule werden Grundlagen des Arrangierens und zur Umsetzung von Musiziervorlagen vermittelt.
Dazu werden - unter besonderer Berücksichtigung des Orffschen Instrumentariums - methodische und didaktische Aspekte vertieft. Anhand verschiedener Beispielstücke sollen eigene Arrangements entstehen und mithilfe von Notationsprogrammen gestaltet werden. Falls es die allgemeine Schulsituation zulässt, sollen zusätzlich praktische Erfahrungen mit den Seminarinhalten gesammelt werden.
Credits: ein Creditpoint
Module: AM1

Art of the trio

Dozent: Prof. Burkhard Braune
Termin: Montag, 11:30 - 13:00 Uhr
Raum: JazzLabor 8 (John Coltrane Room)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Eine klassische Besetzung im Jazz ist die Trio-Besetzung. Ob als Klaviertrio wie bei Keith Jarrett oder Brad Mehldau oder dem Gitarrentrio oder anderen Trio-Kombinationen beleuchtet dieses Ensemble die Besonderheiten des Zusammenspiels zu Dritt, denn „three are a crowd“.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung an: buggybraune@web.de
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Artaud lesen, denken – spielen?

Dozentin: Prof. Eva-Maria Voigtländer
Termin: Mo, 19.30–21 Uhr (Beginn: 24.4.)

Raum:	Keine Angabe
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<p>„Artaud, die Sprache der Qual. Auf den Trümmern Europas gelesen, werden seine Texte klassisch sein.“ Heiner Müller / Antonin Artaud (1896–1948), Theaterbesessener, Schauspieler, Dichter, Forscher ist einer der bei Theaterleuten unangefochtensten, verehrtesten Praktiker und Theoretiker. Seine Schrift „Das Theater und sein Double“, die darin beschriebenen Vorstellungen von einem Theater der Grausamkeit, dem Theater und der Pest und dem Theater der Metaphysik gelten bis heute als grundlegende Schriften für Theaterdenken- und -schaffen. Artaud wird als Referenz sowohl für Hermann Nitschs Orgien-Mysterien-Theater, das postdramatische Theater, Performancekunst, Theaterabende Frank Castorfs, die Schöpfungen der Choreographin Florentina Holzinger u.v.a. genannt.</p> <p>Aber was verbirgt sich hinter Schlagworten, provokativen Thesen, enthusiastischen Schilderungen, energiegeladenen Forderungen? Was ist nur mehr historisch-kritisch zu lesen, was inspiriert uns heute noch, was wäre überhaupt theaterpraktisch umsetzbar?</p> <p>In einem Lektürekurs wird versucht, sich dem Phänomen Artaud zu nähern. Seminar und Tutorium sind ein Versuch, lehren und lernen zu verbinden. Dozentin und Student (Ilario Rascher) leiten gemeinsam.</p>
Credits:	2 Creditpoints
Module:	RM-T-1, RS-T-1

AsienEars: Fokus CHINA Teil2

Dozent:	Frank Böhme
Termin:	Donnerstag 13:00
Raum:	Multimediahörsaal (ELA 1)
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Die AsienEars: Fokus China

Die chinesische Kultur ist im Laufe der Geschichte schon häufiger mit der westlichen Kultur in Berührung gekommen und hat dabei eine beachtliche Assimilationsfähigkeit bewiesen. Aus dieser heraus entwickelten sich zwei kulturelle Entwicklungsstränge: die radikale Variante sah eine komplette Kulturübernahme des »modernen« Westens vor. Die moderateren Kräfte hingegen gründeten ihre Ansätze auf den geistigen Grundlagen des Konfuzianismus und wollten die Assimilation westlichen Wissens auf die Bereiche der Technik und der Verwaltung begrenzt wissen. So gesehen, ist die gesellschaftliche Modernisierung Chinas bis in die Gegenwart hinein, ein filigranes Ausbalancieren des »Chinesischen« mit dem »Westlichen«. Für einen europäischen Blick auf das chinesische Kulturschaffen bedeutet dies: Nicht im Verstehen des »Anderen« oder die bloße Inspiration durch das »Fremde« ist die Zukunft, sondern vielmehr im gemeinsamen reflektieren. Die interkulturelle Rezeption schließt jedoch eine implizite Wertung ein. Dieser be- oder unbewusste Vorgang speist sich aus der Tatsache, dass Rezipienten versuchen ein Vokabular zu entwickeln, das auf beide Kulturen angewandt

werden kann. Um diese Begrifflichkeiten jedoch zu erlangen, ist eine selbstkritische Reflexion nötig. Hans Georg Gadamer bezeichnete diesen Vorgang (auf das Verstehen historischer Prozesse gemünzt) »Verschmelzung [...] vermeintlich für sich seiender Horizonte«. Charles Taylor übertrug diesen Gedanken auf das transkulturelle Verstehen. »Wir lernen uns in einem erweiterten Horizont zu bewegen, indem wir das, was uns vorher als die selbstverständlichen Koordinaten unserer Urteile erschien, nun als mögliche Koordinaten neben denen der uns bislang nicht vertrauten Kultur wahrzunehmen vermögen«. Das Seminar richtet seinen Blick auf China aus einer Kulturwissenschaftlichen Perspektive und versucht sich so diesem Land zu nähern.

Im 2. Teil wird die Peking Oper und das chinesische Schattenspiel im Mittelpunkt stehen.

Literatur: Wird bereitgestellt
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Bitte um Anmeldung via E-Mail: Frank.Boehme@HfMT-Hamburg.de
Module: W-frei, W-LA, W-sg

Atem-Tonus-Ton

Dozentin: Astrid Schmidt
Termin: Workshop für Einsteiger: Fr., 28.4. und Sa., 29.4.2023 jeweils von 12-18 Uhr
Workshop für Fortgeschrittene: Sa., 1.4.2023 von 12-18 Uhr
Raum: Keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Mit Körper- und Atemübungen arbeiten wir an der Körperspannung und dem Atem, so dass diese bewusst für die Stimme/das Instrument eingesetzt werden und der Ton sich kraftvoll, frei und ohne Anstrengung entwickelt. Durch das Empfinden der innerlich ablaufenden Bewegungen beim Atmen und beim Singen/Spielen des Instruments verbessern sich die Feineinstellungen für die Körperspannung und den Anblasedruck. Haltemechanismen, Verspannungen und Unbeweglichkeiten werden bewusst und werden verändert.

Der Kurs richtet sich nicht nur an Studierende, die ihre Stimme körperbezogener einsetzen möchten, sondern insbesondere auch an Bläser und alle anderen Instrumentalisten, die in Verbindung mit ihrem Körper und ihrem Atem musizieren möchten.

Literatur: Maria Höller-Zangenfeind:
Stimme von Fuß bis Kopf, StudienVerlag
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Wahlmodul für Studierende aller Fachrichtungen.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl Anmeldung an Astrid.Schmidt@hfmt-hamburg.de

Module: W-frei

Atem-Tonus-Ton

- Dozentin: Astrid Schmidt
- Termin: Workshop für Einsteiger: Fr., 28.4. und Sa., 29.4.2023 jeweils von 12-18 Uhr
Workshop für Fortgeschrittene: Sa., 1.4.2023 von 12-18 Uhr
- Raum: Bewegungsstudio I
- Dauer: eine Semesterwochenstunde
- Inhalt: Mit Körper- und Atemübungen arbeiten wir an der Körperspannung und dem Atem, so dass diese bewusst für die Stimme/das Instrument eingesetzt werden und der Ton sich kraftvoll, frei und ohne Anstrengung entwickelt. Durch das Empfinden der innerlich ablaufenden Bewegungen beim Atmen und beim Singen/Spielen des Instruments verbessern sich die Feineinstellungen für die Körperspannung und den Anblasedruck. Haltemechanismen, Verspannungen und Unbeweglichkeiten werden bewusst und werden verändert.
- Der Kurs richtet sich nicht nur an Studierende, die ihre Stimme körperbezogener einsetzen möchten, sondern insbesondere auch an Bläser und alle anderen Instrumentalisten, die in Verbindung mit ihrem Körper und ihrem Atem musizieren möchten.
- Literatur: Maria Höller-Zangenfeind:
Stimme von Fuß bis Kopf, StudienVerlag
- Credits: ein Creditpoint
- Bemerkung: Wahlmodul für Studierende aller Fachrichtungen.
- Wegen begrenzter Teilnehmerzahl Anmeldung an Astrid.Schmidt@hfmt-hamburg.de
- Module: W-frei

Barockorchester

- Dozent: Prof. Domen Marincic
- Termin: Dienstags von 18.00 bis 21.00
- Raum: Fanny Hensel Saal
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Für Bachelor, Master und andere Interessierte, Teilnahme mit modernen und historischen Streichinstrumenten ist möglich, Barockbögen stehen zur Verfügung. Stimmtonhöhe 442 Hz. Für das Streicherprofil Alte Musik (Bachelor) ist die Teilnahme verpflichtend. Allgemeine Voraussetzung ist eine regelmäßige verbindliche Teilnahme bei den Proben und beim Konzert. In diesem Semester steht Musik des 17. Jahrhundert aus dem deutschsprachigen Raum im Fokus (Konzert am 10. Mai 2023). Später im Semester folgt die Aufführung der Kantate "Ich habe genug", BWV 82.
- Credits: 2 Creditpoints
- Module: KW-Instr-1, W-frei

Basis Regie II

Dozentin: Cilli Drexel
Termin: Mi, 16.30–20.30 Uhr + Do, 11–13 Uhr (Beginn: 26.4.)
Raum: Keine Angabe
Dauer: 6 Semesterwochenstunden
Inhalt: Basis Regie II
Credits: 4 Creditpoints
Module: RS-R-1

Basso continuo in der Kammermusik

Dozentin: Prof. Isolde Kittel-Zerer
Termin: mittwochs, 12 - 13h, ab 12.4.
Raum: Orange 204 (Alte Musik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Basso continuo in der Praxis und in der Theorie (französisches und italienisches Repertoire des 17. und 18. Jhds.)
Für alle an Basso continuo Interessierten (v.a. Tasteninstrumente und Gitarre/Laute, Bassinstrumente (Fagott, Violoncello, Kontrabass))
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Bitte anmelden: isolde.kittel-zerer@hfmt-hamburg.de
Module: W-frei, W-LA

Béla Bartóks Werke für Saiteninstrumente (Analyseseminar)

Dozent: Peter Häublein
Termin: Montags, 10:15 Uhr
Beginn: 3. April 2023
Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar widmet sich der Analyse der Kompositionen Béla Bartóks für Saiteninstrumente allein. Ausgewählte Werke werden im Hinblick auf formale, harmonische und instrumentenspezifische Eigenschaften untersucht. Als Ausgangspunkt dienen Bartóks Kompositionen für Streichquartett. Deren Entwicklungslinie wird nachgezeichnet und zum weiteren Schaffen des Komponisten in Beziehung gesetzt. Das Verhältnis von Bartóks Musik zur Tradition wird ebenso untersucht wie der Einfluss, den seine Musik auf jüngere Musikschaffende ausgeübt hat und noch heute ausübt.
Literatur: Literatur und Material wird von den Dozenten bereitgestellt.
Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Lehrangebot für BA- und MA-Studierende aller Fachrichtungen. Anmeldung mit Angabe des Studiengangs erbeten an peter.haeublein[at]hfmt-hamburg.
Leistungsnachweis: Teilnahme an 85% der Lehrveranstaltungen; Referat oder schriftliche Hausarbeit.

Module: Mth-3-Ko-Mth, Mth-Mw-3-Instr, W-frei

Berufsfelderkundung

Dozentin: Prof. Karin Barbara Holzwarth
Termin: In den Blockzeiten MA5, freitags 9:00-11:30 Uhr, zuzüglich einiger Exkursionen
Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Begleitseminar zum zweiten klinischen Praktikum stehen die Darstellungen der eigenen Erfahrungen (Behandlungsfälle) im Vordergrund.
Literatur: Werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mthp

Berufskunde instrumental/juristisch/ökonomisch

Dozent N.N.
Termin: Termine Blockseminare\r\n14.04.2023 13 -19 Uhr (Fanny- Hensel-Saal)\r\n15.04.2023 12 - 18 Uhr (U 11)\r\n28.04.2023 12 - 18 Uhr (U 11)\r\n29.04.2023 12 - 18 Uhr (13 Budge)
Raum: siehe Aushang
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Musiker:innen müssen sich selbst vermarkten können - ob für die Bühne\r\noder für die pädagogische Arbeit.\r\nIn diesem Seminar werden wir uns mit praktischen Übungen und nützlichen\r\nInputs dem Thema Selbstvermarktung widmen.\r\nNach den zwei Blockseminaren sollen die Teilnehmer:innen die Inhalte für\r\neine Webseite erarbeitet haben.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Für Fragen zwischen den Blockseminaren biete ich Sprechstunden an.\r\nTermine werden den Teilnehmer:innen noch mitgeteilt .\r\n- Einführung Selbstvermarktung\r\n- Selbstpräsentation\r\n- Kommunikation\r\n- Lebenslanges lernen: Wie kann ich mich weiterentwickeln?\r\n- Startseite - Angebot- Profil- Über mich- Impressum/ Datenschutz\r\n- Netzwerken\r\n- Ideen verkaufen\r\n- Entwicklung USP\r\n- Wie soll meine Webseite aussehen\r\n- Welche Seiten braucht eine Webseite\r\n- Marktanalyse
Module: V3, W-frei

Bewegung 2. Semester BA Gesang

Dozentin: Catharina Lühr
Termin: Dienstag 10.00 - 13.00
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wahrnehmung der eigenen Körperlichkeit, Erlernen verschiedener Bewegungstechniken, Arbeiten am Raumbewusstsein, Kräftigung der Körpermitte und des gesamten Bewegungsapparates, Muskelaufbau, Arbeit an/mit der Wirbelsäule.
Credits: 1.5 Creditpoints
Module: B-Gs-K-1, B-Gs-K-2

Bewegung 4. BA Gesang

Dozent N.N.
Termin: Mittwoch 9.30 - 11.00
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wahrnehmung der eigenen Körperlichkeit, Erlernen verschiedener Bewegungstechniken, Arbeiten am Raumbewusstsein, Kräftigung der Körpermitte und des gesamten Bewegungsapparates, Muskelaufbau, Arbeit an/mit der Wirbelsäule.
Credits: 1.5 Creditpoints
Module: B-Gs-K-3

Bewegung Ma Gesang 2

Dozentin: Catharina Lühr
Termin: Montags 10.00 - 11.30
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wahrnehmung der eigenen Körperlichkeit, Erlernen verschiedener Bewegungstechniken/ Tänze. Arbeiten am Raumbewusstsein, Kräftigung der Körpermitte und des gesamten Bewegungsapparates, Muskelaufbau, Arbeit an/mit der Wirbelsäule.
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-K-1

Bewegung MA Gesang 4.Sem

Dozentin: Catharina Lühr
Termin: Dienstags 11.30 - 13.00

Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wahrnehmungs - und Bewegungstechnik Übungen, Partnerübungen,
Raumwahrnehmung innen /außen
Grundlagen Ballett, Tänze (hist. Tänze, Walzer, Tango)
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Kurs für Fortgeschrittene
Module: B-Gs-K-3, B-Gs-K-4

Bewegung Master Oper

Dozentin: Catharina Lühr
Termin: Montags 11.45 - 12.45
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Wahrnehmung der eigenen Körperlichkeit, Erlernen verschiedener
Bewegungstechniken und Tänze. Arbeiten am Raumbewusstsein, Kräftigung
der Körpermitte und des gesamten Bewegungsapparates, Partnerübungen.
Credits: ein Creditpoint
Module: M-O-Mth-1, M-O-Mth-2

Bewegungsschulung

Dozentin: Prof. Elisabeth Pelz
Termin: Montag, 10:30 - 12:00
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Elementares Bewegungs- und Tanztraining, Differenzierung von
grundlegenden Bewegungsmöglichkeiten, Erschließen eines weit gefächerten
Bewegungsvokabulars, Entwicklung und Anleitung von warm up-Sequenzen.
Das Techniktraining orientiert sich an funktionaler Bewegungsbildung, BMC
und New Dance. Durch gezielte Bewegungsimpulse schafft es die Verbindung
zu tänzerischen Grundtechniken.
Improvisation ist letztendlich eine Komposition des Augenblicks.
Inhalte: Spielerisches Beweglichkeitstraining, Tänzerische Kommunikation
und Interaktion in der Gruppe – Ideenpool - Einstieg in nonverbale
Kommunikation und Kultivierung des Bewegungsausdrucks
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Beginn: 3. April 2023
Module: K-1-EMP, K-2-EMP, W-frei

Bigband / Satzproben

Dozent:innen Marcio Doctor
Prof. Ernst-Friedrich Felsch
Prof. Wolf Kerschek

Termin: Dienstag, 15:00 - 18:00 Uhr
Rhythmus: Mittwoch, 18:00 - 19:00 Uhr
Saxophon: Montag, 13:00 - 14:00 Uhr
Trompete und Posaune und nach Absprache

Raum: JazzHall

Dauer: 4 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Jazzorchester der Hochschule spielt Jazz-Repertoire in seiner ganzen Vielfalt; das Ensemble erarbeitet jedes Jahr verschiedene Konzertprogramme und tritt auf Festivals zusammen mit internationalen Gastsolisten auf.

Die Teilnahme verpflichtet zur Anwesenheit bei zusätzlichen Projektproben, Konzerten, etc.
Die Satzproben sind inhaltlich an die "HfMT Bigband" gekoppelt und Credits werden im Rahmen der Bigband erworben.

Die Satzproben werden geleitet von Marcio Doctor (Mi: 18-20 Uhr - 2-wöchentlich) / Fiete Felsch (Mo: 13-14 Uhr / Benny Brown (tba) / Dan Gottshall (tba)

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung unter: [Anmeldung an wolf.kerschek@hfmt-hamburg.de](mailto:Anmeldung@wolf.kerschek@hfmt-hamburg.de) verpflichtet zur Teilnahme an diversen Konzerten und Auftritten, verpflichtet zur Teilnahme an Satzproben

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Blattsingen-Solfege

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie

Termin: Mittwoch 12:00-13:00

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Viele Studiengänge sehen Blattsingen im Studienverlaufsplan nicht vor und einige Studierende vermissen dieses Fach. Als Ergänzung zur Gehörbildung, für die Schulung der Klangvorstellung, für die Feinabstimmung der Intonation und um den Umgang mit der eigenen Stimme und Atmung zu fördern, oder einfach weil sie besser von Blatt singen wollen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: (nicht für Studierende aus den Fachrichtungen Gesang u. Saiteninstrumenten, die dieses Fach bereits in ihrem Curriculum haben)
Bitte meldet euch per Mail bei mir an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist

Module: W-frei

Bruckner - Sinfonien und Motetten

Dozent: Prof. Volkhardt Preuss
Termin: Freitags, 11.30-13.00, Beginn 14.04.23
Raum: BP 11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Anton Bruckner hat seine musikalische Sprache als Komponist erst relativ spät, jenseits des 40. Lebensjahres, entwickelt. Er hatte, anders als seine Zeitgenossen Brahms und Wagner, zunächst einen akademischen und pädagogischen Hintergrund. Jahrelang war er Student bei Simon Sechter und auch selbst lebenslang ein engagierter Lehrer. Diesen Hintergrund wollen wir nutzen, indem wir die Generalbaßübungen von Sechter als auch die von Bruckner studieren, um die handwerklichen Voraussetzungen zu verstehen, mit denen er seine großen Werke schuf. Ein zweiter Aspekt wird sein, inwieweit sich Bruckners Improvisationskunst an der Orgel in seinen Kompositionen spiegelt. Schließlich wird uns der Historismus und Cäcilianismus beschäftigen, den Bruckner zwar immer abgelehnt hat, dessen Spuren aber in seiner Musik allgegenwärtig sind. So werden wir wahrnehmen, daß seine Werke einen spannungsvollen Bogen schlagen zwischen Alter Musik des 16. und 17. Jahrhunderts und einer Tonalität, die an die Grenzen der Auflösung geht. Hierbei werden wir auch die verschiedenen Fassungen der Sinfonien studieren, die Bruckner hinterlassen hat.
Literatur: Leopold Nowak: Anton Bruckner – Musik und Leben (3. Auflage), Rudolf Trauner Verlag, Linz 1995
Anton Bruckner: Kurze Generalbaßregeln (verfügbar auf Imslp)
Simon Sechter: Praktische Generalbaßschule (verfügbar auf Imslp)
Bruckner:
Sinfonien 5-9
Motetten:
Tota pulchra es Maria
Os justi
Christus factus est
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Dieses Seminar wendet sich an hauptsächlich an Master-Studierende
Module: Mth-1-Instr-MM, Mth-1-KM-A, Mth-1-Og-MM, Mth-2-Ce-BT-MM, MtMw-1-CIOg-MM, MtMw-3-CIOg-MM

Brutkasten-Festival

Dozent: N.N.
Termin: Fr, 14.7. + Sa, 15.7.
Raum: Keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Studentisches Format n. V.
Credits: ein Creditpoint
Module: RM-KH-1, RM-KH-2, RS-KH-1, RS-KH-2

Bühne, Präsenz, Performance

Dozent: Dr. Benjamin Sprick

Termin: Montags 14:00–15:30, Beginn: 17.04.2023

Anmeldungen zum Seminar bitte via Email an benjamin.sprick@hfmt-hamburg.de

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Was ist künstlerische Präsenz? Und wie lässt sie sich auf einer Bühne wirkungsvoll aktualisieren? Wodurch wäre eine gelungene künstlerische Performance ausgezeichnet? Derartige Fragen haben seit der Corona-Krise eine neue Qualität angenommen. Sie verweisen auf eine zunehmende Integration digitaler Medien in den klassischen Konzert- und Theaterbetrieb und lassen die Schwierigkeit einer trennscharfen Unterscheidung von ›echter‹ und ›simulierter‹ Wirklichkeit in den Künsten greifbar werden. Dementsprechend fragt das Seminar nach den Möglichkeiten, zeitgemäße Formen der Bühnenpräsenz und Performativität ebenso theoretisch wie praktisch zu bestimmen. Es kann sich dabei auf eine Fülle philosophischer und kulturwissenschaftlicher Literatur zum Thema beziehen, was deutlich macht, dass es sich bei der Frage nach der Bühnenpräsenz um ein faszinierendes Problem der metaphysischen Tradition handelt, das sich bei jedem Mal erneuert wenn wir eine künstlerische Bühne betreten ...

Literatur: Erika Fischer-Lichte, Ästhetik des Performativen, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2004; Jean-Luc Nancy, Singulär plural sein, Berlin: diaphanes 2016; Martin Heidegger, Sein und Zeit, Tübingen: Niemeyer 1967.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Ein umfangreicher Reader mit Texten wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt, verschiedene Gäst_innen sollen zu den einzelnen Sitzungen eingeladen werden, um von ihren Bühnenerfahrungen zu berichten.

Module: Mth-1-Instr-MM

Bühne, Präsenz, Performance

Dozent: Dr. Benjamin Sprick

Termin: Montags 14:00–15:30, Beginn: 17.04.2023

Anmeldungen zum Seminar bitte via Email an benjamin.sprick@hfmt-hamburg.de

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Was ist künstlerische Präsenz? Und wie lässt sie sich auf einer Bühne wirkungsvoll aktualisieren? Wodurch wäre eine gelungene künstlerische Performance ausgezeichnet? Derartige Fragen haben seit der Corona-Krise eine neue Qualität angenommen. Sie verweisen auf eine zunehmende Integration digitaler Medien in den klassischen Konzert- und Theaterbetrieb

und lassen die Schwierigkeit einer trennscharfen Unterscheidung von ›echter‹ und ›simulierter‹ Wirklichkeit in den Künsten greifbar werden. Dementsprechend fragt das Seminar nach den Möglichkeiten, zeitgemäße Formen der Bühnenpräsenz und Performativität ebenso theoretisch wie praktisch zu bestimmen. Es kann sich dabei auf eine Fülle philosophischer und kulturwissenschaftlicher Literatur zum Thema beziehen, was deutlich macht, dass es sich bei der Frage nach der Bühnenpräsenz um ein faszinierendes Problem der metaphysischen Tradition handelt, das sich bei jedem Mal erneuert wenn wir eine künstlerische Bühne betreten ...

- Literatur: Erika Fischer-Lichte, Ästhetik des Performativen, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2004; Jean-Luc Nancy, Singulär plural sein, Berlin: diaphanes 2016; Martin Heidegger, Sein und Zeit, Tübingen: Niemeyer 1967.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Ein umfangreicher Reader mit Texten wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt, verschiedene Gäst_innen sollen zu den einzelnen Sitzungen eingeladen werden, um von ihren Bühnenerfahrungen zu berichten.
- Module: Mth-Mw-3-Instr, W-sg

Bühnenbild

- Dozent: Andreas Walkows
- Termin: Di, 15.30–18.30 Uhr (14-tägig) und n. V., Beginn: 25.4.
- Raum: Keine Angabe
- Dauer: 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Bühnenbild + Szenischer Raum II
- Credits: 2 Creditpoints
- Module: RM-R-1

Bühnenbild + Szenischer Raum II

- Dozentin: Annette Kurz
- Termin: Di, 10–14 Uhr (14-tägig, Beginn: 25.4.)
- Raum: Keine Angabe
- Dauer: 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Bühnenbild + Szenischer Raum
- Credits: 2 Creditpoints
- Module: RS-P-1

Bühnengestaltung für 4. Semester MA Gesang

- Dozent: Sebastian Dunkelberg
- Termin: Montags 15:30 – 17:30 Uhr

Raum: Ensemble-Studio
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Darstellerische Umsetzung von gesprochenen Dialogen, Rezitativen, Arien und Ensembles. Finden und entwickeln einer Rolle / Figur und ihrer Emotionalität. Dramaturgischer Bogen einer Szene oder eines Liedes.
Credits: 2 Creditpoints
Module: M-Gs-KS-2

Bühnentraining für 1. Sem. MA Oper

Dozent: Sebastian Dunkelberg
Termin: Montags 13:00 – 15:00 Uhr
Raum: Ensemble-Studio
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Partner- und Gruppen-Übungen zur Eigen-und Fremdwahrnehmung und verantwortungsbewusstem Umgang mit inneren/emotionalen und äußeren/situativen Räumen.
Credits: 2 Creditpoints
Module: M-O-Bü

Cello-Manifesto – Arrangieren, Einstudieren, Interpretieren

Dozent: Dr. Benjamin Sprick
Termin: Dienstags, 12:00–13:30, Beginn: 11.04.2022\r\n\r\nAnmeldungen zum Kurs bitte via Email unter Benjamin.sprick@hfmt-hamburg.de
Raum: nach Vereinbarung
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Im Kurs werden Werke aus Klassik und Popmusik gemeinsam für Cello-Ensemble arrangiert und kammermusikalisch erarbeitet. Ein thematischer Schwerpunkt wird dabei neben Stücken des Britpop (Oasis, Radiohead, Coldplay) auch auf dem Genre Stoner-Rock liegen (Queens of the Stone Age, Kyuss, Soundgarden), eine Kooperation mit der Schlagzeugabteilung ist geplant.
Literatur: Queens of the Stone Age, Lullabies to Paralyze; Kyuss, And the Circus leaves Town; Radiohead, In Rainbows.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Ein einführender Workshop zu den Möglichkeiten elektronischer Verstärkung von Streichinstrumenten mit dem E-Cellisten Niklas Hardt ist ins Auge gefasst. Die Arbeitsergebnisse des Kurses werden in einem gemeinsamen Konzert am 01.07.23 im Multifunktionsstudio der HfMT zu Gehör gebracht.
Module: KW-Instr-1, W-frei, W-LA

Chor- und Ensembleleitung

Dozent: Prof. Dr. Jonas Dietrich
Termin: Donnerstag 9-11 Uhr, Beginn: 06.04.23
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Innerhalb des zweiten Fachsemesters werden Unterrichtssequenzen mit dem Schwerpunkt "Singeleitung" im Seminar vorbereitet, an den Schulen erprobt und im Seminar ausgewertet. Anschließend beginnt - aufbauend auf dem 1. Semester - der Unterricht in Chorleitung.
Credits: ein Creditpoint
Module: AM2

Chor- und Ensembleleitung

Dozent: Prof. Dr. Jonas Dietrich
Termin: Mittwoch 12.15-14.15 Uhr, Beginn: 05.04.23
Raum: Ensemble-Studio
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Innerhalb des vierten Fachsemesters findet Unterricht im Fach Ensembleleitung unter grundschulspezifischen Aspekten statt. Zur Prüfungsvorbereitung werden bisherige Inhalte aus Chor- und Singeleitung wiederholt.
Credits: ein Creditpoint
Module: AM2

Chorleitung als Vertiefungsfach

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: montags 11:30-14:30
Beginn: 3.4.23
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Chorleitung in Theorie und Praxis
Dirigierunterricht als Einzelunterricht
Probenvorbereitung und -durchführung mit dem Kammerchor der Hochschule
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Dieser Kurs richtet sich an Studierende im Bachelor- oder Master-Studiengang, die ihre Abschlussprüfung im Fach Chorleitung mit mindestens 2,0 bestanden haben und ihre Fähigkeiten in diesem Fach weiterentwickeln wollen.
Anmeldung erforderlich: cornelius.trantow@hfmt-hamburg.de
Module: W-LA

Chorleitung für Kapellmeister

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: montags 11:30-13:00
Beginn 3.4.23
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Chorleitung
Credits: 2 Creditpoints
Module: HfE-1-Dir, HfE-2-Dir

Chorleitung LAS-Sek/LASek (1)

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: freitags
zwei Teilgruppen nach Vereinbarung
in der Rahmenzeit 9:30-14:15
Beginn 14.4.23
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in Theorie und Praxis der Chorleitung
LAS-Sek/LASek - Anfängergruppe
Credits: 2 Creditpoints
Module: AM2

Chorleitung LAS-Sek/LASek (3)

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: donnerstags
Gruppe 1 12:00-14:00
Gruppe 2 14:00-16:00
Beginn: 6.4.23
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: LAS-Sek/LASek - Fortgeschrittenengruppe
Credits: 2 Creditpoints
Module: AM2

Chorleitung/Ensembleleitung für Instrumentalpädagogik

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: montags 10:00-11:30
Beginn: 3.4.23
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: - Erlernen von elementaren Schlagtechniken und Probenarbeit
- praktische Übungen zur Schulung der Wahrnehmung, der Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit
Credits: ein Creditpoint
Module: V1

Coaching Regie

Dozent: Prof. Niels-Peter Rudolph
Termin: Mi, 10–12 Uhr (Beginn: 26.4.) (ggfs. abweichende Termine in Absprache)
Raum: Keine Angabe
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Coaching Regie
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-R-1

Didaktik der Gehörbildung

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie
Termin: Mittwoch 11:00-12:00 Beginn am 5. April
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Die einsemestrige Vorlesung behandelt folgende Themen: Wie funktioniert das musikalische Hören; Wie fördert man Gehör, Wahrnehmung und Vorstellung seiner SchülerInnen; wie bringt man ihnen Lesen, Schreiben und elementare Kenntnisse der Musiklehre bei.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Wählbar je nach Studiengang im pädagogischem Wahlmodul
Bitte um Anmeldung
Module: V4-Instr

Didaktik und Methodik der Blechblasinstrumente

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel
Termin: Donnerstags von 10:00 Uhr-13:00 Uhr Beginn 06.04.2023
Raum: Bewegungsstudio I

Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: für Studierende von Blechblasinstrumenten
Planung und Durchführung von Unterricht
Kennenlernen unterschiedlicher Unterrichtsmethoden,
Atem und Körper,
Schülerliteratur
Literatur: Arnold Jacobs Song of Wind: Song and Wind (Englisch) Gebundenes Buch –
1. Januar 1997
von Brian Frederiksen weiteres wird bekannt gegeben.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Bitte eigene Schülerliteratur mitbringen.
Bitte eigene Schülerinnen oder Schüler mitbringen!
Das Methodische Praktikum wird gemeinsam mit der Fachdidaktik erteilt
Module: V2, V3-EMP

Didaktik und Methodik Violine/Viola

Dozentin: Carolin Ohnimus
Termin: Dienstags 15.00-16.30 Uhr (Seminar) 16.30-18.00 Uhr Unterrichtspraktikum,
n. Verabredung.
Beginn: 11.4.2023
Raum: BP U11
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Planung und Durchführung von Unterricht; Kennenlernen verschiedener
Unterrichtsmethoden, Vergleich von Anfängerviolinschulen, auch in
historischer Perspektive; Schülerliteratur;
Unterrichtspraktikum
Literatur: Literaturempfehlungen zu Beginn des Semesters
Credits: 4 Creditpoints
Module: V2-Streicher

Die Notationssoftware FINALE

Dozent: Frank Böhme
Termin: Donenrstag, 16:00
Raum: ELA 5 (Grün 005)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Dieses Seminar richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene. Finale ist ein
wichtiges Werkzeug zum Erstellen von Partituren und damit unerlässlich für
Komponisten und Schulmusiker.
In Zusammenarbeit mit dem Verlag BOOSEY & HAWKES werden wir Noten
für den Druck vorbereiten und damit die Software als auch die Arbeit von
Verlagslektoren kennen lernen

Darüber hinaus stehe ich für alle Fragen und Probleme bei der Anwendung zur Verfügung.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung bitte unter: Frank.Boehme@HfMT-Hamburg.de.
DANKE

Module: W-bv, W-frei

Die Reise. Heldinnen und Helden auf dem Weg zu sich selbst

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz

Termin: Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Erstellung des Stundenplans zum gegenwärtigen Zeitpunkt (24.03.2023) noch nicht verfügbar.

Raum: Wiesendamm - Raum 1.15 (Seminarraum 3)

Dauer: 3 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Gegensatz zu der oft von Studierenden vorgetragenen Auffassung, daß sich in unseren bewegten Zeiten das Konzept der Heldin, des Helden für gesellschaftliches Denken und Handeln überlebt hat, wird das Seminar zu zeigen versuchen, daß die Kunst des Erzählens, die Figuren als Stellvertreter von uns Menschen aufruft, ohne den Entwurf des großen Menschen als Protagonistin und Protagonist des Ringens um gesellschaftliche Veränderung nicht auskommen kann.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden mit der theoretischen Grundlage für die Reflexion und Erarbeitung von narrativen Strukturen mit den Figuren der Heldin und des Helden auf Bühne und Leinwand vertraut zu machen.

Literatur: Joseph Campbell: Der Heros in tausend Gestalten, Frankfurt / M 1953; Vladimir Propp: Morphologie des Märchens, Frankfurt / M 1975; Judith Weston: Schauspielerführung in Film und Fernsehen, Frankfurt / M 1998; Carol S. Pearson: Die Geburt der Heldin in uns. Transformation durch die zwölf Archetypen, München 1993; Maureen Murdock: Der Weg der Heldin. Eine Reise zur inneren Einheit, München 1994; Victoria Lynn Schmidt: 45 Master Characters. Mythic Models for Creating Original Characters, Cincinnati 2001; Karl Kroeber: Make Believe in Film and Fiction. Visual vs. Verbal Storytelling, New York 2006; Martin Meisel: How Plays work. Reading und Performance, Oxford 2007; Christopher Vogler: Die Odyssee der Drehbuchschreiber, Romanautoren und Dramatiker. Mythologische Grundmuster der Heldenreise für Schriftsteller, Frankfurt / M 2010; James Wood Die Kunst des Erzählens, Reinbek 2011; Alain Badiou: Theater als Ereignis. Körper, Bretter, schwaches Licht – Vom lebendigen Erscheinen der Idee, in: Lettre International, Nr.106 (2014), S.24-37; Susan Batson: Truth. Wahrhaftigkeit im Schauspiel, Berlin 2014; Gail Carriger: The Heroine's Journey. For Writers, Readers and Fans of Pop Culture, Great Britain 2020; John Vorhaus: Handwerk Humor, Leipzig 2022.
Eine Auswahl der hier aufgeführten Primär- und Sekundärtexte wird in der Dropbox „Signaturen Theorie“ im Ordner „Sommersemester 2023“ in Auszügen zur Verfügung gestellt. Studierende, die noch keine Freigabe für

„Signaturen Theorie“ erteilt bekommen haben, bitte ich, mit mir Kontakt aufzunehmen, damit sie zeitnah mit der Lektüre für das Seminar beginnen können. Darüber hinaus ist es bei Unklarheiten bezüglich der in den Sekundärtexten gebrauchten Terminologien ratsam, das Neowiki Studierenden der Theaterakademie Hamburg zu konsultieren. Dort findet sich mit Sicherheit der ein oder andere Begriff erläutert. Studierende, die noch nicht freigeschaltet sind, wenden sich bitte an mich, um Zugang zu erhalten.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige Teilnahme und Beiträge zu „Signaturen“, dem Neowiki der Theaterakademie Hamburg. Die Anzahl der zu verfassenden Beiträge richtet sich nach dem jeweiligen Semester, in dem sich die / der Studierende befindet. Jemand aus dem zweiten Semester geht mit zwei Beiträge als Leistungsnachweis an den Start. Wohingegen jemand im sechsten Semester als schon Fortgeschrittene/r mit sechs Beiträgen höheren Ansprüchen genügen muß, um sich seine Creditpoints sichern zu können.

Module: Th-3

Einführung Fachdidaktik/Methodik Streicher - Violine und Viola

Dozentin: Carolin Ohnimus

Termin: Donnerstags, 09.00-10.30 Uhr Beginn 13.4.23

Raum: BP U11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: -Studium methodischer Literatur
-Reflektion der Spielweisen
-Studium/Analyse/Vergleich von Violinschulen
-spieltechnische Analysen
-Behandlung von Fragen der Aufführungspraxis

Literatur: Literaturempfehlungen zu Beginn des Semesters

Credits: 2 Creditpoints

Module: V2-Streicher

Einführung in das zentraljavanische Gamelan

Dozent: Steven Tanoto

Termin: 3. Mai 2023, 9:30–11:30 (105 blau) – Achtung, neuer Termin!

9./16./23. Mai, 13./20./27. Juni 2023, 17:00–20:30 (Kaistudio 7, Elbphilharmonie)

Raum: Keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

- Inhalt:** „Gamelan“ bezeichnet sowohl eine Musikrichtung als auch das aus nicht nur Metallophonen und Gongs bestehende Orchester sondern auch Gesang, Flöte, Xylophon, Zither und Streichinstrument. Es ist neben dem Sinfonieorchester eines der größtbesetzten Ensembles, in dem jedes Ensemblemitglied seine eigene Rolle hat.
Form dieses Seminars ist eine Workshop mit sechs Terminen an der Elbphilharmonie, bei der einfache Stücke hauptsächlich ohne Noten erlernt werden. Je nach Niveau besteht auch eine Auftrittsmöglichkeit am 3. Juli 2023 im Kleinen Saal der Elbphilharmonie.
- Literatur:** Pickvance, Richard, A Gamelan Manual: A Player's Guide to the Central Javanese Gamelan. London: Jaman Mas Books, 2005
- Credits:** 2 Creditpoints
- Bemerkung:** Erste Sitzung in 105 blau, Workshops im Kaistudio 7, Elbphilharmonie. Die Instrumente müssen vor und nach dem Workshop auf- und abgebaut werden. Bitte um vorige Anmeldung an steven.tanoto@hfmt-hamburg.de
- Module:** W-frei

Einführung in die Musikwissenschaft

- Dozentin:** Prof. Dr. Cornelia Bartsch
- Termin:** Mittwoch 14:00-16:00 Uhr
- Raum:** BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
- Dauer:** 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt:** Musikwissenschaftliche Inhalte und Arbeitstechniken sind auch für Musiker*innen wichtig. Wie recherchiere ich, um mehr über das Stück herauszufinden, das ich gerade spiele? Was steckt eigentlich hinter dem gedruckten Notentext: Wie ist er entstanden? Wie finde ich Musik jenseits ausgetretener Pfade? Wie entwickle ich meine Neugier an einer Sache zu einer Forschungsfrage und wie grenze ich einen Forschungsgegenstand ein? Was ist überhaupt Wissenschaftlichkeit? – Das Seminar wird die Teilnehmenden ausgehend von ihren Bedarfen anhand von Übungen gezielt darauf vorbereiten, ein wissenschaftliches oder künstlerisch-wissenschaftliches Projekt (eine BA-Arbeit, eine MA-Arbeit, ein moderiertes Konzert eine Konzerteinführung, aber auch kleinere Arbeiten und Projekte), zu entwickeln, zu planen und durchzuführen.
- Credits:** 2 Creditpoints
- Bemerkung:** Für die Lehrveranstaltung ist ein Workspace auf Moodle eingerichtet. Dort finden Sie Arbeitsmaterialien, Literatur und weitere Informationen.
Bitte melden Sie sich dort an: <https://elearning.hfmt-hamburg.de/course/view.php?id=453>
- Module:** Bq-3-Jazz, Mth-MW-1, MtMw-1-CIOg-MM, Mw-2-EMP, Mw-2-Instr, Mw-2-KM-B, Mw-2-Ko-Mth, W-frei

Einführung in die Psychoanalyse

Dozentin: Prof. Dr. Gitta Strehlow
Termin: monatlicher Blockunterricht
Raum: Keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Anhand von (musiktherapeutischen) Fallvignetten und ausgewählten psychoanalytischen Fallberichten werden die Besonderheiten des psychoanalytischen Verfahrens und des szenischen Verstehens für die psychodynamische Musiktherapie erarbeitet.
Credits: 3 Creditpoints
Module: Mthp

Eltern-Kind-Musikgruppe: Methodik/Didaktik und Lehrproben mit Supervision

Dozentin: Johanna Balks
Termin: Dienstag 9:30 - 12:30 Uhr
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Methodik/Didaktik und Lehrproben mit Supervision für Eltern-Kind-Musikgruppen in der Altersgruppe 12 bis 24 Monate.
Literatur: Almuth Süberkrüb/Jeanne Kompare-Zecher: Cantabile e Mobile. Musik erleben von Anfang an. Marburg 2011.
Credits: 3 Creditpoints
Module: V1-EMP

Ensemble Microtonale

Dozent:innen Rami Olsen
Frederik Jonas Sturm
Termin: Donnerstag, 10:00 - 12:30 Uhr an folgenden Tagen:
Do 20.04.23; Do 27.04.23; Do 04.05.23; Do 18.05.23; Do 08.06.23; Do 15.06.23; Do 22.06.23; Do 29.06.23; Do 06.07.23
Raum: JazzLabor 1 (Thelonious Monk Room)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Ever wondered how to use Microtones to spice up your Jazz Harmonies? Wir auch! Wir sind Rami und Freddi von „Hear Between The Lines“ (<https://www.youtube.com/c/HearBetweenTheLines>) und freuen uns auf ein neues Semester mit dem Microtonal Ensemble. Populäre Jazzmusiker*innen wie Jacob Collier, Larry Goldings oder Jake Sherman haben in einigen ihrer Werke „Mikrotöne“ eingebaut, doch das ist nur die Spitze des Eisbergs: Mikrotonale Musik bietet uns nicht nur buntere, neue Jazzharmonien, sondern auch einen Zugang zu außereuropäischen Musikkulturen, deren "Vokabular" wir lernen wollen, um unseren musikalischen Horizont zu erweitern.

Ziel ist es, das gängige 12-tönige System zu verlassen um neue Klänge, Modulationen und Obertöne in unser Spiel einzubinden. Am Ende des Semesters werden wir auf der Ensemble Night eine der wenigen Gruppen weltweit sein, die mikroharmonischen Jazz auf einer Bühne live performen! Neugierig? Dann schaut schonmal auf unserem Kanal vorbei. Jedes Instrument kann Mikrotöne spielen, von daher sind alle willkommen. Vorkenntnisse sind auch nicht zwingend erforderlich. Bitte schreibt uns trotzdem euren Kenntnisstand und euer Instrument wenn ihr dabei sein wollt!

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Dozenten:

Rami Olsen / Frederik Sturm

Anmeldung an: hearbtwthelines@gmail.com

Nach der Ensemble Night schließt der Kurs mit einer kleinen Recording Session.

06.07.2023 - Ensemble Night (JazzHall)

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Ensemble Neue Musik: Le petit macabre

Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe

Termin: Orga- und Verständigungstermin: 06. April 17h im Fanny Hensel Saal.
Danach blockweise vor den Konzerten im Mai und Juni.

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Ensembleprojekt wird in diesem Semester Teil zweigeteilt sein: Der erste Teil wird im Rahmen des Ligeti-Festivals stattfinden. Es werden mehrere »macabre« Miniaturen erarbeitet und am Wochenende 5.-7. Mai im Multifunktionsstudio aufgeführt. Im zweiten Teil stehen Uraufführungen im Rahmen des Komp.-Klassenabends am 20. Juni im Zentrum. Es können an diesem Termin zudem weitere Ensemblewerke neuer Musik zur Aufführung kommen, die im Semester erarbeitet werden.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Bitte bis 01.04.2023 unter gordon.kampe@hfmt-hamburg.de verbindlich anmelden!

Module: KW-Instr-1, W-frei, W-LA

F.M. Alexander-Technik

Dozentin: Dorothea Fiedler-Muth

Termin: Mittwoch 13.00
Erster Termin am 5.4.23

Raum: Bewegungsstudio I

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

- Inhalt:** Erlernen der Prinzipien der F.M.Alexander-Technik.
Wenn wir unsere Haltungs-, Bewegungs- und Denkgewohnheiten erkennen, können wir Verspannungen und Schmerzen im Musikeralltag vorbeugen. Arbeit mit dem Instrument ist möglich. Mit homologen, homolateralen und contralateralen Bewegungen bringen wir den Körper achtsam in Bewegung, daraus ergibt sich die Möglichkeit für eine feinere Balance. Die Beziehung zwischen Kopf, Wirbelsäule und Knie hat dabei eine zentrale Bedeutung. "People do not decide their futures; they decide their Habitus and their habits decide their futures" F.M. Alexander
- Literatur:** www.alexander-technik.org " Alexander-Technik-Verband Deutschland", Michael Gelb "Körperdynamik", Pedro de Alcantara "Alexander-Technik für Musiker", Barbara Conable "What every Musician needs to know about the Body" Frederick Matthias Alexander "The Use of the Self"
- Credits:** ein Creditpoint
- Bemerkung:** Alle interessierten StudentInnen bitte vorher anmelden unter dorothea.fiedler-muth@hfmt-hamburg.de mit Angabe von Instr.,Studiengang und Semester. Auch offen für Wahlmodul Instr.Master. Bitte Socken und bequeme Hose mitbringen.
- Module:** K-1, K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-Tr, K-1-Va, K-1-Vc, K-1-Vi

F.M.Alexander-Technik

- Dozentin:** Dorothea Fiedler-Muth
- Termin:** Mittwoch, 14:30 - 16:00 Uhr
Erster Termin am 5.4.23
- Raum:** Bewegungsstudio I
- Dauer:** 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt:** Erlernen der Prinzipien der F.M.Alexander-Technik. Erkennen von Haltungs-, Bewegungs- und Denkgewohnheiten. Wir können Verspannungen und Schmerzen im Musikeralltag vorbeugen. Arbeit mit dem Instrument ist möglich. Mit homologen, homolateralen und kontralateralen Bewegungen bringen wir den Körper achtsam in Bewegung, daraus ergibt sich die Möglichkeit für eine feinere Balance. Die Beziehung zwischen Kopf, Wirbelsäule und Füßen hat dabei eine zentrale Bedeutung. "People do not decide their futures; they decide their habitus and their habits decide their futures" F.M.Alexander
- Literatur:** www.alexander-technik.org "Alexander-Technik-Verband Deutschland", Michael Gelb"Körperdynamik", Pedro de Alcantara "Alexander-Technik für Musiker", Barbara Conable" What every Musician needs to know about the Body" Frederick Matthias Alexander "The Use of the Self"
- Credits:** 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an dorothea.fiedler-muth@hfmt-hamburg.de

Bitte eine bequeme Hose und Socken tragen.

Module: QM-JazzMaster

Fachdidaktik Gitarre

Dozent: Clemens Völker

Termin: Di. 12.00 - 13.30

Raum: BP U11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Fachdidaktik und Instrumentaltechnik, Unterrichtsliteratur, Lehrpläne, Mikrodidaktische Bausteine zu Theorie, Musikgeschichte, Formenkunde Spiele & Medien

Literatur: Alle Seminarunterlagen werden auf einem Padlet bereitgestellt

Credits: 2 Creditpoints

Module: V3-Gi

Feldenkrais-Methode

Dozentin: Ilse Wilhelm

Termin: Mittwochs 16.30 - 18 Uhr, Beginn 5. April 2023

Raum: Bewegungsstudio I

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Leichte Bewegungslektionen in ungewohnter Lage fördern die Selbstwahrnehmung und verbessern die gesamte Beweglichkeit und das Verständnis für selbstwirksames Verhalten, z.B. beim Üben. Du lernst aus eigener Erkenntnis neue Fähigkeiten, die am Instrument und beim Gesang zu überraschender Präzision und Ausdrucksfähigkeit führen. Aufrichtung und Haltung im Stehen oder Sitzen werden mühelos. Schmerzen und Verspannungen lösen sich. Du gewinnst Selbstkompetenz und Auftrittssicherheit, Konzentration und Zuversicht.

Literatur: Feldenkrais, Moshé: Das starke Selbst. -

Feldenkrais, Moshé: Bewusstheit durch Bewegung. -

Nelson, Samuel H.: Feldenkrais für Sänger.

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Offen für alle, soweit Platz vorhanden!

Anmeldung per E-Mail an ilse@feldenkrais-wilhelm.de

Ab Mai 2023 wird die Veranstaltung von Frau Viola Kobabe angeboten.

Module: K-1, K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-Tr, K-1-Tu, K-1-Va, K-1-Vc, K-1-Vi, W-frei, W-LA

Filmmusik

- Dozent: Panos Kolias
- Termin: Blocktermine am Wochenende
- Raum: Digitale Lehrveranstaltung synchron (mit zeitlicher Bindung)
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Der Filmmusik-Kurs bietet den Studenten eine Übersicht der Techniken und der technischen Möglichkeiten, die dem heutigen Filmkomponist zu Verfügung stehen um den Anforderungen der Filmproduktion gerecht zu werden.
- Es werden folgende Themen behandelt:
- Filmmusik Geschichte.
 - Filmteams, Aufgaben und Spotting Session.
 - Budgets und Zeitplan.
 - Role Models und Temp Tracks
 - Konzeptualisieren
 - Demos, Layouts und Computer-Orchestra-Simulation I
 - Timing und Clicks
 - Komponieren I: Erwartungen. Mit der Handlung oder gegen die Handlung spielen. Emotionen der Helden oder Geschehen vertonen? etc.
 - Komponieren II: Vorbereiten, Überlegungen, Organisation, Recherche. Tempo und Puls etc.
 - Demos, Layouts und Computer-Orchestra-Simulation II - Aufnahme und Mix.
- Dazu werden Vorträge von Verlegern und Komponisten viele aktuelle Informationen über die Filmmusik Business-Landshaft vermitteln.
- Während des Kurses werden die Teilnehmer einige kleine Filme/Filmabschnitte vertonen.
- Literatur:
- On The Track. Fred Karlin und Rayburn Wright. Englisch
 - The Guide to MIDI Orchestration. Paul Gilreath. Englisch
 - Komponieren für Film und Fernsehen. Enjott Schneider. Deutsch
 - Filmmusik in der Praxis. Phillip Kümper. Deutsch
 - Sound-Design, Sound-Montage, Soundtrack Komposition. Jörg Lessing. Deutsch
 - Klassiker der Filmmusik. Phillip Reclam. Deutsch.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Anmeldung an panos.kolias@hfmt-hamburg.de
- Module: QM-JazzMaster, W-frei

Fit für den Beruf - Jazz

- Dozent:innen Matthias Kaiser
Philipp Püschel
- Termin: Montag, 18:00-20:00 Uhr

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Ziel des Seminars ist es, den Weg ins professionelle Musikleben vorzubereiten.
Welche Berufswege gibt es? Wie manage ich mein Projekt und mich selbst?
Wie kann ich durch bewusste Kommunikation mehr erreichen?

Neben wichtigem Know How über die Jazzszene, über Förderungsmöglichkeiten, die Musikindustrie, das Musikrecht, die Verwertungsgesellschaften, die Künstlersozialkasse und Steuern werden wichtige Fähigkeiten vermittelt, die dabei helfen, sich und/oder Projekte wirkungsvoll zu platzieren.

Ein Seminar des Career Centers
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldungen an matthias.kaiser@hfmt-hamburg.de oder philipp.pueschel@hfmt-hamburg.de
Dozenten: Matthias Kaiser / Philipp Püschel

Pflichtfach für BA Jazz im 4. Studienjahr / Qualifizierungsangebot im Dr. Langner Jazzmaster
Offen für andere Studierende
Module: Bq-1-Jazz, Bq-2-Jazz, Bq-3-Jazz, Bq-4-Jazz, W-frei, W-LA

Fit für den Beruf | KSK & Verträge - Hybrider Kurs

Dozent:innen Prof. Martina Kurth
Maria Pallasch
Termin: Donnerstags von 9.00 - 11.00 Uhr
Beginn: 13.4.2023
Bitte nehmen Sie vorab Kontakt auf: martina.kurth@hfmt-hamburg.de
Raum: Keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wie stärken ich mein eigenes Künstlerprofil?
Wie hilft mir Storytelling für eine gute Kommunikation mit Veranstaltern und Publikum?
Was muss ich wissen zum Thema Verträge, Künstlersozialkasse, Steuern, Rechtsformen u.ä..
Das Seminar behandelt wichtige Themenfelder, die Sie nach dem Studium brauchen.

Das Seminar besteht aus Präsenz und Online-Meetings mit den Dozent:innen und aus Selbstlernphasen.
Literatur: t.b.a.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Für Studierende aller Fachrichtungen, Pflichtseminar für MA Lied. Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar als Berufsvorbereitendes Seminar.

Leistungsnachweis: Analyse eines Künstlerprofils nach Wahl (Schriftlich),
Erarbeitung des eigenen Künstlerprofils (Schriftlich oder als Video).
Maximale Teilnehmerzahl: 15.

Für den Masterstudiengang Lied gibt es die Möglichkeit mit einer schriftlichen Arbeit einen zusätzlichen CP zu erhalten.

Module: E-1-Kam-MM, W-bv, W-frei

Formenlehre II

Dozent: Prof. Fredrik Schwenk

Termin: Dienstags 14:00 bis 15:30

Termine:

4.4.23/11.4.23/18.4.23/2.5.23/9.5.23/16.5.23/23.5.23/30.5.23/13.6.23/20.6.23/27.6.23

Klausur: 4.7.23

Raum: Orchesterstudio

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Semester II: Formen und Gattungen der abendländischen Musik von der Wiener Klassik bis zu den Anfängen der sog. Moderne; Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.

Literatur: Clemens Kühn, Formenlehre der Musik (Bärenreiter), musiktheoretische und musikhistorische Vorkenntnisse (Funktionstheorie, Stufentheorie, Musikgeschichte im Überblick) erforderlich

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung BA-Instrumentalmusik Bläser/Streicher/Tasteninstrumente, BA-Komposition/Musiktheorie, BA-EMP, BA-Gesang.

Bitte schreiben Sie sich selbständig mit Ihrer hfmt-hamburg.de-Adresse über die Moodle-Plattform ein und stellen Sie sicher, dass Sie für die Dauer der Vorlesung einen stabilen Internetzugang zu Moodle haben. Ein Wechsel der Vorlesung zwischen beiden Terminen während des Semesters ist möglich. Die Einschreibung ist bis spätestens 20.10.2022 möglich.

Module: B-Gs-Mth-1, B-Gs-Mth-2, HfE-1-Dir, Mth-2-AM, Mth-2-EMP, Mth-2-Instr, Mth-2-KM-B, Mth-2-Ko-Mth, W-frei

Forschungskolloquium

Dozent:innen Prof. Dr. Louis Delpech
Prof. Dr. Jan Philipp Sprick

Termin: Montags 18:00–20:00 Uhr

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Forschungskolloquium ist als intellektuelles Forum und wissenschaftliche Austauschplattform für Doktorand*innen (Dr. phil.) und Promovierte in den

Fächern Musikwissenschaft und Musiktheorie konzipiert. Hier werden aktuelle Forschungs- und Promotionsprojekte vorgestellt und im engeren Kreis diskutiert. Die Veranstaltung richtet sich auch an fortgeschrittene Masterstudierende, die eine Promotion planen.

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Das Forschungskolloquium wird alternierend mit dem Kolloquium Musiktheorie abgehalten. Eine Anrechnung (1 LP) kann nur für beide Veranstaltungen zusammen erfolgen.

Termine im Sommersemester 2023:

5. Juni: Gastvortrag Prof. Dr. Karol Berger

26. Juni: Antrittsvorlesung Prof. Dr. Louis Delpech

3. Juli: Vortrag Anne Hameister, MA

10. Juli: Vortrag Dr. Sophie Fetthauer

Module: Mw-1-MM, Promo_Modul, W-LA

Fragen des Musiktheaters

Dozentin: Dr. Angela Beuerle

Termin: Mi, 11–13 Uhr, Beginn: 26.4.

Raum: Keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Wann ist Oper Oper? Wer ist wichtiger, Dirigent:in oder Regisseur:in? Muss ein:e Sänger:in ein der Rolle angemessenes Aussehen mitbringen? Was bedeutet die „vierte Wand“? Welche Rolle hat die/der Regisseur:in während der Proben? Diese und weitere Fragen werden in diesem Seminar beleuchtet und diskutiert. Dies soll in verschiedenen Formaten, z.B. in der jahrhundertlang geübten Form der Disputation geschehen. Ziel des Seminars ist es, Raum für eine bewusste Auseinandersetzung mit Fragen zu bieten, die in der täglichen Praxis des Berufs unausweichlich scheinen. Zugleich können Möglichkeiten einer systematischen und sachorientierten – also wissenschaftlichen – Herangehensweise an Fragestellungen und Probleme erprobt werden.

Credits: 2 Creditpoints

Module: RM-T-1

Franz Schubert

Dozent: Prof. Volkhardt Preuss

Termin: Freitags, 9.00-10.30, Beginn 14.4.23

Raum: BP 11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: „Es gibt keine lustige Musik“. Das soll Schubert geantwortet haben, als er als Komponist der „lustigen Ländler“ angesprochen wurde. Fremdheit, Abschied, Sehnsucht, Depression: wir sollten unsere heutigen Erfahrungen mit diesen Gemütszuständen nicht ohne Weiteres auf die Menschen des ausgehenden

Biedermeier übertragen. Hier beginnt eine Spurensuche nach dem Blick und dem Ohr jener Zeit. - Schubert hat seine Musik nach eigenem Bekunden geträumt. Es tritt also etwas "Wahnhaftes" in seine Musik ein, eine Art Zustandhaftigkeit, letztlich zur Erstarrung führt, wie im 2. Satz des Streichquintetts C-Dur oder im 1. und 2. Satz der späten späten B-Dur-Klaversonate. Ist diese Erstarrung bedrohlich oder erlösend?, das ist die Frage. - Wir werden sehen, wie der Tanz und vor allem das Lied Einzug hält in sein Instrumentalschaffen und in die späten Sonaten und Streichquartette, in das Oktett und in die Sinfonien. Dort aber wird es zersetzt, es zerfließt vor unseren Ohren, wie auch Dur und Moll ineinander übergehen. Der Vergleich zu Beethoven und Mahler liegt nahe. Wir werden z.B. die Introduction der „Trockene Blumen“- Variationen den langsamen Einleitungen von Beethovens 4. Sinfonie und Mahlers 1. Sinfonie gegenüberstellen. Auch werden wir Wagner aufrufen, seine erste Orchesterüberleitung aus dem „Rheingold“ im Vergleich zum Scherzo des d-moll-Quartetts. Die Rezeption im 20. Jahrhundert werden wir durch zwei Filme erkunden: „Fremd bin ich eingezogen“ von Titus Leber und „Winterreise“ von Hans Steinbichler.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-MW-1, Mth-MW-2, Mth-Mw-3-Instr, W-frei

Frauenchor

Dozentin: Heidi Maria Hoppe
Termin: donnerstags, 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Start: 13. April
Vorsingen für Neuaufnahme: 13. April 2023
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: "Weil jetzt alles stille ist..." - Abendlieder verschiedener Epochen

Der Frauenchor der Hochschule für Musik und Theater Hamburg widmet sich im Sommersemester 2023 Abendliedern verschiedener Epochen. Die Faszination der Werke liegt in der Schwebung zwischen Naturlyrik und spirituellen Aspekten, welche auf die Sehnsucht der Menschen nach Ruhe, Entspannung und Frieden hinweisen, die sich wie ein roter Faden durch alle ausgewählten Kompositionen der unterschiedlichen Epochen zieht. Mit Werken etwa von Alexis Hollaender, Fanny Hensel, Wolfgang Amadeus Mozart und Claude Debussy erklingen nicht nur Werke der Klassik, der Romantik sowie des Impressionismus, sondern durch die besondere Besetzung „Frauenchor“ auch Raritäten, die bis auf zwei Ausnahmen allesamt Originalkompositionen sind.

Noten bitte vor der ersten Probe in der Bibliothek ausleihen!

Interessierte Studentinnen sind herzlich zum Vorsingen eingeladen. (Erster

Termin: 13. April 2023). Anmeldung bitte vorab unter: heidi-maria.hoppe@hfmt-hamburg.de

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Interessierte Studentinnen sind herzlich zum Vorsingen eingeladen. (Erster Termin: 13. April 2023). Anmeldung bitte vorab unter: heidi-maria.hoppe@hfmt-hamburg.de

Module: K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Gi, K-1-Kl, K-1-Og, K-2-B-Tf, K-2-Ce, K-2-Kl, K-3-Kl, KW-Instr-1, W-frei, W-LA

Free Improvisation Ensemble

Dozent: Vlatko Kucan

Termin: Freitags, 2-wöchentlich (beginnend am 14.10.) - 10:00 - 13:00 Uhr

Raum: JazzLabor 8 (John Coltrane Room)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Improvisation und ihre stilübergreifenden Aspekte wie: Form und Gestalt, individueller und kollektiver musikalischer Ausdruck, Spielimpuls - Interaktion - Kreativität, Spieldynamik in der Gruppe, Übungsstrategien und Spontaneität (prepare for the unprepared), Ästhetik des musikalischen Ausdrucks, u.a.
Spielformen jenseits von Funktionsharmonik und Songform, die seit Ende der 1950 Jahre bis heute im amerikanischen und europäischen Jazzkontext entstanden sind, werden in ihrem (jazz-)historischen Kontext betrachtet, analysiert und im Ensemblespiel praktiziert.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an: vlatko.kucan@hfmt-hamburg.de

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Gayageum (가야금) Ein Grundkurs.

Dozent:innen Frank Böhme
Sun-Min Lee

Termin: Dienstag, 10:00-11:30

Raum: Ensemble-Studio

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Dieses koreanische Instrument kann bis in das Jahr 500 n.Ch. zurückverfolgt werden. Sein Aussehen und seine Spielweise haben sich über die Jahrhunderte erhalten. Dieses Seminar bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, Erfahrungen in der Spielweise, Klanggestaltung und in der pädagogischen Vermittlung zu machen. Unterrichtet wird dieses Instrument von der koreanischen Künstlerin LEE Sun-Min. Neben der traditionellen Musik arbeitet sie auch im Bereich der zeitgenössischen Musik und entwickelt eigene kompositorische Projekte. Informationen zur Künstlerin: <https://www.leesunmin.com/lee-sunmin>

Literatur: Instrumente und Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Nach Absprache. Die Anzahl der Instrumente ist begrenzt
Bitte via Mail bei Anmelden: Frank.Boehme@HfMT-Hamburg.de
Module: W-bv, W-frei, W-sg

Gehörbildung für die Musik der Moderne

Dozentin: Prof. Ruta Paidere
Termin: mittwochs von 12:30 - 13:30
Raum: BP 201
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die ihr musikalisches Gehör für die Musiksprache nach 1950 aufbauen oder vertiefen möchten. Ein spezielles Niveau wird nicht vorausgesetzt oder erwartet, lediglich eine wirkliches Interesse. Es wird an speziell entwickelten Aufgabenstellungen gearbeitet mit dem Ziel, die verschiedensten Klangereignisse in einem neuen Kontext hören und einordnen zu können als auch - nebenbei - die eigene musikalische Phantasie + eine Beziehung zur nicht konventionellen Musiknotation zu entwickeln.
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: eine Voranmeldung notwendig: ruta-paidere@gmx.de
Module: W-frei

Gender-Studies: "Feminale" und "Themenoffene Arbeitstagung der Fachgruppe Frauen- und Gender-Studien 2023"

Dozent:innen Prof. Dr. Cornelia Bartsch
Dr. Silke Wenzel
Termin: Einführungsveranstaltung
Block I: Feminale: 27.-29. April 2023
Block II: Themenoffene Arbeitstagung: 3.-4. Juni 2023
Abschlussveranstaltung
Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Gleich zwei größere Veranstaltungen sind in diesem Semester an der HfMT dem Thema Frauen- und Gender-Studien gewidmet: Die "Feminale" vom 27. bis 29. April sowie die "Themenoffene Arbeitstagung der Fachgruppe Frauen- und Genderstudien" am 3. und 4. Juni. Die beiden Veranstaltungen können als Blockseminar zu einem musikwissenschaftlichen Seminar zusammengefasst werden oder als musikwissenschaftliches-musiktheoretisches Projekt-Seminar besucht werden. Eine einführende Sitzung, eine Abschlussitzung sowie eine individuell besprochene Studienleistung runden das Projekt-Seminar ab.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Falls Sie Interesse daran haben, das (Projekt-)Seminar mit dieser Blockveranstaltung zu absolvieren, melden Sie sich bitte bis zum 14. April via Email bei Silke Wenzel: silke.wenzel@hfmt-hamburg.de

Das Seminar kann mit 2 CP (Anwesenheit und Präsentation) oder mit 3 CP (+ Seminararbeit) belegt werden.

Leistungsnachweis: Anwesenheit und Präsentation: 2 Credits; mit Seminararbeit: 3 Credits.

Aktuelle Informationen: <https://www.hfmt-hamburg.de/veranstaltungen/feminale/>

Module: B-Gs-Mw, B-Gs-Mw-Seminare, B-Gs-W-1, E-1-Kam-MM, Gym3.3, Gym3.4, ML-E, Mth-MW-2, Mth-Mw-3-Instr, MuWi-I-LA, MuWi-II-LA, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Mw-2-Chorleit-MM, Mw-2-Gs-MM, Mw-2-Instr, Mw-3-Instr, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, Mw-Mth-Projekt-MM, Promo_Modul, PS3.4, S3.4, W-frei, W-LA

Gesangsunterricht

Dozentin: Nicole Dellabona

Termin: Di, 10–12 Uhr, Harvestehuder Weg, Beginn: 25.4.

Raum: Keine Angabe

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Gesangsunterricht

Credits: ein Creditpoint

Module: RM-M-1

Geschichte der Musiktheorie II

Dozentin: Roberta Vidic

Termin: n.V.

Raum: Digitale Lehrveranstaltung synchron (mit zeitlicher Bindung)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Der zweite Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses »Geschichte der Musiktheorie« wird in einem digitalen Format angeboten, in dem sich Live-Termine auf ZOOM mit asynchronen Lernphasen auf Moodle abwechseln. Teilnahmevoraussetzung ist neben ausreichenden Deutsch- und Englischkenntnissen auch die Bereitschaft zur umfangreichen Lektüre von Primär- und Sekundärliteratur, die in elektronischer Form auf Moodle zur Verfügung gestellt wird. Das Studium des musiktheoretischen Schrifttums wird durch die Diskussion über Grundlagentexte zur historischen Methode und zur Historiographie der Musiktheorie ergänzt. Außerdem werden verschiedene Medien und Recherche-Tools zum Einsatz kommen. Der chronologische Schwerpunkt liegt in diesem Semester im Zeitraum vom »langen« 17.

Jahrhundert bis zur Gegenwart, auch unter Berücksichtigung der Mündlichkeit und Manuskriptkultur.

Literatur: Literatur wird auf Moodle bereitgestellt.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung bis 3. April an: roberta.vidic@hfmt-hamburg.de (für ZOOM-Link, Materialien und weitere Information)

Sprechstunde mit Terminvereinbarung: 3. April 2023, 16:00–16:30 Uhr

Module: Mth-3-Ko-Mth, W-frei

Geschichte und Technik des Orgelbaus

Dozentin: Olga Chumikova

Termin: Donnerstags 10:00-11:30

Raum: Blau 204 (Orgelraum)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Inhalte und Ziele: Kenntnis der Geschichte der Orgel von der Antike bis zur Gegenwart. Die Bedeutung der Orgel als Instrument für den katholischen und evangelischen Kultus im europäischen Raum.

Kenntnis der verschiedenen, wesentlichen Orgelstilistiken vom 17.

Jahrhundert bis zur Gegenwart (Register, Registrierkunde) und die dazu gehörige Musik. Grundlegende Kenntnis des Orgelbaus und der Orgeltechnik (Laden- und Traktursysteme, Bau der Pfeifen usw.) Praxisteil: Das Stimmen von Zungenregistern, beheben von kleinen Fehlern und Störungen in der mechanischen Orgel.

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Vorlesungen nach Absprache auch digital (Zoom-Konferenz)

Module: K-1-I-KM-B, K-3-Og, W-frei

Global Song

Dozentin: Prof. Dr. Cornelia Bartsch

Termin: Dienstags 10-12

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Nach den Black Lives Matter Protesten ist inzwischen zahlreichen Opernhäusern, Konzertveranstalter*innen, Orchestern, Festivals aufgefallen, wie wenig divers das Repertoire der so genannten „europäischen Kunstmusik“ ist. Auch Liederabende sind vielfach vom mitteleuropäischen, oft gar vom deutsch-österreichischen Repertoire beherrscht, obwohl jede Kultur weltweit ein großes Repertoire an Liedern hervorgebracht hat. – Hier knüpft das Seminar an. Im Zentrum stehen Lieder – weitgehend für die Besetzung für Klavier und Stimme (mit gelegentlichen Ausflügen zu Liedern mit Gitarren- oder Kammermusikbegleitung) von allen Kontinenten, aus möglichst vielen

Ländern und von möglichst diversen Urheber*innen. Daran wird eine Vielzahl von Reflexionen anknüpfen: über den Zusammenhang zwischen „traditioneller“ Musik bzw. Volksmusik und Kunstmusik, über die Reise des Klaviers um die Welt und die Folgen dieser Reise, über die Hybridität von Kulturen und die Aushandlung von Identitäten in Räumen, die immer auch von Machtstrukturen bestimmt werden, und – last but not least – vor allem auch über „dritte Räume“ (Homi K.Bhabha), in denen Begegnungen stattfinden können.

Die Dozierende wird ein diverses Repertoire vorbereiten, jedoch sind die Studierenden ausdrücklich gebeten auch Lieder aus ihren Ländern, Dörfern, Städten mitzubringen und zur Diskussion zu stellen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Es gibt für das Seminar einen Workspace auf Moodle. Dort finden Sie Arbeitsmaterialien, Literatur und weitere Informationen. Bitte melden Sie sich dort an: <https://elearning.hfmt-hamburg.de/course/view.php?id=451>

Module: B-Gs-W-1, Gym3.3, ML-E, Mth-MW-2, Mth-Mw-3-Instr, Mw-1-Gs-MM, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, Promo_Modul, PS3.4, S3.4, W-frei, W-LA

Globale Theaterhistorien II

Dozentin: Prof. Sabina Dhein

Termin: Do, 14–15.30 Uhr (Beginn: 27.4.)

Raum: Keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: „Theater und Staat“ / In diesem Seminar konzentrieren wir uns auf die Entwicklung des Theaters in der Zeit von 1500 bis 1900. Im Zentrum steht die Frage, wie sich die jeweiligen Regierungsepochen und Machtsysteme auf das Theater auswirkten. Inwieweit beeinflussten sie Stoffwahl, Spielweisen, betriebliche Strukturen? Wie war das Verhältnis von Theater und Staat in England zur Zeit Shakespeares, in Frankreich zur Zeit Molières? Wie entwickelte sich das Theater in Italien, Spanien und in Deutschland? In Asien entstehen neue Theaterformen und Rollentypen. Wie wirken sich die imperialen Kulturexporte Europas auf die Spieltraditionen der kolonialisierten Länder aus?

Credits: 2 Creditpoints

Module: RS-T-1

Go East, go West – a Century of Asian Jazz

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger

Termin: Donnerstag, 10.30 - 12.00 Uhr
Beginn: 13. 4. 2023

Raum: BP 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

- Inhalt:** Ein kürzlich erschienener Aufsatz des Historikers Andrew David Field datiert die Ankunft des Jazz in der chinesischen Metropole Shanghai auf das Jahr 1922. Etwa zur gleichen Zeit wurden auch in Japan die ersten Tanzlokale eröffnet, in denen eine Musik erklang, die deutliche Einflüsse von amerikanischen Gesellschaftstänzen wie dem Foxtrot erkennen ließ. Der Jazz kann in Ostasien also mittlerweile auf eine rund hundertjährige Geschichte zurückblicken, deren wechselhafter Verlauf gleichermaßen von Kolonialismus und Emanzipation, von zwischen- und innerstaatlichen Kriegen und Auseinandersetzungen um die „ideale“ Gesellschaftsform sowie vom bis heute höchst ambivalenten Verhältnis zum westlichen und speziell US-amerikanischen Imperialismus geprägt ist. Ist Jazz in Asien undenkbar ohne einen Kulturtransfer – unter welchen Bedingungen und Machtverhältnissen im Einzelfall auch immer –, dessen vorherrschende Strömung in den vergangenen hundert Jahren fraglos von West nach Ost verlief, so lohnt es sich gleichwohl, auch den zunächst eher unscheinbaren Transfer in die entgegengesetzte Richtung, also von Ost nach West, in den Blick zu nehmen, zumal dieser seit einigen Jahrzehnten, insbesondere ab den 1960er Jahren, kontinuierlich an Dynamik gewinnt. Der demographische Wandel in den westlichen Industrieländern hinterlässt zwangsläufig auch in der Jazz-Szene seine Spuren. So spricht etwa der indisch-amerikanische Jazzpianist Vijay Iyer ausdrücklich von der Suche nach der eigenen Identität als treibender Kraft und konstatiert hierbei: „Wer wir wirklich sind, oder zumindest eine Ahnung davon, haben wir durch die Musik erfahren.“ Im Rahmen des Seminars sollen einzelne Werkbeispiele als Ausdruck einer solchen musikalischen Identitätssuche verstanden und auf ihre poly-kulturelle musikalische Codierung hin untersucht werden, wobei Anregungen der Kursteilnehmer:innen ausdrücklich erwünscht sind.
- Literatur:** Atkins, E. Taylor: Blue Nippon. Authenticating Jazz in Japan, Durham/London 2001
 Distelhorst, Lars: Kulturelle Aneignung, Hamburg 2021
 Lavezzoli, Peter: The Dawn of Indian Music in the West, New York/London 2007
 Marlowe, Eugene: Jazz in China. From Dance Hall Music to Individual Freedom of Expression, Jackson (Mississippi) 2018
 Tan-Tangbau, Stan BH/Minh, Quyèn Vãn: Playing Jazz in Socialist Vietnam. Quyèn Vãn Minh and Jazz in Hà Nội, Jackson (Mississippi) 2021
- Credits:** 3 Creditpoints
- Bemerkung:** Lehrangebot für BA- und MA-Studierende aller Fachrichtungen. Anmeldung mit Angabe des Studiengangs unter sebastian.sprenger@hfmt-hamburg.de bitte bis 10. 4. 2023. Leistungsnachweis: Teilnahme an 85% der Lehrveranstaltungen; Referat oder schriftliche Hausarbeit.
- Module:** Mth-1-Instr-MM, Mth-2-KM-A, W-frei

Gospel and contemporary church music

Dozent:innen Lutz Krajenski
 Prof. Ken Norris

Termin: Fr 28.04.23 - 13:30 - 17:00 Ort: orange 014
Fr 12.05.23 - 13:30 - 17:00 Ort: Multifunktions-Studio
und nach Absprache

Raum: Multifunktionsstudio (ehemals Schauspielstudio 3)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar behandelt zeitgenössische Kirchenmusik v.a. am Beispiel des Gospel. Es umfasst vor allem die Arbeit mit Gospelchören und Ensembles als im Kontext der Historie. Das Seminar ist ein praktisches Seminar. Ergänzende Dozenten zusätzlich zur Seminarleitung durch Prof. Ken Norris sind Eggo Fuhrmann, Hanjo Gäbler und Lutz Krajenski.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an: kenneth.norris@hfmt-hamburg.de

Module: Pop-1-KM-Ba

Grundbegriffe des psychodynamischen Denkens 2

Dozentin: Prof. Dr. Gitta Strehlow

Termin: Freitag 11.10-12.40
Erster Termin Freitag, der 21.4.2023

Raum: Keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Grundbegriffe der Psychoanalyse werden mit Hilfe von ausgewählten Texten ausdifferenziert und eingeordnet. Ziel ist die Vertiefung einer psychodynamischen Sichtweise, so dass aktuell schwierige Lernsituationen affektiv-emotional, sozial-interaktiv als auch in ihrer unbewussten Bedeutung verdeutlicht und verstanden werden können. Das Konzept des „szenischen Verstehens“ (Lorenzer 1970) wird genutzt, um Interaktionssituationen zwischen zwei Personen (z.B. Lehr:in-Schüler:in), sowie Gruppensituationen zu erfassen.

Credits: 1.5 Creditpoints

Module: LAS-Mthp1, W-LA

Grundkurs Musikwissenschaft (Lehramtsstudiengänge)

Dozent: Prof. Dr. Louis Delpech

Termin: Mittwoch, 16:30–18:30

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar soll den Lehramtsstudierenden einen ersten Überblick über die Werkzeuge, Arbeitstechniken und Methoden des Fachs Musikwissenschaft bieten. Thematischer Schwerpunkt im Jahr 2023 ist die Beschreibung musikalischer und akustischer Phänomene. Dabei soll für zukünftige Musiklehrer*innen die Frage nach der pädagogischen Anwendbarkeit musikwissenschaftlicher Tools, Methoden und Probleme im Zentrum stehen.

Dies wird uns erlauben, von den traditionellen Methoden des Faches wie Musikanalyse und Musikphilologie bis zu den neuesten Entwicklungen und Debatten (zum Beispiel Geschichte des musikalischen Kanons, Sound Studies oder Ökologie der Musik) den Pluralismus des Faches in den Blick zu nehmen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Bitte melden Sie sich bis zum 10. April verbindlich an. Die Anmeldung erfolgt über Moodle (Selbsteinschreibung).

Module: Gym3.1, MuWi-II-LA, PS3.1, S3.1

Grundlagen der Jazzkomposition

Dozent: Prof. Wolf Kerschek

Termin: Mittwoch, 12:30-13:30 Uhr

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Grundlagen der Jazzkomposition, Partitur- und Höranalysen, von Werken der Jazztradition und zeitgenössischer Komponisten im Bereich kammermusikalischer Jazz, Bigband/Jazzorchester, Orchester und anderer Besetzungen, künstlerische Anleitung, Betreuung studentischer Arbeiten.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an wolf.kerschek@hfmt-hamburg.de
Pflichtfach BA Jazz.

Voraussetzung: Bestandene Abschlussprüfung von Jazzarrangement 1.

Dieses Seminar ist ein zweisemestriges Angebot beginnend im Wintersemester eines jeden Jahres.

Module: KW-1-Jazz

Hammond - Ensemble

Dozent: Lutz Krajenski

Termin: Dienstags, 2-wöchentlich (beginnend am 4.4.) - 10:00-13:00 Uhr

Raum: JazzLabor 8 (John Coltrane Room)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Hammond Orgel ist ein echtes Phänomen, das inzwischen in beinahe allen Musikgenres Liebhaber:innen gefunden hat. In diesem Ensemble werden unterschiedlichste Stilistiken rund um den Einsatz der Hammond Orgel erarbeitet. Von energiegelbem Jazz bis hin zu souligen Balladen ist alles möglich.

Mit Lutz Krajenski, Produzent, Komponist, Musiker und Liebhaber der Hammond wird das Hammond Ensemble von der wohl deutschlandweit fragtesten Koryphäe geleitet, wenn es um Groove, Soul und Feel geht.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an: kioskstudios@aol.com

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Handlungsfelder der Musik- und Psychotherapie

Dozentin: Dr. Nicola Nawe
Termin: Freitag, 9.30 bis 11.00 Uhr
Raum: Institut für Musiktherapie (Büro)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar gibt einen Einblick in die Arbeitsfelder, Einsatzbereiche und Behandlungssettings der Musiktherapie und Psychotherapie. Die Abgrenzung zwischen Musiktherapie und Musikpädagogik wird herausgearbeitet sowie pädagogische Szenen aus einer erweiterten psychologischen Perspektive betrachtet. Anhand von Fallbeispielen aus der musiktherapeutischen Praxis werden Konzepte sowie Methoden und Interventionen der Musiktherapie diskutiert.
Literatur: Sandra Lutz Hochreutene (2009): "Spiel-Musik-Therapie. Methoden der Musiktherapie mit KIndern und Jugendlichen". Göttingen: Hogrefe
Credits: 1.5 Creditpoints
Bemerkung: Beginn: 21.04.2023
Module: W-LA

Hauptfach Klassik Gitarre Jazz

Dozent: Clemens Völker
Termin: Termine n. V.
Raum: Orange 206 (Gitarre, Schulmusik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Klassisches Gitarrenrepertoire aus allen Epochen. Freie Spielpraxis in alter Musik.
Credits: 3 Creditpoints
Module: K-1-JGi, K-2-JGi, K-3-JGi

Heldinnen und Helden im Film

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz
Termin: Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Erstellung des Stundenplans zum gegenwärtigen Zeitpunkt (24.03.2023) noch nicht verfügbar.
Raum: Wiesendamm - Raum 1.13 (Seminarraum 2)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar geht auf den vielfachen Wunsch der Studierenden zurück, sich in der Ausbildung auch mit den großen Werken der Filmkunst vertraut machen zu wollen. Das Seminar nimmt die Verbindung von Körper, Sprache und Spiel

im Film in den Blick. Beginnend mit den großen Stummfilmstars und ihren Formen des Comödienstils über die sozialkritische und politische Filmkunst (veristischer Schauspielstil) bis hin zu den rhetorischen Schauspielvarianten versucht das Seminar exemplarisch nachzuzeichnen, wie sich die Darstellungsweisen des Menschlichen auf der Leinwand entwickelt haben. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden mit den unterschiedlichen Schauspielstilen vertraut zu machen, die im 20. Jahrhundert das Kino als theatrale Erlebniswelt für die breite Masse etabliert haben.

Literatur: Johan Huizinga: Homo Ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel, Reinbek 1987; Victor Turner: Vom Ritual zum Theater. Der Ernst des menschlichen Spiels, Frankfurt 1989; Herbert Blau: The Audience, Baltimore / London 1990; Alan Dale: Comedy is a man in trouble. Slapstick in American Movies, Minneapolis 2000; Robert Pfaller (Hrsg.): Interpassivität. Studien über delegiertes Genießen, Wien 2000; Karl Kroeber: Make Believe in Film and Fiction. Visual vs. Verbal Storytelling, New York 2006; Robert Pfaller: Ästhetik der Interpassivität, Hamburg 2008; Mark Fisher: Capitalist Realism. Is there no Alternative?, Winchester u. Washington 2009; Franco Berardi: After the Future, Oakland u. Edinburgh 2011; Swantje Möller: Coming to Terms with Crisis, Heidelberg 2011; Robert Pfaller: Zweite Welten. Und andere Wirklichkeiten, Frankfurt/M. 2012; Jean M. Twenge: Generation Me, New York 2014; Jesper Juul: Die Kunst des Scheiterns. Warum wir Videospiele lieben, obwohl wir immer verlieren, Wiesbaden 2015; Alain Badiou: Versuch, die Jugend zu verderben, Frankfurt/M. 2016. Eine Auswahl der hier aufgeführten Sekundärtexte wird in der Dropbox „Signaturen Theorie“ im Ordner „Sommersemester 2023“ in Auszügen zur Verfügung gestellt. Studierende, die noch keine Freigabe für „Signaturen Theorie“ erteilt bekommen haben, bitte ich, mit mir Kontakt aufzunehmen, damit sie zeitnah mit der Lektüre für das Seminar beginnen können. Darüber hinaus ist es bei Unklarheiten bezüglich der in den Sekundärtexten gebrauchten Terminologien ratsam, das Neowiki Studierenden der Theaterakademie Hamburg zu konsultieren. Dort findet sich mit Sicherheit der ein oder andere Begriff erläutert. Studierende, die noch nicht freigeschaltet sind, wenden sich bitte an mich, um Zugang zu erhalten.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige Teilnahme und Beiträge zu „Signaturen“, dem Neowiki der Theaterakademie Hamburg. Die Anzahl der zu verfassenden Beiträge richtet sich nach dem jeweiligen Semester, in dem sich die / der Studierende befindet. Jemand aus dem ersten Semester geht mit einem Beitrag als Leistungsnachweis an den Start. Wohingegen jemand im sechsten Semester als schon Fortgeschrittene/r mit sechs Beiträgen höheren Ansprüchen genügen muß, um sich seine Creditpoints sichern zu können.

Module: Th-3

Historische Aufführungspraxis für Bachelor (ab 4. Semester)

Dozent: Prof. Domen Marincic

Termin: Mittwochs, 9.30–11.00, Beginn: 12. 4. 2023
Raum: Orange 203 (Alte Musik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grundlegende Fragen zu Notation, Interpretation und Ästhetik der Musik des 17. bis 19. Jahrhunderts in Theorie und Praxis, Möglichkeiten der Recherche, Kriterien für die eigene Interpretation.
Credits: 2 Creditpoints
Module: KW-1-AM, KW-Instr-1, Mth-2-Instr, W-frei

Historische Aufführungspraxis für Bachelorstudierende Gesang: Englisches Repertoire 1600 bis 1800

Dozent:innen Prof. Isolde Kittel-Zerer
Prof. Mark Tucker
Termin: Dienstags 10-11:30
Raum: Rot 304 (Gesang)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Französisches Repertoire 1600-1800: Sprache, Deklamation und Verzierungskunst.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Wahlpflicht für Studierende Bachelor Gesang, offen für alle Interessierten

bitte anmelden bei Prof. Tucker: mark.tucker@hfmt-hamburg.de

Die Noten werden in Moodle hochgeladen und sind dort abrufbar.
Module: B-Gs-K-2, B-Gs-K-4, W-frei

Historische Aufführungspraxis für Master I (1.–2. Semester) – Wahlfach

Dozent: Prof. Domen Marincic
Termin: Mittwochs, 11.00–12.30, Beginn: 12.4.2023
Raum: Orange 203 (Alte Musik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grundlegende Fragen zu Notation, Interpretation und Ästhetik der Musik des 16. bis 19. Jahrhunderts in Theorie und Praxis, Möglichkeiten der Recherche, Kriterien für die eigene Interpretation.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-2-Ce-BT-MM, W-frei

Historische Aufführungspraxis für Master II (3.–4. Semester)

Dozent: Prof. Domen Marincic
Termin: Dienstags, 14.30–16.00, Beginn: 4. 4. 2023
Raum: Orange 204 (Alte Musik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Interpretationsfragen, Notation und Ästhetik der Musik des 16. bis 19. Jahrhunderts anhand historischer Quellen, aktueller Sekundärliteratur, Editionen und historischer Aufnahmen. In diesem Semester werden Themen wie Direktion und Dirigieren, musikalische Rhetorik und absolute Tempoangaben besprochen.
Credits: 3 Creditpoints
Module: Mth-2-Ce-BT-MM, MtMw-1-CIOg-MM, W-1-CIOg-MM, W-frei

Historische Aufführungspraxis für Masterstudierende

Dozent:innen Prof. Isolde Kittel-Zerer
Prof. Mark Tucker
Termin: dienstags 15:15-18:15 Uhr
Raum: Rot 304 (Gesang)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Französisches Repertoire 1600-1800: Sprache, Deklamation und Verzierungskunst.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Verpflichtend für Masterstudierende Gesang, offen für alle Interessierten

bitte anmelden bei Prof. Tucker mark.tucker@hfmt-hamburg.de

Die Noten werden in Moodle hochgeladen und sind dort abrufbar
Module: M-Gs-H-1, M-Gs-H-2

Historische Aufführungspraxis für Vokalrepertoire

Dozent:innen Prof. Isolde Kittel-Zerer
Prof. Mark Tucker
Termin: dienstags, 10:00-11:30, 1. Termin: 11.10. BA Gesang
Raum: Rot 304 (Gesang)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Französisches Repertoire 1600-1800
(bzw. Lambert, Lully, Rameau)
Noten im Moodle der HfMT unter Historische Aufführungspraxis Gesang BA
Praxis für Gesang mit Begleitung von historischen Instrumenten

Schwerpunkte: Stilistik, Deklamation, und Arbeit zusammen mit Continuo Begleitung

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldungen per E-Mail an Prof. Mark Tucker (mark.tucker@hfmt-hamburg.de) und an Prof. Isolde Zerer (isolde.kittel-zerer@hfmt-hamburg.de) bis 04.04.2022

Module: B-Gs-K-1, B-Gs-K-2, B-Gs-K-3, B-Gs-K-4, B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, W-frei

Historische Klavierimprovisation

Dozent: Prof. Volkhardt Preuss

Termin: nach Vereinbarung, Beginn 17.04.23

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Unsere tradierte Musik ist durchwoben von einem Netz wiederkehrender Satzmodelle, die über Epochen und individuelle Stile hinweg da sind. Diese wollen wir am Instrument „begreifen“. Vor dem Hintergrund des Allgemeinen nehmen wir die besondere Ausprägung einer Zeit oder eines Komponisten wahr. Dabei steht weniger der Akkord im Mittelpunkt als die Melodie, die Bewegung beider Hände in der melodischen Fläche. Ziel ist es, deren Bewegungen untrennbar miteinander zu verknüpfen und sich so die Freiheit zu erarbeiten, große musikalische Zusammenhänge fantasievoll und doch kontrolliert zu gestalten. Diese grundlegende Souveränität ist die Voraussetzung dafür, sich selbst immer wieder zu überraschen. Das ist keine lästige Störung des spielerischen Kontinuums, sondern inspirierende und manchmal auch humorvolle Bereicherung. Unsere Reise führt durch verschiedene Zeiten und Stile, wobei die eigene improvisatorische Kreativität sich in überlieferten Kompositionen wiederfinden darf. Die Nähe zu den Erfahrungen im Literaturspiel, zum Generalbaß und auch zum liturgischen Orgelspiel ergibt sich so von selbst. Folgende Stile stehen zur Wahl: Clavierfantasie Mitte 18. Jh., Suite, Chaconne, Liedvariation Mozart/ Haydn, Choralbearbeitung und -partita Bachstil, Fuge, Fantasie Byrd/Sweelinck, Ländler (Schubert), Mazurka und Nocturne (Chopin), Intermezzo (Brahms), modale Improvisationsformen und Klaviersatzstudien (Debussy, Bartók).

Literatur: Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Voranmeldung erforderlich.
Voraussetzungen: Fortgeschrittene Kenntnisse in Tonsatz-Disziplinen.
Ausreichende Fähigkeiten am Instrument. Gute Blattspiel-Fähigkeiten

Module: W-frei

Historische Tänze

Dozentin: Catharina Lühr

Termin: Dienstags 13.30 bis 14.30

Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Grundlagen der historischen Tänze
Credits: ein Creditpoint
Module: KW-1-AM, M-Gs-KS-1, M-Gs-KS-2

Hochschulübergreifendes Seminar 2023 an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden

Dozent N.N.
Termin: Termine und Orte
11.-15.9.2023, Präsenz-Seminar HfM Dresden, Wettiner Platz 13, 01067 Dresden
Beginn 13:00 am Montag, Ende 13:00 am Freitag
Raum: ausserhalb
Dauer: 0 Semesterwochenstunden
Inhalt: Digitale Musizierkulturen zwischen Nähe und Distanz
Digitalität spielt eine zentrale Rolle in Musizierkontexten und prägt diese auf verschiedene Weise. Wir möchten in diesem Seminar innerhalb einer Woche ausgewählte Techniken digitaler Musizierkulturen kennenlernen, erfahren, nutzen und kritisch reflektieren.
Nähe und Distanz benennen dabei wichtige Dimensionen in der Auseinandersetzung mit digitalen Medien in Bezug auf Zeit, Raum und Körper. Diese Dimensionen möchten wir zunächst in einer praktischen Auseinandersetzung mit (digitalen) MusikMachDingen sowie zeitgleichen Musizierens über Distanz erfahrbar machen. Die so gewonnenen Erfahrungen werden parallel theoretisch eingebettet und mit aktuellen philosophischen und didaktischen Ansätzen in post-digitalen Kontexten verbunden und für die spätere Umsetzung in schulischen Kontexten reflektiert. Im Rahmen offener Arbeitsformen bereiten wir eine hochschulöffentliche Präsentation vor, mit der das Seminar abschließt.
Wir würden uns freuen, wenn wir in dieser Woche einen Grundstein dafür legen könnten, zeitliche und räumliche Distanz zwischen den Hochschulstandorten über die Teilnehmenden zu überbrücken und längerfristige Projekte zu fördern, die unter Nutzung digitaler Technologien künstlerisch-pädagogische Ansätze weiterverfolgen und aufbereiten.
Credits: 0 Creditpoints

Bemerkung: Dozent:innen Team: Philipp Ahner (Trossingen), Lukas Bugiel (Leipzig), Peter Mall (Trossingen), Daniel Prantl (Dresden), Tobias Rotsch (Duisburg), Anselm Vollprecht (Dresden)

Übernachtung und Kosten

- Die Anmeldung erfolgt bis zum 1. Juni 2023 bei der Leitung des Studiengangs für Lehramt Musik an der jeweils eigenen Hochschule. Die Zulassung erfolgt bis zum 29. Juni 2023.
- Die Veranstaltung kann – nach Rücksprache mit der Heimathochschule – in verschiedenen Modulen angerechnet werden. Es ist möglich, einen Leistungsnachweis entsprechend den Anrechnungsvoraussetzungen der jeweils eigenen Hochschule zu erwerben.
- Unterbringung in nahegelegener Jugendherberge “Jugendgästehaus Dresden” ist möglich: Preis maximal 172€ für 4 Nächte inkl. Frühstück, Bettwäsche, 2 Handtücher. Vorwiegend Doppelzimmer. Hierfür bitte Anmeldung per Mail bis spätestens 01.07.23 an jacob.schauer@mailbox.hfmd.de
- Finanzielle Unterstützung für Reise und Unterkunft leistet üblicherweise die Heimathochschule und muss dort beantragt werden. Bitte beachten Sie dafür die dort geltenden Fristen und Bedingungen.

Module: W-LA

Höranalyse Bachelor

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie

Termin: Mittwoch 9:30-11:00

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: 1-semesteriges Seminar.

Im Gegensatz zur Analyse mit Noten ist man bei der Höranalyse auf seine Wahrnehmung angewiesen. Wie ordnet man das Gehörte? Wie können Notizen, eine Stütze für das Gedächtnis sein? Wie werden die Kenntnisse aus Formenlehre, Satzlehre, Gehörbildung nutzbar gemacht für die Analyse gehörter Musik? Anhand geeigneter Beispiele verschiedener Epochen und Stile werden formale, harmonische, stilistische Aspekte der Musik in Gruppenarbeit analytisch erschlossen und dabei werden viele schöne Werke entdeckt und die Repertoirekenntnisse erweitert.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Melden Sie sich bitte rechtzeitig per Mail an... Es gibt maximal Platz für 10 Personen.

Module: Mth-Mw-3-Instr

Höranalyse Master

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie
Termin: Dienstag 9:30-11:00 Beginn am 11. April
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: 1-semesteriges Seminar. Es werden Werke verschiedener Epochen und Gattungen vom Hören her analysiert. Es wird geübt, ordnende Prinzipien zu erkennen, kompositorische, strukturelle, formale und stilistische Aspekte (u.a.) zu beschreiben, einzuordnen und sinnvoll zu präsentieren. Entdeckung vielfältiger schöner Werke garantiert.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Bitte rechtzeitig per Mail anmelden
Zahl der Teilnehmer*innen auf 10 begrenzt.
Module: W-frei

HÖREN: Oper

Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe
Termin: Donnerstags, 15:30h-17:00h
Beginn: 6. April 2023
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Zentrum des Sommersemesters stehen ausgewählte Opern – von Monteverdi bis zur Gegenwart. Erörtert, beobachtet und diskutiert werden musikdramaturgische Eigenheiten, Timing etc. Anhand oftmals historischer Beispiele werden grundlegende musikdramaturgische Topoi herausgearbeitet und auf ihr Weiter- und Neudenken in der Gegenwart hin überprüft. Wichtig: Wir werden gelegentlich recht lange Ausschnitte hören/sehen! Geduld und Interesse mitbringen!
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-frei

How Do We Create Community?

Dozentin: Laura Annabella Jakschas
Termin: Sa, 13.5. + So, 14.5.: ganztägig (mit Exkursion)
Raum: Keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: How Do We Create Community? (White Space Projekt)

Credits: ein Creditpoint
Module: RS-KH-2

Immersive Music (Advanced Music Technology)

Dozent: René Türschmann
Termin: Sa, 15.04., Sa, 22.04.23, Sa, 29.04.23, Sa, 13.05.23, Sa, 24.06.23
09:30 - 11:30 Uhr Immersive Music (Multifunktionsstudio)
11:30 - 15 Uhr Tonstudio (ELA 1)
Raum: Multifunktionsstudio (ehemals Schauspielstudio 3)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Musik in einem immersiven Format zu komponieren und aufzuführen ist ein lang gehegter Wunsch von vielen, aber erst in den letzten Jahren ist dies dank des technologischen Fortschritts möglich geworden. Immersive Audio geht über das traditionelle Surround-Format hinaus und umhüllt den Hörer vollständig. Dieses Format ist heute in vielen Konsumgütern auf dem Markt zu finden, aber noch spannender ist, dass wir an der HfMT immersive Audiosysteme zur Verfügung haben, um immersive Konzerte zu geben und immersive Experimente durchzuführen.
In diesem Kurs wollen wir immersive Musik komponieren und die Möglichkeiten erforschen, die dieses neue Format uns bietet. Am Ende des Kurses wollen wir eine immersive Live-Performance der entstandenen Stücke durchführen.
Dieser Kurs richtet sich an Komponisten und Musiker in höheren Semestern, die ihre Musik um eine weitere Dimension mit immersivem Audio erweitern wollen. Alle musikalischen Genres können Teil dieses Kurses sein. Dieser Kurs dauert zwei Semester.

Composing and performing music in an immersive format has been a long standing wish of many but only in the last years it has become feasible thanks to technological advancements. Immersive Audio goes beyond the traditional surround and envelops the listener completely. This format is ready to use in many consumer products on the market today but even more exciting we do have immersive audio systems at our disposal at the HfMT to give immersive concerts and do immersive experiments.

In this course we want to compose immersive music and explore the possibilities this new format gives us. At the end we aim do an immersive live performance of the pieces created.

This course is aimed at composers and musicians in higher semesters who want to expand the scope of their music by adding another dimension with immersive audio. All musical genre can be part of this course. This course is two semesters long.

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung an rene.tuerschmann@hfmt-hamburg.de

Voraussetzung: Kenntnisse von Musik-Software, etwa in dem Umfang, wie in den Seminaren "Einführung in Musik-Technologie" vermittelt.

Module: QM-JazzMaster, W-frei

Improvisation als Beziehungsgeschehen

Dozentin: Prof. Karin Barbara Holzwarth

Termin: Donnerstag, 09:00-12:00
Start 06.04.2023

Raum: Institut für Musiktherapie (Büro)

Dauer: 3 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Studierenden beschäftigen sich in Theorie und Praxis mit der musikalischen Improvisation als zentraler musiktherapeutischer Methode: Inhalte des Unterrichts sind insbesondere: Ziele, Wirkungen, Einsatzmöglichkeiten, verschiedene Methoden der Improvisation, Settings, Zielgruppen, Grenzen, Schwierigkeiten, Stellenwert innerhalb verschiedener therapeutischer Schulen, multimodales Arbeiten.

Literatur: Friedemann, L. (1974). Gemeinsame Improvisation auf Instrumenten. Kassel: Bärenreiter.

Gagel, R. (2010). Improvisation als soziale Kunst. Mainz: Schott.

Hegi, F. (1986). Improvisation und Musiktherapie. Möglichkeiten und Wirkungen freier Musik. Paderborn: Jungfermann.

Loos, G. (1986). Spiel-Räume. Stuttgart: Fischer, insbesondere S. 141-190.

Schwabe, M. (1992). Musik spielend erfinden. Improvisieren in der Gruppe für Anfänger und Fortgeschrittene. Kassel: Bärenreiter.

Sonntag, J. & Holzwarth, K. (2020). Der nächste Schritt ist immer fällig. Improvisation in der Musiktherapie. Wiesbaden: Reichert.

Wigram, T. (2004). Improvisation. Methods and Techniques for Music Therapy Clinicians, Educators, and Students. London, New York: Jessica Kingsleys.

Weymann, E. (2004). Zwischentöne. Psychologische Untersuchung zur musikalischen Improvisation. Gießen: Psychosozial.

Credits: 4 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar geht über zwei Semester

Module: V4-Instr, V5-EMP, W-LA

Improvisierter Kontrapunkt im Stil der Renaissance

Dozent:innen Prof. Catherine Fourcassie
Anne Hameister
Steven Tanoto

Termin: Mittwoch 14:00-15:00
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Diese experimentelle Übestunde ist sowohl für Studierende als auch für interessierte Kolleg*innen offen. Besonders sinnvoll ist dieses Angebot für die Bereiche Theorie, alte Musik und Kirchenmusik, alle anderen Abteilungen sind aber ebenfalls herzlich willkommen.

Mehrstimmigen Kontrapunkt improvisieren? Klingt verrückt, geht aber. Und ist eine fantastische Schule des Hörens und des Eindringens in lineares Musikdenken weit über die Grenzen der historischen Stilgebundenheit. Was tun wir? Wir improvisieren zu zweit, zu dritt, zu viert: Kanon im Unisono, in der Oktave, in Quintenabstand; freie Stimmen über einen Cantus Firmus, Kanon über einen Cantus Firmus; Hymnen im Faux-Bourdon, vierstimmige Chansons und vieles mehr. Wie läuft das? Mit viel Singen (aber nichts spricht dagegen, es auch mit Instrumenten zu versuchen), mit relativ einfachen Spielregeln, die man aber üben muss, damit es klappt. Deswegen wird es Beispiele, Erklärungen und Übungsphasen geben, die wir unter drei Dozenten aufteilen. Es macht jedenfalls garantiert viel Spaß, besonders, wenn man schon einige Erfahrung mit kontrapunktischem Denken mitbringt.

Literatur: Janin, Barnabé: Chanter sur le livre (aus der Bibliothek)
bzw. seine excellente you-tube tutorials (aus dem Conservatoire supérieur, Lyon)
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Wir werden uns zum üben in drei Räume aufteilen können
Module: Mth-Mw-3-Instr

Instrumentation und Instrumentenkunde für BA-Studierende Komposition/Musiktheorie

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger
Termin: Mittwoch, 16:30 – 17:30 Uhr
Beginn: 12. 4. 2023
Raum: BP 11
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Geschichte der Orchester- und Ensemblekomposition mit Schwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert; Grundfragen der Instrumentation unter stilistischen, (psycho-)akustischen und ästhetischen Gesichtspunkten (wenn möglich, mit praktischen Übungen)
Literatur: Gieseler, Walter/Lombardi, Luca/Weyer, Rolf-Dieter: Instrumentation in der Musik des 20. Jahrhunderts. Celle 1985
Jost, Peter: Instrumentation. Geschichte und Wandel des Orchesterklanges. Kassel u. a. 2004
Sevsay, Ertugrul: Handbuch der Instrumentationspraxis. Kassel u. a. 2005
Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Leistungsnachweis: Referat

Die Teilnahme von Studierenden aus anderen Fachbereichen ist prinzipiell möglich.

Anmeldung bitte unter: sprengersebastian[at]hfmt-hamburg.de

Module: Mth-1-Ko-Mth

Jazz - Grundlagen

Dozent: Prof. Wolf Kerschek

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 3 Semesterwochenstunden

Inhalt: Grundlagen aus Jazztheorie, Gehörbildung und Rhythmusschulung werden in diesem Kurs ausführlich behandelt um einen umfangreichen Überblick in die theoretische Dimension von Jazz und jazzverwandter Musik zu erlangen.

Credits: 5 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an wolf.kerschek@hfmt-hamburg.de
Pflichtveranstaltung für BA Jazz,
Wahlfach für interessierte Studierende auch anderer Fachgruppen
Dieses Seminar ist ein zweisemestriges Angebot beginnend im Wintersemester eines jeden Jahres.

Module: Mth-1-Jazz

Jazz Gehörbildung (II)

Dozent: Prof. Wolf Kerschek

Termin: Dienstag, 13:00-14:00 Uhr

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Fortgeschrittenes funktionales Hören, internationales "tonal Solfège" (movable Do), modales Hören, Transkriptionen von Jazzsoli und Arrangements.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an wolf.kerschek@hfmt-hamburg.de
Pflicht für BA Jazz
Dieses Seminar ist ein zweisemestriges Angebot beginnend im Wintersemester eines jeden Jahres.

Module: Mth-2-Jazz

Jazz History Ensemble

Dozent: Prof. Ernst-Friedrich Felsch
Termin: Montag, 14:00-15:30 Uhr
Raum: JazzLabor 8 (John Coltrane Room)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die Erarbeitung von unterschiedlichen Arrangements und Stücken aus der gesamten Jazzgeschichte und der Versuch eines stilistischen Vergleichs unterschiedlicher Epochen ist hier Programm. Hierbei soll dem Instrumentalist die Möglichkeit gegeben werden, seinen eigenen Personalstil in die historische Aufführungspraxis einzuarbeiten. Spezielle Phrasierungsbesonderheiten (growl, jungle style, unterschiedliche Formen von Vibrato etc.), sowie Intonation und Interaktion in einer mehrstimmig besetzten Bläsersection, stehen besonders im Vordergrund. Wenn möglich sollen auch Transkriptionen von Stücken und eigene Kompositionen und Arrangements in die Ensemblearbeit eingebracht werden.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung an: fiete.felsch@web.de
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Jazzarrangement Bigband (II)

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Mittwoch, 11:00-12:30 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Arrangement für Bigband/Jazzorchester, Orchester und andere Besetzungen, künstlerische Anleitung, Betreuung studentischer Arbeiten. Aufnahme eigener Bigband Arrangements.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung an wolf.kerschek@hfmt-hamburg.de
Pflichtfach BA Jazz.
Voraussetzung: Bestandene Abschlussprüfung von Jazzarrangement Combo (I).
Dieses Seminar ist ein zweisemestriges Angebot beginnend im Wintersemester eines jeden Jahres.
Module: KW-1-Jazz

Jazzarrangement Combo (I)

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Mittwoch, 9:30-11:00 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Arrangement für kleine bis mittelgroße Ensembles. Diverse Satz - und Arrangiertechniken. Verfassen und Aufnehmen von Comboarrangements.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an wolf.kerschek@hfmt-hamburg.de
Pflichtfach BA Jazz,
qualifizierte Bewerber anderer Fachgruppen können auch teilnehmen.
Voraussetzung: bestandene Abschlussprüfung von Jazz-Grundlagen
Dieses Seminar ist ein zweisemestriges Angebot beginnend im Wintersemester eines jeden Jahres.

Module: Mth-2-Jazz

Jazzchor der HfMT "Body and Soul"

Dozent:innen Prof. Ken Norris
Erek Siebel

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr

Raum: Mendelssohn-Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: - Übungen für Körperbewusstsein, Intonation und Klangfarbe
- Übungen mit und ohne Noten - Afro-Amerikanische Traditionen des musikalischen Lernens
- Kleine Gruppenarbeit (Quartett bis Oktett), (Barbershop Quartett/Andrews Sisters)
- Teilungsphasen, in denen die Teilnehmer nach eigener Wahl auch Vokalimprovisation und Klavierbegleitung lernen und intensivieren können
- Intensive Arbeit an Rhythmus und "Swingfeel" durch Übungen und ein speziell hierfür ausgesuchtes Repertoire
- Lyrik - und Subtextstudien - ein neuer Blick auf die Sprache des afroamerikanischen Jazz und Blues

Musikalisches Programm:
- Arrangements von Darmon Meader, Gene Purling...
- Bigbandtranskriptionen für Chor, Scatvokabular und Improvisation (kollektiv und solistisch)
- Eine Reise vom Spiritual über den Blues zum Swing
- Zeitgenössische Komponisten (John Kelly...) und "Originals" von Chormitgliedern

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an erek.siebel@hfmt-hamburg.de

Module: K-1-Ce, K-1-Gi, K-1-Kl, K-1-Og, K-2-Kl, K-3-Kl, KW-Instr-1, W-frei

Jazzgeschichte

Dozent: Hanjo Polk
Termin: Montag, 16:30-18:00 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: JG I: Anfänge bis Swing
JG II: Bebop, Cooljazz, Hardbop
JG III: Freejazz, Fusion
JG IV: Jazz ab 1980
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung an hanjo.polk@hfmt-hamburg.de
Pflicht für BA Jazz
Module: Mth-1-Jazz, Mth-2-Jazz

JazzHall Ensemble

Dozent: Gabriel Coburger
Termin: Donnerstags 2-wöchentlich (beginnend am 6.4.) - 10:00 - 13:00 Uhr
Raum: JazzLabor 1 (Thelonious Monk Room)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das JazzHall Ensemble begleitet unterschiedliche Gäste aus der deutschen Jazzszene und interpretiert deren Musik. Damit bildet das Ensemble eine große Bandbreite an aktuellen Jazzströmungen ab.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung an: info@gabrielcoburger.de
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

JazzHall LARGE Ensemble

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: nach Absprache
Raum: JazzHall
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Beyond Bigband - Jazz und klassische Instrumente erarbeiten extra für diesen Klangkörper angefertigte Kompositionen und führen diese öffentlich in der JazzHall auf.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Anmedlung an: wolf.kerschek@hfmt-hamburg.de
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Jazztheorie für Schulmusiker / Kirchenmusiker

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Dienstag, 08:30 - 10:00 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grundbegriffe der Jazztheorie: Skalenlehre, Funktionsharmonische Analysen, Höranalysen, Grundlegende Satztechniken, Grundbegriffe des Jazzarrangements.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung an wolf.kerschek@hfmt-hamburg.de
Pflichtveranstaltung für Schulmusiker,
Wahlfach für interessierte Studierende auch anderer Fachgruppen
Dieses Seminar ist ein zweisemestriges Angebot beginnend im Wintersemester eines jeden Jahres.
Module: Pop-1-KM-Ba, W-frei, W-LA

Jupiter-Projekt (Workshop)

Dozentin: Barbara Kantel
Termin: Fr, 5.5. 15–19 Uhr + Sa, 6.5. 10–14 Uhr sowie Hospitationen am Staatstheater Hannover n. V.
Raum: Keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Jupiter Projekt (Barbara Kantel, Alessandro Schietarella)
Credits: 3 Creditpoints
Module: RM-KH-1, RS-KH-1

Kammerchor der Hochschule

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: montags 17:15-19:30
Beginn: 3.4.23
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Konzertprogramm für das Preisträgerkonzert des Deutschen Chorwettbewerbs
Probenwochenende 21.-23.4.
Konzerte 7.5. und 24.5.
Fahrt nach Hannover 3.-5.6.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Vorsingen erforderlich
Terminvereinbarung: cornelius.trantow@hfmt-hamburg.de
Module: Gym2.1, K-1-Gi, K-1-Kl, K-1-Og, K-2-Kl, K-3-Kl, KW-Instr-1, W-frei

Kammermusik für Holzbläser und gemischte Besetzungen

- Dozent: Prof. Horst-Riklef Döhl
Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Holzbläser-Kammermusik in ihren zahlreichen Erscheinungen; unabhängig von Ensemblegröße und -zusammensetzung
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Der Erwerb von 2 CP ist mit der Teilnahme am Semesterabschlusskonzert verbunden
Module: K-1-Fg-MM, K-1-FI-MM, K-1-Ho-MM, K-1-Kt-MM, K-1-Ob-MM, K-2-Fg, K-2-Fg-MM, K-2-FI, K-2-FI-MM, K-2-Ho, K-2-Ho-MM, K-2-Kt, K-2-Kt-MM, K-2-Ob, K-2-Ob-MM, K-3-Fg, K-3-FI, K-3-Ho, K-3-Kt, K-3-Ob, K-4-Fg, K-4-FI, K-4-Ho, K-4-Kt, K-4-Ob

Kammermusik mit Cembalo/Ensemblecoaching

- Dozentin: Prof. Isolde Kittel-Zerer
Termin: obligatorische Termine für ALLE: Freitag, 14.4. 10-13h; Donnerstag, 27.4., 17 - 19h;
weitere Termine werden zu Semesterbeginn festgelegt.
Raum: Orange 204 (Alte Musik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erarbeitung/Vertiefung des Verständnisses von barocker Musik als musikalischer "Sprache";
Beschäftigung mit Verzierungen, mit der Realisierung von Basso continuo, mit den Originaldrucken etc.
Literatur: Repertoire: nach freier Wahl bzw. nach Empfehlung der Dozentin, möglichst mit BC oder obligatem Cembalo
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Für jegliche Ensembles und Einzelmusiker:innen mit Interesse an Kammermusik der Barockzeit!
Ensembles können ggf. aus den Teilnehmer:innen zusammengestellt werden.
Bitte anmelden: isolde.kittel-zerer@hfmt-hamburg.de
Module: KW-1-Kam, KW-2-Kam, W-frei, W-LA

Kinderchorleitung II

- Dozentin: Gesa Werhahn
Termin: Samstag, 22. April, 11-18 Uhr (Theorietag: Staatliche Jugendmusikschule HH)
Montag, 24. April, 14-17:30 Uhr (Praxiseinheiten: Staatliche Jugendmusikschule HH)
+ weitere Probeneinheiten nach individueller Terminvereinbarung

Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Themen: Stimmbildung, Liederstudierung, musikalische und pädagogische Arbeit im Kinderchor, Literatur für Kinderchor; Zielgruppe: 1.-5. Klasse
Aufbau: Theoretische Grundlagen und Probenvorbereitung (1.Tag); Praktische Arbeit am Mädchenchor Hamburg (Staatliche Jugendmusikschule), einem Unterstufenschulchor sowie Vokalklassen(Albert-Schweitzer-Gymnasium)
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Pflichtfach LAGS+LAPS+LAS-Studierende im Rahmen der Chor- und Ensembleleitung

Weitere Interessenten gerne nach Anmeldung unter
gesa.werhahn@hfmt-hamburg.de

Bestandteil der Module:K-3-CP-KM-B, PS2.3, PS2.4, S2.3, S2.4, W-LA
Module: K-3-CP-KM-B, PS2.2, S2.3, W-LA

Klavierunterricht

Dozent: Prof. Trefor Smith
Termin: Fr, 9–13 Uhr n. V., Beginn: 28.4.
Raum: Keine Angabe
Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Klavierunterricht
Credits: ein Creditpoint
Module: RM-M-1

Kleynjans-Ensemble

Dozent: Clemens Völker
Termin: Mi. 20 - 22 Uhr + Projektproben nach Absprache
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: In seiner einmaligen Besetzung Gitarren&Schlagwerk spielt das Ensemble neue Musik ab 1960, darunter vorzugsweise Uraufführungen. Ausflüge in Populärmusik und frühere Epochen sind möglich.
Projekte im SoSe: Auftritt beim Norddeutschen Zupfmusikfestival;
Aufnahmeset zum Semesterende; Kooperation mit HfM Lübeck und DMR geplant

Literatur: Roland Dyens; Tambourou
Leo Brouwer; Fantasia de los Ecos
Mehmet Ergin; Tea Garden & Rain
Marcelo Ferraris; Rosa Pueblo

Credits: 3 Creditpoints

Module: K-3-Gi, K-4-Gi, W-LA

Kleynjans-Ensemble

Dozent: Clemens Völker
Termin: Mi. 20.00 - 22.00
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: In seiner einmaligen Besetzung Gitarren&Schlagwerk spielt das Ensemble neue Musik ab 1960, darunter vorzugsweise Uraufführungen. Ausflüge in Populärmusik und frühere Epochen sind möglich.
Auftritt beim Norddeutschen Zupfmusikfestival, Videoaufnahmen und Kooperation mit HfM Lübeck geplant.
Literatur: Roland Dyens; Tambourou
Leo Brouwer; Fantasia de los Ecos
Tilman Hübner; In E
Marcelo Ferraris; Rosa Pueblo
Credits: 2 Creditpoints
Module: KW-Instr-1

Kolloquium (BA, MA)

Dozent: Prof. Dr. Sven Hiemke
Termin: Freitags, 14:30-16:00 Uhr
Beginn: 14. April 2023
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Kolloquium ist eine Begleitveranstaltung vor allem für Studierende in der Examensphase (BA, MA) und dient zur Unterstützung ihrer Forschungsprojekte in der Vorbereitung von Abschlussarbeiten. Anhand von Vorstellungen von deren Idee und Konzeption werden das wissenschaftliche Gespräch geübt, neue Forschungsergebnisse diskutiert, fach- oder studienspezifische Problemfelder besprochen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens reflektiert.
Credits: 0 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung der Teilnehmer:innen unter <https://elearning.hfmt-hamburg.de/user/view.php?id=177&course=468>
Module: W-frei, W-LA

Kolloquium (Komposition)

Dozent:innen Prof. Dr. Gordon Kampe
Prof. Fredrik Schwenk

Termin: Donnerstags 17:00h-18:30h
Beginn: 06.04.2023

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Kolloquium für Kompositionsstudierende werden Themen aktueller Musik diskutiert. Zudem werden Gäste aus verschiedenen Bereichen zeitgenössischer Musik erwartet.

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Die Veranstaltung findet nach Möglichkeit – je nach Terminierung von Gästen – im Wechsel mit dem »Jour fixe« statt.

Module: K-1-Ko-Mth, K-2-Ko-Mth, K-3-Ko-Mth, K-4-Ko-Mth

Kolloquium Musiktheorie

Dozentin: Roberta Vidic

Termin: Montags, 18:00–19:30 Uhr (Fanny-Hensel-Saal + ZOOM)

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Wem haben wir denn den berühmten und fruchtbaren Austausch zu verdanken, zwischen Antike und Mittelalter, der griechischen, der arabischen und der lateinischen Welt? Zu dieser Frage fehlen uns oftmals sogar die Worte. In diesem Semester freuen wir uns aber über eine Vortragsreihe mit inter/nationalen Gästen, die uns die Geschichte, den kulturellen Kontext und die westliche Rezeption des Gelehrten und Musiktheoretikers Abū Nasr Muhammad Al-Fārābī (um 872 – 950) nahebringen werden. Neben Studierenden und Lehrenden im Fach Musiktheorie sind auch Studierende im Hauptfach Komposition und weitere interessierte Gäste herzlich willkommen. Arbeitssprache ist Englisch, mit der Möglichkeit Fragen auch in deutscher Sprache zu stellen. Im Sinne eines Colloquium & Research Seminar wird nach dem Vortrag auch eine vorbereitete Lektüre und/oder eine methodologische Frage mit den eingeladenen Expert:innen diskutiert. Die Veranstaltungen werden April–Juni 2023 im hybriden Format, also auch per ZOOM-Konferenz stattfinden. Hauptfachstudierende müssend mindestens die Hälfte der 8 Termine belegen, damit die Semesterleistung anerkannt wird. Weitere Interessierte können auch an einzelnen Terminen teilnehmen.

Literatur: Material wird für Studierende auf Moodle bereitgestellt.

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Anmeldung über: roberta.vidic@hfmt-hamburg.de (für ZOOM-Link, Materialien und weitere Information)
Vorsicht! Der erste Termin wird ausnahmsweise nicht an einem Montag, sondern am Donnerstag, 6.4.2023 zur selben Zeit (18:00–19:30) stattfinden. Der Raum wird nach Anmeldung zur Veranstaltung noch bestätigt.
Die genauen Veranstaltungstermine sind: 6.4.2023 – Dr. Daniel Regnier (University of Saskatchewan); 17.4.2023 – Marcel Camprubi (Princeton)

University); 24.4.2023 – Angelika Moths (Universität Zürich); 8.5.2023 – Dr. George D. Sawa (Toronto); 15.5.2023 – Dr. Yasemin Gökpinar (Ruhr-Universität Bochum/ÖAW Wien); 22.5.2022 – Dr. Sadegh Ansari (SUNY Geneseo); 12.6.2023 – Giulia Accornero (Harvard University); 19.6.2022 – Dr. Andrew Hicks (Cornell University).

Module: K-1-Ko-Mth, K-1-Mth-MM, K-2-Ko-Mth, K-2-Mth-MM, K-3-Ko-Mth, K-4-Ko-Mth

Körperstudio Junge Regie

Dozentin: Dr. Barbara Müller-Wesemann
Termin: Tischgespräche Mi, 24.5.: 12–14 Uhr
Raum: Keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Die Theaterakademie ist zusammen mit dem Thalia Theater, der Körper-Stiftung und dem Deutschen Bühnenverein Co-Gastgeberin des jährlich stattfindenden Körperstudios Junge Regie. Daraus ergibt sich für die Studierenden eine besondere Rolle innerhalb des Festivals. Wichtig sind die jeden Tag stattfindenden Tischgespräche, in denen die am Vorabend gesehen Inszenierungen besprochen werden. In den ersten Tagen übernehmen die Hamburger Studierenden die Gesprächsleitung. Zur Vorbereitung gibt es eine Einführung von Barbara Müller-Wesemann, die das Körperstudio einst gegründet hat und bis heute als Vertreterin der Theaterakademie eine wichtige Säule in der Planung und Durchführung ist.
Credits: ein Creditpoint
Module: RS-KH-2

Körper + Narration

Dozentin: Montserrat Borreda
Termin: Mo, 13.30–19 Uhr (Beginn: 24.4.) / Fr, 28.4. + Sa, 29.4., je 13–19 Uhr / Fr, 7.7. bis Do, 13.7.: ganztags (Probenzeiten nach Absprache)
Raum: Wiesendamm - Raum E. 19 (Bewegungsstudio)
Dauer: 6 Semesterwochenstunden
Inhalt: Der Unterricht im zweiten Semester vermittelt den Studierenden weitere Möglichkeiten, um im Prozess gemeinsam Sprache (Prosa) – Körper – Klang – Raum etc. entwickeln zu können. Erforscht werden Verfremdung und Stilisierung von körpersprachlichem Ausdruck (wie z.B. Alltagsbewegungen) hin zu stilisierten Gesten, szenischen Aktionen, theatralen Situationen oder reiner Abstraktion.
Den Regiestudierenden eröffnet sich dadurch eine Vielfalt an Möglichkeiten, um eine individuelle Körpersprache für eine Figur, für eine:n Darsteller:in zu entwickeln und erzählerische Qualitäten in dem szenischen Material – jenseits einer vorgegebenen Geschichte – zu entdecken. Dabei werden die Studierenden ermutigt, mit dem Sprach- und Bewegungsmaterial zu

experimentieren und neue Zugänge zu körpersprachlicher Ausdrucksfähigkeit und somit zu Gestaltung und Regiearbeit zu erkunden.

Am Ende des Semesters wird eine selbständige szenische wie choreographische Präsentation erarbeitet. Die Studierenden werden Schritt für Schritt durch diesen Prozess geleitet: z.B. eine klare Absicht zu formulieren, klare Ansagen in der Vermittlung gegenüber den Darsteller:innen zu artikulieren, Entscheidungen zu treffen und mit den Konsequenzen umzugehen. In den Proben werden Situationen geschaffen, in denen Risiko und Sicherheit, Neugierde, Offenheit und Gestalten keine Gegensätze sind, sondern zu einem theatralen Ganzen führen.

Credits: 4 Creditpoints
Module: RM-R-1, RS-R-1

Körpertechnik 6. Semester BA Gesang

Dozent N.N.
Termin: Mittwoch 11.00 - 12.00
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Grundlagen des klassischen Balletts
Credits: ein Creditpoint
Module: B-Gs-K-4

Kostümdesign

Dozentin: Sophie Klenk-Wulff
Termin: Mo, 15.5. / Mo, 12.6. / Fr, 26.6. / Fr, 16.6.: 10–14 Uhr + Fr, 30.6.: 11–17 Uhr
Raum: Keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Kostümdesign
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-P-1, RS-P-1

Kunstgeschichte für Regisseur:innen

Dozent:innen Florian Britsch
Ulrich Rüter
Termin: Di, 16–18 Uhr (Beginn: 25.4.)
Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: „Schock und Schönheit – Kunst zwischen (ästhetischer) Selbstreferentialität und (politischem) Engagement“ / Aktuelle Ausstellungen in Hamburg,

Seminar vor Originalen: Auch in diesem Semester werden wir wieder die wichtigsten Hamburger Museen besuchen und unterschiedliche Aspekte der Kunst- und Bildgeschichte sowie der Ausstellungs- und Sammlungspräsentationen hinterfragen. Pate des Semintitels ist das Lebenswerk der amerikanischen Fotografin Lee Miller, die als Model, Muse und später als Kriegsreporterin unterschiedlichste Felder des fotografischen Mediums begleitet hat. Als Kernfrage soll im Seminar dem Selbstverständnis und den gesellschaftlichen Aufgaben von Künstler:innen nachgegangen werden. Mit der Autonomie der Kunst in der Moderne, d.h. ihrer Freisetzung aus ihren Auftragsbindungen an Hof und Kirche, pendelt das ästhetische Bewusstsein zwischen zwei gegensätzlichen Polen: dem Ideal der gesteigerten Selbstreflexion auf der einen und dem Wunsch nach politischer Intervention und ‚Refunktionalisierung‘ künstlerischen Handelns auf der anderen Seite. Neben monografischen Ausstellungen stehen auch diesmal wieder Gruppenpräsentationen auf dem Programm. Auch hier werden mediale Strategien und kuratorische Konzepte diskutiert.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Ziel der Lehrveranstaltung: 1. Einblicke in die aktuellen Ausstellungen der Hamburger Museen und Ausstellungshäuser / 2. Auseinandersetzung mit einer zentralen Frage moderner, ‚autonomer‘ Kunst

Module: RS-T-1

Künstlerische Forschung

Dozent N.N.

Termin: Mo, 3.4.: 10–19 Uhr / Mo, 17.4.: 10–19 Uhr

Raum: Keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Künstlerische Forschung (Maike Gunsilius)

Credits: 2 Creditpoints

Module: Dr-W, RS-T-2

Künstlerische Gestaltung EMP 2

Dozent:innen Elisabeth Rech
Prof. Dr. Almuth Süberkrüb

Termin: Mittwoch, 10:45 - 12:15

Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Gestaltungsprojekt der gesamten Studiernednengruppe EMP zu 50 Jahre Sesamstraße. Erarbeitung individueller Gestaltungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher musikalischer und außermusikalischer Gestaltungsmittel; Konzeption und Anleitung einer multimedialen Choreographie.

Credits: 7 Creditpoints

Bemerkung: Das Projekt wird von allen Studierenden des Studiengangs EMP unter Anleitung gemeinsam entwickelt und im Rahmen des Jubiläums 50 Jahre Sesamstraße im Mai 2023 in ausgewählten Kitas präsentiert.

Module: K-4-EMP

Laboratorium-Projekt

Dozent:innen Laura Annabella Jakschas
Cornelius Puschke

Termin: Do, 25.5.: 11–15 Uhr / Fr, 26.5.: 10–16 Uhr / Do, 1.6.: 10.30–16.30 Uhr / Fr, 2.6.: 10–14 Uhr / Fr, 7.7.: 11–19 Uhr / Sa, 8.7.: 10–18 Uhr / So, 9.7.: 10–18 Uhr

Raum: Keine Angabe

Dauer: 5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Recherchephase Laboratorium-Projekt: Seminar zur Vorbereitung für das Projekt am 16.–29.10.2023

Credits: 7 Creditpoints

Module: RS-KH-2

Labyrinth

Dozent:innen Laura Annabella Jakschas
Paolo Nikli

Termin: Fr, 16.6., 15–19 Uhr / Sa, 17.6., 10–19 Uhr / So, 18.6., 10–14 Uhr

Raum: Keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Labyrinth (Künstlerische Haltungen)

Credits: ein Creditpoint

Module: RM-KH-1, RS-KH-1

Leadership in Complexity

Dozent N.N.

Raum: Keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Leadership in Complexity (Kooperation mit dem Studiengang KMM)

Credits: 2 Creditpoints

Module: RS-P-2

Library Music Production

Dozent: René Türschmann
Termin: Termine nach Absprache
Raum: Digitale Lehrveranstaltung asynchron (ohne zeitliche Bindung)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Als Produktionsmusik (auch Library Music, Trailer Music oder Stock Music) wird Musik bezeichnet, die speziell zur Nutzung in TV, Film, Hörfunk, Werbung, Filmtrailern, Videospielen, Imagefilmen, YouTube etc. produziert wird. Sie wird von sogenannten Music Libraries (Produktionsmusikarchiven) beigesteuert, die Lizenzen für unterschiedliche Nutzung vergeben. Produktionsmusik ist meist nicht im normalen Musikhandel erhältlich. Musik für große Music Libraries zu produzieren ist für viele Produzenten das tägliche Brot. In diesem Seminar wird die gelebte Praxis erforscht und erlebt. Dieses Seminar ist ein praktisches Seminar für Studierende mit Schwerpunkt Produktion im Dr. Langner Jazzmaster.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Voraussetzung: Dieses Seminar findet exklusiv für Studierende im Dr. Langner Jazzmaster mit Schwerpunkt Produktion statt.
Module: QM-JazzMaster

Lichtdesign (Szenisches Projekt I)

Dozentin: Annette Ter Meulen
Termin: Mo, 3.4.: Lichtworkshop / Di, 4.4. bis Do, 6.4. + Mo, 17.4. bis Sa, 22.4. / Vorstellungen: Fr, 21.4. + Sa, 22.4.
Raum: Wiesendamm - Raum E.04 (Große Bühne)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Lichtworkshop (Szenisches Projekt I)
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-P-1, RS-P-1

Lied und Bewegungsbegleitung

Dozentin: Heilke Bruns
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden
Inhalt: Kadenz und Akkorde in allen Tonarten spielen können; Spiel mit Kirchentonarten, Pentatonik, Chromatik, Ganztonleiter, Zigeunertonleiter; Assoziatives Spiel, Bewegung musikalisch begleiten und inspirieren; Lieder in verschiedenen Stilrichtungen spielen (als Tango, Walzer, Marsch, verschiedene Taktarten)
Literatur: Herbert Wiedemann: Improvisiertes Liedspiel
Herbert Wiedemann: Impulsives Liedspiel
Herbert Wiedemann: Klavier / Improvisation / Klang

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Erster Termin Fr, 14.04.2023 12:15 - 13:45
Module: K-3-EMP, K-4-EMP

Liedgestaltung für Duos

Dozent: Prof. Burkhard Kehring
Raum: Keine Angabe
Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden
Inhalt: Liedgestaltung für Duos,
Einzelunterricht für alle Studierenden der künstlerischen Hauptfächer Klavier
und Gesang, die sich zu festen Liedduos zusammenschließen.
Termine nach individueller Vereinbarung und kapazitärer Verfügbarkeit.
Freie Lied-Repertoirewahl in allen Sprachen.
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, KW-Instr-1, M-Gs-W, M-O-W, ML-E

Liedseminar 1 - Liedgestaltung

Dozent: Prof. Burkhard Kehring
Raum: Keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Deutsches und Europäisches Liedrepertoire - Analyse, Interpretation und
Aufführungspraxis.

Anmerkung für die Studiengänge MASTER GESANG und MASTER
LIEDGESTALTUNG:

Aufgrund von personellen Umbesetzungen im Bereich der Musikwissenschaft
übernehmen die Seminare "Liedgestaltung" und "Global Art Song"
vorübergehend auch die Funktion des musikwissenschaftlichen Lehrangebots
"Repertoirekunde Lied". Hierzu muss in Absprache mit Prof. Kehring ein
entsprechender zusätzlicher Seminarbeitrag geleistet werden.

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung per Mail an Prof. Kehring: burkhard.kehring@hfmt-hamburg.de

Seminar Liedgestaltung: Pflicht für Bachelor Gesang, offen für alle
Interessierten.

Für alle studierenden Liedduos der HfMT besteht im Rahmen des
Liedseminars die Möglichkeit des Auftrittstrainings mit frei gewähltem
Liedrepertoire.

Module: B-Gs-K-2, B-Gs-K-4, ML-E, W-frei

Liedseminar 2 - Global Art Song

Dozent: Prof. Burkhard Kehring
Raum: Keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Internationales Liedrepertoire - Analyse, Interpretation und Aufführungspraxis.

Anmerkung für die Studiengänge MASTER GESANG und MASTER LIEDGESTALTUNG:

Aufgrund von personellen Umbesetzungen im Bereich der Musikwissenschaft übernehmen die Seminare "Liedgestaltung" und "Global Art Song" vorübergehend auch die Funktion des musikwissenschaftlichen Lehrangebots "Repertoirekunde Lied". Hierzu muss in Absprache mit Prof. Kehring ein entsprechender zusätzlicher Seminarbeitrag geleistet werden.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung per Mail an Prof. Kehring: burkhard.kehring@hfmt-hamburg.de

Wahlpflicht für Studierende Master Gesang im ersten oder zweiten Jahr, offen für alle Interessierten Gesang und Klavier.

Für alle studierenden Liedduos der HfMT besteht im Rahmen des Liedseminars die Möglichkeit des Auftrittstrainings mit frei gewähltem Liedrepertoire.

Module: M-Gs-K1, M-Gs-K2, ML-E, W-frei

Ligeti 2023 - Im Ensemble! (Fortführung)

Dozentin: Dr. Silke Wenzel
Termin: individuell, siehe Beschreibung
Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Ensemble-Seminar ist eine Lehrveranstaltung, die sich Studierende nach individuellen Interessen aus verschiedenen Mini-Angeboten von Lehrenden zusammenstellen können. Es ist ein zeitlich flexibles Angebot und kann als musikwissenschaftlich-musiktheoretisches Projekt (3 Credits) oder als Projektveranstaltung für Master-Studierende (6 Credits) besucht werden. Das Projekt hat im Wintersemester 2022/23 begonnen und wird im Sommersemester fortgeführt; es kann auch im Sommersemester neu begonnen werden.

Der Komponist György Ligeti (1923-2006) hätte am 28. Mai 2023 seinen 100. Geburtstag gefeiert. Von 1973 bis zu seiner Emeritierung 1989 war er Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seine kosmopolitische Haltung, sein Wirken als Lehrender, seine künstlerische Vielfalt, sein interdisziplinäres Denken und nicht zuletzt seine

immense Bedeutung für die Entwicklung neuer Musik wirken bis heute in der Hochschule nach.

Mit dem innovativen Studienprojekt „Ligeti 2023 – Im Ensemble!“ nähert sich die Hochschule in ihren künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Fachrichtungen dem Komponisten und seiner Musik. Gemeinsam entdecken Studierende und Lehrende den Komponisten. Dabei können sich Studierende aus einem breiten Angebot ihre eigene Lehrveranstaltung zusammenstellen. Im Zentrum des Lehrangebotes steht im Sommersemester das Ligeti-Festival „Einer von uns“, das vom 2. bis 7. Mai 2023 stattfindet. Die Veranstaltungen des Festivals sowie weitere Angebote finden Sie in der Toolbar unter ligeti2023.hfmt-hamburg.de

Neugierig? Bitte melden Sie sich bis zum 14. April via Email bei Michel Blümel: michel.bluemel@hfmt-hamburg.de

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Neugierig? Bitte melden Sie sich bis zum 14. April via Email bei Michel Blümel: michel.bluemel@hfmt-hamburg.de

Koordination: Michel Blümel, Dr. Silke Wenzel
Website: ligeti2023.hfmt-hamburg.de

Das Ensemble-Seminar ist eine Lehrveranstaltung, die sich Studierende nach individuellen Interessen aus verschiedenen Mini-Angeboten von Lehrenden zusammenstellen können. Es kann mit 2 CP (Anwesenheit und Präsentation) oder mit 3 CP (+ Seminararbeit) belegt werden.

Leistungsnachweis: Anwesenheit und Präsentation: 2 Credits; mit Seminararbeit: 3 Credits.

Das Ensemble-Seminar kann im Sommersemester u. a. als Projekt im Rahmen der Masterstudiengänge fortgesetzt werden (insgesamt: 6 Credits).

Module: B-Gs-Mw, B-Gs-Mw-Seminare, B-Gs-W-1, E-1-Kam-MM, Gym3.3, Gym3.4, ML-E, Mth-1-Instr-MM, Mth-3-Ko-Mth, Mth-MW-2, Mth-Mw-3-Instr, MuWi-I-LA, MuWi-II-LA, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Mw-2-Chorleit-MM, Mw-2-Gs-MM, Mw-2-Instr, Mw-3-Instr, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, Mw-Mth-Projekt-MM, Promo_Modul, PS3.4, S3.4, W-frei, W-LA

Literaturkunde Gitarre

Dozent: Prof. Jens Wagner

Termin: Donnerstags

Raum: Keine Angabe

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Umfassende Erschließung des Gitarrenrepertoires aller Epochen. Referate und Präsentationen zum Werk einzelner Komponist*innen, Informationen zu Solo- und Kammermusik stilübergreifend und global.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Literaturkunde findet in zeitlicher Verbindung/Kombination mit 'Spezifische Aufführungspraxis Gitarre'(Wahlmodul)statt.

Module: V1

Literaturkunde Violine/ Viola

Dozentin: Carolin Ohnimus

Termin: Montags, 9.15-10.45 Uhr Beginn 17.4.2023

Raum: BP 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Konzertliteratur wird chronologisch in ihre musikhistorischen Zusammenhänge gebracht und damit neue Sichtweisen auf Werke und neue Spieltechniken ermöglicht.

WS: Violin/Violamusik bis 1800

SoSe: 19.-21. Jahrhundert

Literatur: Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Die Arbeitsweise umfasst:

Hören mit Notentext (CD/Beiträge aus dem Teilnehmerkreis).

Klärung des geschichtlichen Umfeldes und der musikalischen Zusammenhänge.

Textuntersuchung - Versuch einer Anwendung von, in anderen Fächern erworbenen Kenntnissen.

Musikalische Analyse (Stil, Form, Harmonie etc. und die Konsequenzen für die Interpretation).

Technisch-instrumentale Analyse (Entwicklung neuer Spieltechniken, etc.).

Pädagogische Auswertung - Erläuterung möglicher Verwendung im Unterricht (ob, wann und wie die Werke verwendet werden können).

Ergänzend Kriterien der Interpretation:

Interpretationsvergleiche (genaue Betrachtung von Tempowahl, Dynamik, Agogik, Vibratoanwendung, etc.).

Ausgabenvergleich (Fingersätze, Bogenstriche, etc.).

Interpretationshinweise verschiedener Autoren, Übehilfen.

Module: V2-Streicher, W-frei

MaschinenMusik. Eine Ideengeschichte der Moderne

Dozent: Frank Böhme

Termin: Donnerstag, 11:30

Raum: Multimediahörsaal (ELA 1)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar begibt sich auf die Spuren der Anfänge der reproduzierten Musik. Die Prinzipien von Glockenspielen, Spieluhren, Klingende Gärten usw.

werden erläutert. Das Seminar versucht der Faszination nachzugehen, wie technischen Erfindungen das Hören von Musik beeinflusst haben.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Ich bitte um Anmeldung via MAIL:Frank.Boehme@HfMT-Hamburg.de.

Module: W-frei, W-LA, W-sg

MASTERCLASS - POPULARGESANG – POP/JAZZ/MUSICAL

Dozent: Prof. John Lehman

Termin: Freitag, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Raum: Seminarraum Schulmusik (ehem. Schauspiel-Studio)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Heutzutage existieren fast so viele differenzierte Gesangstile in zeitgenössischer Musik, wie es Sänger:innen gibt.

Diese Masterclass beschäftigt sich mit der Erklärung moderner Gesangstechnik, bzw. der Basis des klassischen Gesangstrainings, Entwicklung von Broadway-, Jazz-, Pop-, Rock- und Chanson-Stilen und der Art von unterschiedlichen Anwendungen von Stimmfarben und Modalitäten des letzten Jahrhunderts.

Die Grundlage für Populargesang mit den inhaltlichen Schwerpunkten Stimmfarbe und Stilistik werden erklärt, sowie Übungen zur Erweiterung der Dynamik und des Umfangs der Stimme mittels gesunder Gesangstechnik, einschließlich Belting und Mischtechnik, werden gemacht. Des Weiteren werden Lieder aus den Bereichen Musical, Jazz, Pop und Rock mit Mikrofon solistisch gecoacht.

Dozent: Prof. John Lehman

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Status: Präsenzunterricht

Interessierte Studierende wenden sich bitte persönlich an John Lehman:
johnlehmansings@gmail.com

Module: W-LA

Max II - Advanced

Dozent: N.N.

Termin: Montag 11:30-13:00

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: In this seminar, which continues and complements the "Max I - Introduction" seminar, advanced concepts, practices and extensions of Max will be discussed.

This participatory seminar will allow us to address different external packages of Max for student projects.

Credits: 1.5 Creditpoints

Module: CoPeCo, E-1-Jko-MM, Tec-W1-MMK, Tec-W2-MMK, W-bv, W-frei, Wiss-1-MMK

Methodik Gitarre

Dozent: Clemens Völker

Termin: Di. 13.30 - 15.00

Raum: BP U11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Lehrprobenplanung, Lehrproben und deren Beobachtung, methodische Bausteine und Konzepte

Credits: 2 Creditpoints

Module: V3-Gi

Methodik und Didaktik der Harfe

Dozentin: Isabel Moretón-Achsel

Termin: donnerstags n. V.

Raum: Keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Planung und Durchführung von Unterricht, Unterrichtsmaterialien für Harfe (Mittelstufe), verschiedene Unterrichtsformen

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: 2 CP für Studierende im 4. & 5. Semester.

3 CP für Studierende EMP (V-2-EMP).

3 CP für Studierende im 6. Semester.

Module: V3-Ha

Methodik und Didaktik des Gesangs

Dozent: Prof. Dr. Winfried Otto Adelman

Termin: montags um 15.15 Uhr (Beginn 17. April 2023)

Raum: BP 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Einführung in die Fachdidaktik. Praktische Erfahrungen mit der Vermittlung einfacher Übungen und Liedern. Sichtung der Literatur zu gesangspädagogischen Fragen. Theorie von Unterricht. Erstellen einer Unterrichtsvorbereitung.

Literatur: Michael Pezenburg:
Stimmbildung, Augsburg 3. üb. Aufl. 2015 (Wißner)

Heinrich von Bergen: Unsere Stimme – ihre Funktion und Pflege II, Bern
1999 (Müller&Schade)

Gerd Guglhör:
Stimmtraining im Chor, Esslingen 2006 (Helbling)

Lehrpläne Singen und Singen im Chor VdM (Hsg.), Gustav Bosse Verlag,
Kassel

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Seminar

Module: B-Gs-P-1, B-Gs-P-2, K-1-JGs, W-LA

Microtonality

Dozent: Todd Harrop

Termin: Di. ab den 11.4. von 10:00 bis 11:30 Uhr in ELA-1.

Raum: Keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: We will learn about the Hochschule's microtonal percussion and guitar instruments, extend them via live electronics and present our creative work in an informal recital at the end of the semester. During the semester students will also learn some theory behind the instruments' scales and be able to transfer basic microtonal principles to their own work.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: First session, 11 April, will be in ELA-5.

Module: W-frei

Mitarbeiterseminar

Dozent: Prof. Dr. Georg Hajdu

Raum: ausserhalb

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Seminar für Mitarbeiter*innen des ligeti zentrums

Credits: 0 Creditpoints

Module: K-1-MMK

Modern Jazz Ensemble

Dozent: Prof. Holger Nell

Termin: Donnerstags 2-wöchentlich (beginnend am 13.4.) - 10:00 - 13:30 Uhr
Raum: JazzLabor 8 (John Coltrane Room)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Rhythmusgruppenspezifische Studien: Grundlagen des Zusammenspiels. Kennenlernen, einüben und verinnerlichen verschiedener (auch jazzstilspezifischer) Spielkonzepte in den weiten Gestaltungsspielräumen von Begleiten, Interagieren und Solieren. Arbeit an Swing, Groove, Time und Timing. Ein Schwerpunkt ist das Zusammenspiel von Bass und Schlagzeug.

In jedem Semester widmen wir uns schwerpunktmäßig der Musik eines bestimmten Komponisten, wie z.B. Charlie Parker, Wayne Shorter, Thelonious Monk, Tadd Dameron, Horace Silver u.a. Es gibt aber auch Raum für eigene Kompositionen und freie Improvisationen.

Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung an: holger.nell@hfmt-hamburg.de
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Musik und Gesundheit

Dozent:innen David Sebastian Baaß
Prof. Eva-Maria Bleckwedel
Julia Keyser
Prof. Hans-Georg Spiegel

Raum: Institut für Musiktherapie (Büro)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die Arbeitsstelle für Musik und Gesundheit bietet ein 2 Semester umfassendes Kursangebot über Gesundheitsthemen an. Dieses umfasst körperliche Themen (z.B. Überlastung von Armen oder Nacken) sowie Themen der psychosozialen Bereiche (z.B. Lampenfieber, Stressbewältigung). Nach einer theoretischen Einführung in die Themen folgt in der zweiten Hälfte des Seminars ein praktischer Teil mit Übungen unter physiotherapeutischer Anleitung. Das Seminar muss sowohl im WiSe als auch im SoSe belegt werden und endet mit einer mündlich-praktischen Abschlussprüfung. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei david.baass@hfmt-hamburg.de zur Teilnahme an. Der nächste Kurs startet im Oktober.

Literatur: Spahn, Richter, Altenmüller (Hrsg.) - MusikerMedizin |
Spahn – Musikergesundheit in der Praxis

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Der Kurs findet mittwochs von 15 - 18 Uhr im SR Musiktherapie statt.
Terminübersicht:

05.04.2023: Ohr, Gehörschutz (Baaß) |
19.04.2023: Gesundheitswoche (Bleckwedel) |
03.05.2023: Freie Improvisation und Auftrittsangst (Raab) |
17.05.2023: Sucht und Musik (Nafe/Baaß) |
31.05.2023: Entspannungsverfahren und Zeitmanagement (Baaß) |

14.06.2023: Repetitorium (Baaß) |

28.06.2023: Abschlussprüfung

Module: V4, W-frei

Musik-Technologie

Dozent: Janis Brucker

Termin: Montag, 09:30 - 11:00 Uhr

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Einführung in die Verwendung von Musik-Technologie, abgestimmt auf die aktuellen Bedürfnisse professioneller Musiker. Eine der wesentlichen Herausforderungen für Musiker ist es, sich an die kontinuierlich ändernden technischen Möglichkeiten anzupassen, die sich in ihrer Gesamtheit schneller entwickeln, als sie erlernt werden können. Daher ist es unerlässlich, entscheiden zu können, welche Technologien man für praktische Aufgaben effizient einsetzen kann. Das Seminar gibt einen Überblick über alle Aspekte aktueller Musik-Technologie aus der Sicht der Praxis.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an janis.brucker@hfmt-hamburg.de
Pflicht für BA Jazz

Module: Bq-2-Jazz, W-frei

Musik&Bewegung / Rhythmik II für Schulmusikstudierende

Dozentin: Prof. Frauke Haase

Termin: Mo 12.00 -13.30

Mo 13.30 -15.00

Do 9.00 -10.30

Do 10.30 -12.00

Raum: Keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im zweisemestrigen Rhythmik-Unterricht werden rhythmisch-musikalische Grundelemente mit Hilfe von Bewegungsanalogien erprobt und improvisatorisch gestaltet. Ziel ist es, die Wahrnehmungsfähigkeit innerhalb der Gruppe zu differenzieren und das körpersprachlich-musikalische Ausdrucksrepertoire zu erweitern

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Diese Veranstaltung richtet sich an Lehramtsstudierende aller Richtungen, i.d.R. des 2. Semesters.

Module: AM1, Gym2.1, PS2.1, S2.1

Musikalische Analyse II

Dozentin: Prof. Ruta Paidere
Termin: Di, 13–14.30 Uhr und n. V., Harvestehuder Weg, Beginn: 25.4.
Raum: Keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Musikalische Analyse II
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-M-1

Musikgedächtnis. Historische und systematische Ansätze

Dozent: Prof. Dr. Louis Delpech
Termin: Dienstag, 14:00-16:00 Uhr. Beginn am 11. April 2023.
Raum: BP 11
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wie und warum erinnert man sich an Musik? In den letzten Jahren erhielt diese Frage eine besondere Brisanz, unter anderem im Rahmen der Alzheimer-Forschung oder im Zuge der Digitalisierung des Musikkonsums. Das autobiographische Potenzial des Musikgedächtnisses wurde von der Neurologie und der Kognitionswissenschaft systematisch erforscht, aber auch von der Computer-Science und der Digitalökonomie in den Blick genommen. Auch für die Musikwissenschaft ist dieser Themenkomplex von großer Bedeutung. Dass die Musik als erinnerungsfähig oder sogar als »Kunst der Erinnerung« angesehen wird, ist nicht selbstverständlich oder naturgegeben, sondern beruht auf kulturelle und historische Besonderheiten, die zum ersten Mal um 1900 reflektiert wurden.
An der Schnittstelle zwischen empirischen, soziologischen und historischen Ansätzen soll dieses Seminar den aktuellen Stand der Forschung zum Musikgedächtnis interdisziplinär reflektieren. Einerseits werden die neuesten Forschungsergebnisse und -methoden aus den Naturwissenschaften gelesen und diskutiert, andererseits wird für die europäische Moderne und Postmoderne die Geschichte der musikalischen Erinnerung seit dem 19. Jahrhundert in den Blick genommen. Studienleistungen (Referat und/oder Seminararbeit) konzentrieren sich wahlweise auf historische oder systematische Aspekte und beleuchten jeweils das Musikgedächtnis in einem bestimmten (disziplinären oder historischen) Kontext.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Validierung mit 2 LP (Referat) oder 3 LP (Referat und schriftliche Arbeit). Bitte melden Sie sich bis zum 10. April verbindlich an. Die Anmeldung erfolgt über Moodle (Selbsteinschreibung).
Module: B-Gs-W-1, Dr-W, Gym3.3, Mth-MW-2, Mth-Mw-3-Instr, MuWi-I-LA, MuWi-II-LA, Mw-1-Gs-MM, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Mw-2-Gs-MM, Mw-2-KM-B, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, Promo_Modul, PS3.4, S3.4, W-frei, W-LA

Musikgeschichte Global II: 1600 bis 1800 (= Allgemeine Musikgeschichte II)

Dozentin: Dr. Silke Wenzel
Termin: Montags, 14:00-15:30, Beginn: 17. April
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: In globaler Perspektive werden Musik-Wege zwischen Kontinenten und transkulturelle Entwicklungen von Musik sichtbar, die in sich eine eigene Dynamik tragen. In diesem Sinne verbindet die Vorlesung »Musikgeschichte Global« europäische Musikgeschichte mit musikalischen Entwicklungen auf anderen Kontinenten. Im zweiten Semester werden grundlegende Stationen von 1600 bis ca. 1800 behandelt, also jener Zeit, die in der europäischen Musikgeschichte als Barock und Klassik das heutige Konzert- und Opernrepertoire maßgeblich mitbestimmt. Von dort aus führen Blicke in die Weite, so z. B. nach Asien mit seinen aufblühenden Opern- und Theaterformen, oder nach Nord- und Südamerika, wo Kolonialisierungen und Missionierungen die Musikkultur nachhaltig prägten; auch in Europa fand beides seinen Widerhall, so z. B. in der französischen Barockoper, in Instrumental- und Vokalmusik der Zeit sowie in musiktheoretischen Schriften.

Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung angelegt. Internationale Studierende sind herzlich willkommen. Die Vorlesung ist als Vorlesung/Übung angelegt. Internationale Studierende sind herzlich willkommen.

Literatur: Geeignete Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Teil I der viersemestrigen Vorlesung. Pflichtveranstaltung BA. Leistungsnachweis: Teilnahme an 75% der Lehrveranstaltungen; verpflichtende Klausur für BA-Studierende. Die Klausur findet am Montag, 3. Juli 2023, von 14:00 bis 16:00 Uhr (90 Minuten Bearbeitungszeit) statt.

Bitte melden Sie sich bis zum 10. April verbindlich an. Die Anmeldung erfolgt über Moodle, Kurs Musikgeschichte Global II (Wenzel), <https://elearning.hfmt-hamburg.de/course/view.php?id=456>. Der Einschreibeschlüssel lautet: MusikgeschichteGlobal23

Module: B-Gs-Mw, Gym3.1, HfE-1-Dir, Mth-MW-1, MuWi-I-LA, Mw-1-EMP, Mw-1-Instr, Mw-3-Instr, PS3.1, S3.1, W-frei, W-LA

Musikgeschichte III

Dozent: Prof. Dr. Sven Hiemke
Termin: Donnerstags, 12:30 - 14:00 Uhr
Beginn: 13. April 2023
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

- Inhalt:** Die Veranstaltung thematisiert die musikgeschichtliche Entwicklung im „langen“ 19. Jahrhundert – ein Zeitraum, der sich bis zum Ende des Ersten Weltkrieges erstreckt und randvoll mit (musikalischen) Inhalten ist. Zumindest einige der „großen“ Werke – „groß“ sowohl in ihren Dimensionen als Konzert- und Theatermusik als auch in ihrer Qualität – sollen in den Blick genommen und auf ihre ästhetischen Ansätze befragt werden. Daneben werden auch die Akteur*innen und wichtige Institutionen dieser Zeit erörtert.
- Credits:** 2 Creditpoints
- Bemerkung:** Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.
Voraussetzung für Seminarteilnahme: ausreichende deutsche Sprachkenntnisse (mind. B2).
Anmeldung der Teilnehmer:innen unter Moodle: <https://elearning.hfmt-hamburg.de/user/view.php?id=177&course=457>
- Module:** B-Gs-Mw, Gym3.1, HfE-1-Dir, Mth-MW-1, Mw-1-EMP, Mw-1-Instr, PS3.1, S3.1, W-frei, W-LA

Musikgeschichte IV. György Ligeti und das 20. Jahrhundert

- Dozent:** Prof. Dr. Louis Delpech
- Termin:** Mittwoch, 10:00–12:00 Uhr. Beginn am 12. April 2023.
- Raum:** Fanny Hensel Saal
- Dauer:** 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt:** Schon lange vor seinem Tod im Jahr 2006 ist Ligeti als einer der bedeutendsten lebenden Komponisten anerkannt worden und damit bereits zu Lebzeiten in den europäischen Kanon der Musik eingegangen. Jenseits aller ästhetischen Grabenkämpfe wurde er als Erneuerer und gleichsam Klassiker der Musikgeschichte wahrgenommen, und gerade an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, an die er 1973 als Professor für Komposition berufen wurde, hat er tiefe Spuren hinterlassen.
So ist Ligeti ein faszinierendes Beispiel musikalischer Kanonisierung am Ende des 20. Jahrhunderts, nach dem vermeintlichen Tod des Kanons. Diese Sonderstellung stellt allerdings auch eine Herausforderung für die historische Auseinandersetzung mit ihm dar, denn immer noch dominieren hagiographische Darstellungen und werkimmanente Betrachtungen den musikwissenschaftlichen Diskurs. Es sollte jedoch deutlich geworden sein, dass Ligetis Bedeutung sowohl auf einem in jeder Hinsicht außerordentlichen kompositorischen Werk als auch auf einer Biographie beruht, die stark von den Katastrophen und Mythen des 20. Jahrhunderts geprägt ist und in gewisser Weise stellvertretend für seine Zeit steht. In dieser Vorlesung sollen deshalb die Beziehungen zwischen Ligeti und dem musikalischen, politischen und sozialen 20. Jahrhundert beleuchtet werden. Die 15 Jahre zwischen 1973 und 1988, in denen er an der Hochschule wirkte, verdienen gerade hier besondere Aufmerksamkeit.
- Credits:** 2 Creditpoints
- Bemerkung:** Bitte melden Sie sich bis zum 10. April verbindlich an. Die Anmeldung erfolgt über Moodle (Selbsteinschreibung).

Module: B-Gs-Mw, Gym3.1, HfE-1-Dir, Mth-MW-1, Mw-1-EMP, Mw-1-Instr, PS3.1, S3.1, W-frei, W-LA

Musikmobil

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel

Termin: Kick-Off: 11.04. 23 12:30 Uhr alle weiteren Termine beginnen erst um 13:30 Uhr

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Seit 2010 ist das MusikMobil von The Young ClassX für Hamburger Schüler:innen auf Tour. Inzwischen hat es fast 3000 Schüler:innen von ihren Schulen zu einer der zahlreichen Kulturinstitutionen Hamburgs gefahren. Im MusikMobil werden die Schüler:innen während der Fahrt musikpädagogisch auf das jeweilige Thema eingestimmt – und hier kommt ihr ins Spiel! Das MusikMobil Seminar ist ein Kooperationsprojekt zwischen der HfMT und The Young ClassX (www.theyoungclassx.de). Es bietet Studierenden die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit Schüler:innen im Bereich der Musikvermittlung zu sammeln. Nicht nur habt ihr die Möglichkeit im Seminar in vielen spannenden Workshops mit Dozierenden aus Kulturinstitutionen Hamburgs (z.B. der Staatsoper Hamburg, der Elbphilharmonie oder dem NDR) musikpädagogische Methoden – von Bodypercussion bis Singspiele – zu lernen und auszuprobieren, sondern wir schicken euch auch direkt ins Feld. Hier begleitet ihr als unsere MusikMobil Pädagog:innen eine Schulklasse auf der Fahrt zu einem Event der Kooperationspartner von The Young ClassX z.B. den Hamburger Sinfonikern, dem Philharmonischen Staatsorchester, der NDR- Big Band, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem Museum für Kunst und Gewerbe, Instrumentenherstellern, wie Yamaha oder Steinway & Sons. Mit erfolgreichem Abschluss des Seminars könnt ihr als freiberufliche MusikMobil-Pädagog:innen weiterhin MusikMobil-Fahrten begleiten. Ihr erhaltet für diese Tätigkeit ein Honorar von The Young ClassX.

Literatur: 1 11.04.23 Kick-Off, Was kann man im MM machen? Prof. Hans-Georg Spiegel
2 25.04.23 Workshop: Bodypercussion Nina Lahme
3 02.05.23 Workshop: Vocal Coaching Nina Lahme
4 09.05.23 Testfahrt: Sitzung im MusikMobil Prof. Hans-Georg Spiegel
5 23.05.23 Reflexion des Gelernten, Vorbereitung der Konzepte Prof. Hans-Georg Spiegel
6 06.06.23 Vorstellung der Education Abteilung der Staatsoper Eva Binkle
7 27.06.23 Besprechung der ersten Fahrten Prof. Hans-Georg Spiegel
8 11.07.23 Abschlussitzung Prof. Hans-Georg Spiegel

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Bemerkung: Bitte meldet euch bis spätestens 04.04.2023 bei Yolanda Schröder (yolanda.schroeder@theyoungclassx.de) von The Young ClassX und bei Prof. Hans-Georg Spiegel (Hans.Georg.Spiegel@hfmt-hamburg.de) per Mail für das Seminar an.
Es handelt sich um ein Präsenzseminar.

Weitere Informationen zu The Young ClassX und dem MusikMobil findet ihr unter: www.theyoungclassx.de

Module: V4-Instr, V5-EMP, W-frei

MusikPhysio - Faszientraining

Dozentin: Julia Keyser

Raum: Institut für Musiktherapie (Büro)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Lerne in diesem Kurs Verspannungen zu lösen, Deine Beweglichkeit und Stabilität zu verbessern und verstehe die großen Zusammenhänge des Ganzkörpernetzwerkes. Tu Dir was Gutes und bleibe entspannt am Instrument. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei julia.keyser@hfmt-hamburg.de zur Teilnahme an.
Achtung, die Anwesenheit des Kurses beträgt 80% (= 1 Fehltermin)

Literatur: Spahn – Musikergesundheit in der Praxis

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Der Kurs findet mittwochs von 17 - 18 Uhr im Seminarraum der Musiktherapie statt. Am 24.05. und 07.06. geht der Kurs von 17:00 - 18:30.
Terminübersicht:

12.04.2023 |
26.04.2023 |
24.05.2023 (17:00-18:30) |
07.06.2023 (17:00-18:30) |
21.06.2023 |
05.07.2023

Module: K-1, V4-Instr, W-frei

MusikTexte

Dozentin: Dagmar Penzlin

Termin: Blockseminar an 3 Samstagen:
15. April, 13. Mai, und 10. Juni 2023
jeweils 10:00 – 18:00, BP 201

Raum: BP 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Wer mit Worten für Musik begeistern möchte, braucht neben dem musikalischen Können und Wissen Instrumente aus dem Werkzeugkasten des Musikjournalismus und der Moderation. Wie finde ich Stoff für Programmhefttexte und Konzertkonzepte, für Moderationen und Werkeinführungen? Wie entwickle ich einen roten Faden? Wie komme ich ins Schreiben? Wie schreibe und spreche ich fürs Hören? Auf diese und andere Fragen gibt es Antwort.

In diesem Seminar haben alle Teilnehmenden die Gelegenheit, MusikTexte zu

schreiben und neues Wissen praktisch anzuwenden, sich auszuprobieren und den eigenen Stil zu entdecken bzw. weiter zu entwickeln.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Dozentin: Dagmar Penzlin

Das Seminar wird als Blockseminar an 3 Samstagen im Semester angeboten: 15. April, 13. Mai, und 10. Juni 2023

jeweils 10:00 – 18:00, BP 201

Bitte melden Sie sich bis zum 14. April verbindlich an. Die Anmeldung erfolgt über Moodle (Selbsteinschreibung): "MusikTexte (Penzlin) SoSe 2023" (<https://elearning.hfmt-hamburg.de/enrol/index.php?id=471>)

Module: B-Gs-Mw-Seminare, E-1-Kam-MM, ML-E, Mth-Mw-3-Instr, Mw-1-MM, Mw-Mth-Projekt-MM, W-frei

Musiktheater entwickeln - Arbeitsweisen, Strategien und Prozesse

Dozent N.N.

Termin: 11. - 14.04. jew 5 Stunden
sowie 4 Donnerstage à 4 Stunden
27.04./ 11.05./ 25.05. /15.06.
Jew. 11-15 Uhr Seminar 1
25.5. 13-18 Uhr
Probenphase
26. 6. - 6. 7. Regieräume
6.7.: Präsentation Kleine Bühne

Raum: Wiesendamm - Raum E.05 (Kleine Bühne)

Dauer: 4 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Projekt-Seminar vermittelt und erprobt künstlerische Strategien, Tools und Erfahrungswerte für ein Arbeiten im „freien“ Musiktheater. Welche Möglichkeiten und Herausforderungen bietet ein Arbeiten jenseits der klassischen Produktionsbedingungen städtischer Bühnen? Welche Arbeitsprozesse entstehen, wenn die üblichen Hierarchien ihre Selbstverständlichkeit verlieren?
Basierend auf einer konzentrierten Einführungswoche entwerfen die Studierenden alleine oder in Teams musiktheatrale Miniaturen. Die eigenständige Umsetzung dieser Vorhaben wird von den Dozierenden individuell begleitet. Nicht das künstlerische Ergebnis steht dabei im Fokus, sondern der Prozess selbst. Am Ende des Semesters steht ein Showing der so entstandenen musiktheatralen Skizzen.

Das Seminar ist auf 8 Teilnehmer*innen begrenzt und richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Auch Teilnehmer*innen, die bisher keine Praxis in der Umsetzung eigener Projekte haben, sind herzlich willkommen.

Credits: 4 Creditpoints

Bemerkung: Leitung:
Vendula Novakova, Benjamin van Bebbber

Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, W-frei

Notationssoftware

Dozent: Janis Brucker

Termin: Mittwoch, 09:00-10:30 Uhr

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar vermittelt anhand der beiden gängigsten Notationsprogramme Sibelius und Finale grundlegende Kenntnisse und praxisnahe Arbeitsabläufe, die man zur Eingabe eigener Kompositionen und Arrangements oder als Kopist benötigt:

- Effiziente Eingabemethoden für Note (alphabetische Eingabe, Keyboard-Eingabe, Flexi-Time-Eingabe und Scannen)
- Erstellen von Partituren und damit verknüpften dynamischen Einzelstimmen, sowie von besonderen Notationsformen: Lead-Sheets, Drum-Notation, Gitarren-Notation

Praxisnahe Abläufe:

- Formatierung und Layout
- Transponierte Fassung von existierenden Noten erstellen
- Import von Midi-Dateien aus Sequenzer-Programmen
- Verwenden der Arrangier-Funktion, u.a. zum Erstellen eines Klavierauszugs
- Produzieren von Audio-Demos mit dem eingebauten Sample-Player
- Schnelles Erstellen von Unterrichts-Arbeitsblättern mittels der in Sibelius enthaltenen Vorlagen
- Anwendung des Erlernten zum Erstellen der im Studienplan vorgesehenen Arrangements (z.B. für Jazztheorie 2, Ensembleleitung oder Schulpraktisches Arrangieren)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an janis.brucker@hfmt-hamburg.de
Für BA Jazz: Prüfung am Semesterende

Module: Bq-1-Jazz, W-frei

Offenes Bühnentraining

Dozent: Sebastian Dunkelberg

Termin: Montags 18:00 – 19:30 Uhr

Raum: Ensemble-Studio

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Offenes Bühnentraining für Gesangs-, Opern- und Regiestudierende sowie alle Interessierten

Credits: 2 Creditpoints

Module: W-frei

Office Hour

Dozent:	Prof. Dr. Georg Hajdu
Termin:	By appointment
Raum:	ELA 4 (Grün 004)
Dauer:	eine Semesterwochenstunde
Inhalt:	The office hour will give current and prospective students an opportunity to discuss the contents of my class offerings.
Credits:	0 Creditpoints
Module:	K-1-MMK

Oper im Kontext

Dozent	N.N.
Termin:	Mi, 9–11 Uhr, Beginn: 26.4.
Raum:	Keine Angabe
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Oper im Kontext
Credits:	2 Creditpoints
Module:	RM-T-1

Operndramaturgien

Dozent:	Dr. Ralf Waldschmidt
Termin:	Mi, 18–20 Uhr, Beginn: 26.4.
Raum:	Keine Angabe
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Spielplan und Repertoire der Hamburgischen Staatsoper unter dramaturgischen, inszenatorischen, historischen und politischen Aspekten. Teil des Seminars sind die Vor- und Nachbereitung sowie Besuche von Proben und Vorstellungen an der Hamburgischen Staatsoper.
Credits:	2 Creditpoints
Module:	RM-T-2

Panel + Diskussion (Theorie)

Dozent:innen	Dr. Angela Beuerle Prof. Dr. Karin Nissen Rizvani
--------------	--

Termin: Termin n. V.
Raum: Keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Bachelor-Prüfung: Panel + Diskussion
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-A-R

Partitur- und Instrumentenkunde

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger
Termin: Donnerstag, 15.00 – 16.00
Beginn: 13. 4. 2023
Raum: BP 201
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Grundlagen der Instrumentenkunde und Instrumentation; Entwicklung der Instrumental- und Orchesterkomposition; Übungen zum Partiturlesen und Transkribieren (Alte Schlüssel; transponierende Instrumente)
Literatur: Andreas N. Tarkmann/Johannes Kohlmann: Praktische Instrumentenkunde. Kassel u. a. 2018
Michael Dickreiter: Partiturlesen. Ein Schlüssel zum Erlebnis Musik. Mainz 2010 (Überarbeitete Neuauflage)
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung unter: sebastian.sprenger[at]hfmt-hamburg.de
Leistungsnachweis: Referat
Module: Mth-1-Instr-Bl, Mth-1-Instr-Str, Mth-1-Instr-Tas

Perspektiven der Musikanthropologie

Dozentin: Dr. Silke Wenzel
Termin: Montags, 16:00-17:30 Uhr, Beginn: 17. April
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Musikanthropologie geht davon aus, dass zwischen Mensch und Musik eine Verbindung besteht, die untersucht und benannt werden kann, oder noch weitergehend davon, dass Musik ein Teil des Menschseins ist. Es verwundert daher kaum, dass mittlerweile nahezu alle Bereiche musikalischer Wissenschaften Ansätze vorgelegt haben, Musikanthropologie in die eigene Teildisziplin einzubetten – beginnend mit der Musikethnologie über -historiographie, -soziologie, -pädagogik und -didaktik bis hin zur Klangforschung.

Entsprechend viele verschiedene Theorien und Strukturen prägen die Teildisziplin. Dem Seminar liegt eines der ältesten Kategoriensysteme

zugrunde, die so genannte "Vier-Felder-Anthropologie“, die um ein weiteres Feld ergänzt wird. Übertragen auf den Musikbereich, werden wir uns mit folgenden Themenbereichen aus anthropologischer Perspektive befassen: Musik/Physiologie, Musik/Geschichte (bzw. Archäologie), Musik/Kommunikation, Musik/Gesellschaft und ergänzend mit dem Bereich Musik/Ästhetische Bildung. Das Seminar dient dazu, das Themenfeld "Musikanthropologie" zu erkunden und diesem Ansatz in Präsentationen und Diskussionen spannende neue Facetten, Konzepte und Kategorien abzugewinnen.

Literatur: Geeignete Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar ist als Präsenzseminar angelegt. Es kann mit 2 CP (Anwesenheit und Präsentation) oder mit 3 CP (+ Seminararbeit) belegt werden. Leistungsnachweis: 75% Anwesenheit und Referat: 2 Credits; mit Seminararbeit: 3 Credits.

Bitte melden Sie sich bis zum 10. April verbindlich an. Die Anmeldung erfolgt über Moodle, Kurs Perspektiven der Musikanthropologie (Wenzel), <https://elearning.hfmt-hamburg.de/course/view.php?id=462>. Der Einschreibeschlüssel lautet: Musikanthropologie23

Module: B-Gs-Mw, B-Gs-W-1, E-1-Kam-MM, Gym3.3, Gym3.4, ML-E, Mth-3-Ko-Mth, Mth-MW-2, Mth-Mw-3-Instr, MuWi-I-LA, MuWi-II-LA, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Mw-2-Gs-MM, Mw-2-Instr, Mw-3-Instr, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, Promo_Modul, PS3.4, S3.4, W-frei, W-LA

Postdramatik + Verlagskultur

Dozent N.N.

Termin: So, 2.4.: 10–20 Uhr / Fr, 12.5.: 10–14 Uhr

Raum: Keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: In seinem Buch „Postdramatisches Theater“ behandelt Hans-Thies Lehmann 1999 die zeitgenössische Dramatik recht stiefmütterlich (auch wenn er einige Beispiele für postdramatisches Schreiben nennt). Zur gleichen Zeit verstärkt sich das Interesse an Stücken deutschsprachiger Autor:innen. Ein Widerspruch? Und hat nicht in jüngster Vergangenheit das Interesse an Gegenwartsdramatik bzw. an dramatischen Texten generell stark nachgelassen? Statt postdramatische Regiehandschriften und vermeintlich werktreues Autor:innentheater gegeneinander in Stellung zu bringen, ist vielleicht die Frage interessanter, wie sich beides wechselseitig befruchtet und welche ästhetischen Strategien zeitgenössische Autor:innen in einem postdramatisch geprägten Theater erfinden. Themen: Wandlung des Autor:innenbegriffs, Klassiker-Überschreibungen, literarische Stilmittel. Untersuchungsgegenstand ist dabei vor allem eine Auswahl von Theaterstücken der letzten zwanzig Jahre. Theaterverlage spielen im deutschsprachigen Raum eine wichtige Rolle bei der Auswahl, Förderung und Vermarktung von Gegenwartsdramatik. Warum

ist die Verlagslandschaft in Deutschland deutlich vielseitiger als in anderen Ländern? Und worin genau bestehen eigentlich die Aufgaben von Lektor:innen in einem Theaterverlag? (Bastian Häfner)

Credits: 2 Creditpoints
Module: Dr-W, RS-P-2

PraxisImpulse

Dozent N.N.
Termin: Fr, 19–20.30 Uhr (vier Termine)
Raum: Keine Angabe
Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: PraxisImpulse
Credits: ein Creditpoint
Module: RM-KH-1, RS-KH-1, RS-KH-2

Probenarbeit mit professionellen Schauspieler:innen

Dozent N.N.
Termin: Mo, 10.7. bis Mi, 12.7.: je 16–20 Uhr
Raum: Keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Probenarbeit mit professionellen Schauspieler:innen
Credits: 3 Creditpoints
Module: RS-R-1

Profil Alte Musik (1600–1800) für Streicher (Bachelor, 5.–8. Semester)

Dozent: Prof. Domen Marincic
Termin: Dienstags 16:30-17:30
Raum: Orange 204 (Alte Musik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Vorlesungen, Seminare, Übungen, Solo- und Kammermusik mit Fokus auf historischer Streichermusik, Interpretationspraxis und Methodik. Die Teilnahme beim Barockorchester ist für dieses Profil obligatorisch (3 Creditpoints). Es sind auch Sondertermine in Absprache möglich.
Credits: 4 Creditpoints
Module: KW-1-AM, KW-2-AM

Projektmanagement

Dozentin:	Anja Wöllert
Termin:	Do, 13.4. (Zoom) / Do, 4.5. / Do, 11.5. / Do, 25.5.: je 10–13 Uhr
Raum:	Keine Angabe
Dauer:	eine Semesterwochenstunde
Inhalt:	Projektseminar mit Antragstellung für den Bachelorabschluss 2024
Credits:	2 Creditpoints
Module:	RS-A-R

Propädeutikum »Allgemeine Musikgeschichte«

Dozentin:	Marlene Behrmann
Termin:	Dienstag, zwischen 13.00 Uhr und 19.00 Uhr. Beginn: 18. April 2023; der genaue Termin wird vor Unterrichtsbeginn vereinbart.
Raum:	BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer:	eine Semesterwochenstunde
Inhalt:	Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung steht die Vorbereitung auf die Vorlesungen „Allgemeine Musikgeschichte“ im Fach Musikwissenschaft. Das Studieren in einer Fremdsprache birgt verschiedene Herausforderungen: Wie folge ich einer Vorlesung in einer fremden Sprache? Wie erfasse ich Inhalte hörend? Wie mache ich Notizen während der Vorlesung? Wie kann ich mir Inhalte selbst erarbeiten? Wie bereite ich mich am besten auf Klausuren vor? Im Kurs werden Arbeitstechniken und Lernmethoden für ein erfolgreiches Studium und Selbststudium an einer deutschen Hochschule vermittelt. Der Fokus richtet sich auf Hör- und Lese-Verstehen im Kontext von Vorlesungen. Gleichzeitig wird anhand eines Epochenüberblicks Basiswissen im Fach Musikgeschichte, das im Studium an der HfMT als bekannt vorausgesetzt wird, behandelt.
Literatur:	Literatur und Material wird von der Dozentin bereitgestellt.
Credits:	2 Creditpoints
Bemerkung:	Lehrangebot für Bachelor-Studierende ohne B2-Sprachzertifikat und alle, die sich mit der deutschen Sprache unsicher fühlen. Anmeldung unter Angabe von Studiengang, Studienfach, Fachsemester und Sprachniveau an marlene.behrmann@hfmt-hamburg.de bis 18. April 2023. Leistungsnachweis: Teilnahme an 85% der Lehrveranstaltungen; Erstellung eines Dossiers/Präsentation/Mitschrift.
Module:	W-frei

Propädeutikum »Musikalische Terminologie«

Dozentin:	Marlene Behrmann
Termin:	Dienstag, zwischen 13.00 Uhr und 19.00 Uhr. Beginn: 18. April 2023; der genaue Termin wird vor Unterrichtsbeginn vereinbart.

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung steht die musikalische Terminologie – das heißt, die Sprache für die Fächer im Bereich Musiktheorie und Musikwissenschaft. In diesem Kurs können Studierende die musikalische Terminologie systematisch erlernen, sie in ihrer Bedeutung erfassen und ihren Gebrauch aktiv einüben. Dieser Unterricht ist folglich auch eine Vorbereitung, um in musikalischen Kontexten wie Einzelunterricht, Orchesterproben, Kammermusik oder Probespielen angemessen kommunizieren zu können. Dieses Lehrangebot wurde speziell entwickelt, um die Lücke zwischen den in allgemeinen Deutschkursen vermittelten Sprachkompetenzen und den sprachlichen Anforderungen, die ein Musikstudium erfordert, zu schließen. Das aktive Erlernen oder Festigen grundlegender Begriffe der allgemeinen Musiklehre, sowie das Erkunden von Bedeutungen und Wortfeldern komplexer Begriffe der Musiktheorie und der Musikwissenschaft sind Ziele des Kurses.
Literatur: Literatur und Material wird von der Dozentin bereitgestellt.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Lehrangebot für Bachelor- und Master-Studierende ohne B2-Sprachzertifikat und alle, die sich mit der deutschen Sprache unsicher fühlen. Das Angebot richtet sich nach dem Sprachniveau der Teilnehmenden. Anmeldung unter Angabe von Studiengang, Studienfach, Fachsemester und Sprachniveau an [marlene.behrmann\[at\]hfmt-hamburg.de](mailto:marlene.behrmann[at]hfmt-hamburg.de) bis 18. April 2023.
Module: W-frei

Propädeutikum »Musiktheorie«

Dozent: Peter Häublein
Termin: Donnerstag, ab 13.00 Uhr. Beginn: 6. April 2023; der genaue Termin wird vor Unterrichtsbeginn vereinbart.
Raum: Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Kurs zum Erlernen musikalischer Grundlagen wie Notenschrift, Intervalle, Tonleitern, Partiturlinien und Harmonielehre. Das Ziel des Lehrangebots ist eine weiterführende Qualifizierung für den Unterricht in den musiktheoretischen Fächern. Das Lehrangebot richtet sich insbesondere an BA-Studierende im zweiten Semester ohne B2-Sprachzertifikat.
Literatur: Literatur und Material wird vom Dozenten bereitgestellt.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Leistungsnachweis: Teilnahme an 85% der Lehrveranstaltungen; bestandene Klausur. Anmeldung bis 6. April 2023 erbeten an: [peter.haeublein\[at\]gmx.net](mailto:peter.haeublein[at]gmx.net)
Module: W-frei

Propädeutikum »Musikwissenschaft«

Dozentin: Marlene Behrmann
Termin: Dienstag, zwischen 13.00 Uhr und 19.00 Uhr. Beginn: 18. April 2023; der genaue Termin wird vor Unterrichtsbeginn vereinbart.
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung steht die Vorbereitung auf Seminare im Fach Musikwissenschaft. In Seminaren ist eine aktive Beteiligung der Studierenden gewünscht. Das Studieren in einer Fremdsprache birgt dabei verschiedene Herausforderungen: Wie erfasse ich geschriebene und gesprochene Inhalte? Wie strukturiere ich meine Gedanken in der Fremdsprache? Wie kann ich meine Überlegungen mündlich/schriftlich überzeugend darlegen?
Studierende werden im Propädeutikum »Musikwissenschaft« an das wissenschaftliche Arbeiten auf Hochschulniveau herangeführt und bekommen nützliche Präsentationsmethoden sowie Arbeitstechniken vermittelt. Der Fokus richtet sich auf Sprechen und Schreiben. Auf individuelle Bedürfnisse der Studierenden wird eingegangen.
Literatur: Literatur und Material wird von der Dozentin bereitgestellt.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Lehrangebot für Master-Studierende ohne B2-Sprachzertifikat und alle, die sich mit der deutschen Sprache unsicher fühlen. Anmeldung unter Angabe von Studiengang, Studienfach, und Sprachniveau an marlene.behrmann[at]hfmt-hamburg.de bis 18. April 2023.
Leistungsnachweis: Teilnahme an 85% der Lehrveranstaltungen; aktive Mitarbeit; Referat.
Module: W-frei

Proseminar Musikpädagogik

Dozent:innen Prof. Dr. Hans Bäßler
Prof. Dr. Jonas Dietrich
Termin: Montag 09-10.15 Uhr, Beginn: 03.04.23
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: In Kleingruppenarbeit wird ein Arrangement konzipiert, eingeübt, digital dokumentiert und in schulpraktische Zusammenhänge eingebettet. In der Erarbeitungsphase finden die Seminartermine z.T. asynchron als individuelle Beratungseinheiten statt. Das Seminar wird von Tutoren begleitet.
Credits: ein Creditpoint
Module: AM1

Proseminar Musikpädagogik

Dozent:innen Prof. Dr. Hans Bäßler
Prof. Dr. Jonas Dietrich

Termin: Montag 10.30-11.45 Uhr, Beginn: 03.04.23

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: In Kleingruppenarbeit wird ein Arrangement konzipiert, eingeübt, digital dokumentiert und in schulpraktische Zusammenhänge eingebettet. In der Erarbeitungsphase finden die Seminartermine z.T. asynchron als individuelle Beratungseinheiten statt. Das Seminar wird von Tutoren begleitet.

Credits: ein Creditpoint

Module: AM1

Psychodynamic Movement

Dozentin: Prof. Karin Barbara Holzwarth

Raum: Institut für Musiktherapie (Büro)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Konzept „Psychodynamic Movement“ wird praktisch in Gruppensitzungen umgesetzt und die Studierenden leiten selbst an. Die Themen Grenzen, Nähe – Distanz, Grenzverletzungen werden praktisch und theoretisch bearbeitet. Die Studierenden werden mit Forschungsergebnissen zum Thema „Grenzverletzungen“ bekannt gemacht. Grundlagen der Traumatherapie und dazu gehöriger Begrifflichkeiten werden bearbeitet. Zudem setzen sich die Studierenden mit dem Thema „Abschied“ auseinander.

Literatur: werden im Seminar bekanntgegeben

Credits: 1.5 Creditpoints

Module: Mthp

Quantitative Music Theory

Dozent: Prof. Dr. Georg Hajdu

Termin: Fridays 12-13:30; first meeting on April 14, 2023

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Quantitative Music Theory provides the theoretical foundation for algorithmic composition. In this course, we will look at musical quantities as the basis for generative models and artificial intelligence. In this context, a strong focus will be on the groundbreaking work of composers such as Clarence Barlow and James Tenney whose articles and books will be discussed as well as on the concepts of sonification and musification of scientific data.

Literatur: Clarence Barlow: On Musiquanties
James Tenney: John Cage and the Theory of Harmony

Credits: 3 Creditpoints

Module: E-1-Jko-MM, Tec-W1-MMK, Tec-W2-MMK, W-frei

Reflexion + Selbstreflexion

Dozentin: Andrea Udl
Termin: Fr, 9.6. + Sa, 10.6., je 10–18 Uhr
Raum: Keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Reflexion + Selbstreflexion
Credits: ein Creditpoint
Module: RM-KH-1, RS-KH-1

Reflexion + Selbstreflexion

Dozentin: Andrea Udl
Termin: Individuelle Termine ab dem 23.4.
Raum: Keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Reflexion + Selbstreflexion
Credits: ein Creditpoint
Module: RS-KH-2

Regiearbeit mit Gesangsstudierenden

Dozent:innen Frank Düwel
Moshe Landsberg
Termin: Donnerstag 9-14 Uhr
Beginn 27.4.
Raum: Ensemble-Studio
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Was sind die Ideen der Musik, des Textes? Was sind „Haltungen“, „Situationen“ und wie stellen sie sich auf der Bühne her? Wie kommt man zu einer szenischen „Interpretation“? Wie geht ein Regisseur mit dem szenischen Angebot eines Sängers um? Wie bringen sich Sänger in die szenische Arbeit an einer Partie ein? Das Verständnis füreinander, die Arbeit miteinander sollen in dieser Lehrveranstaltung vermittelt werden auch im Hinblick auf spätere gemeinsame Projektarbeit (MTR-Studienprojekte, Abschlussinszenierungen usw.).
Credits: 4 Creditpoints
Bemerkung: Für Gesangsstudierende ist die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten nicht verpflichtend. Es kann eigenes Repertoire mitgebracht werden.

Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, M-Gs-W, RM-Mus-1

Regiekonzept II

Dozent: Prof. Albrecht Faasch
Termin: Mo, 10–14 Uhr (14-tägig), Beginn: 24.4.
Raum: Keine Angabe
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Regiekonzept II
Credits: 4 Creditpoints
Module: RM-R-1

Regieunterricht mit Gesangsstudierenden

Dozent: Frank Düwel
Termin: Do, 10–14 Uhr, Harvestehuder Weg (Beginn: 27.4.)
Raum: Keine Angabe
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Regieunterricht mit Gesangsstudierenden
Credits: 4 Creditpoints
Module: RM-R-1

Repertoireschulung

Dozent: Prof. Burkhard Braune
Termin: Montag, 13:00 - 14:00 Uhr
Raum: JazzLabor 8 (John Coltrane Room)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Repertoire und Standards für das Leben auf der Bühne als Jazzmusiker. Prof. Braune bereitet die Studenten auf ein breites Repertoire für den alltäglichen Gebrauch vor.
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Anmeldung an: buggybraune@web.de
Module: K-1-J, K-2-J

Rhythmusschulung (II)

Dozent: Marcio Doctor
Termin: Mittwoch, 16:30-18:00 Uhr

Raum: JazzLabor 8 (John Coltrane Room)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: In diesem Kurs wird eine interkulturelle Herangehensweise an Rhythmus präsentiert und praktiziert, die jenseits von Stilistik und in jedem musikalischen Kontext anwendbar ist. Ziele des Kurses sind: das Gefühl und Verständnis für Puls, Form und Rhythmus in verschiedenen Taktarten zu entwickeln und zu vertiefen, sowie das eigene rhythmische Repertoire zu erweitern.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung an: marcio.doctor@hfmt-hamburg.de
Pflichtveranstaltung für BA Jazz
Module: Mth-2-Jazz, W-frei

SAMULNORI (사물놀이). Ein Grundkurs.

Dozent:innen Frank Böhme
Bo-Sung Kim
Termin: Montags, 11:15 bis 12:45
Raum: Institut für Musiktherapie (Büro)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Samulnori ist eine Percussionform die in Südkorea entstanden ist und dort äußerst Populär ist. Wörtlich übersetzt heißt es „Spiel der vier Dinge“ (sa = vier; mul = Gegenstand; nori = Spiel) und ist aus der traditionellen Musik der Landbevölkerung hervorgegangen. Im Mittelpunkt steht die Trommel Janggu (장구). Im Seminar wird dieses Instrument von der koranischen Musikerin KIM Bo-Sung unterrichtet.
Wer authentisch diese musilaische Trommelkunst erlernen möchte, ist hier richtig.
Literatur: Trommeln und LIteratur werden bereitgestellt
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Bitte via Mail bei Anmelden: Frank.Boehme@HfMT-Hamburg.de
Module: W-bv, W-frei, W-sg

Saxophon Ensemble

Dozentin: Asya Fateyeva
Termin: nach Absprache
Raum: JazzLabor 8 (John Coltrane Room)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Saxophon Ensemble erkundet unterschiedliche Transkriptionen für Saxophon durch die Jahrhunderte. Gemeinsam werden die verschiedenen Stile des musikalischen Erbes von Renaissance bis heute erforscht.
Der Schwerpunkt der Arbeit liegt darauf Klang und Rhythmus im

gemeinsamen Zusammenspiel auf den Punkt zu bringen und einen einheitlichen Sound zu entwickeln.

Das Ensemble ist für alle Saxophonisten (Sop, alt, Tenor, Bari). Pianisten und Rhythmusgruppeninstrumentalisten sind auch sehr willkommen.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an: asya.fateyeva@gmail.com

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Schauspiel

Dozentin: Franziska Henschel

Termin: Do, 15.30–19.30 Uhr (Beginn: 27.4.)

Raum: Keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Schauspiel

Credits: ein Creditpoint

Module: RM-R-1, RS-R-1

Schauspielerische Grundausbildung 4. Sem. BA Gesang

Dozent: Sebastian Dunkelberg

Termin: Freitags 16:30 – 18:30 Uhr

Raum: Ensemble-Studio

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Rolle und ich (Rollenverständnis): Erlernen der gebotenen Sensibilität über Wahrnehmungsübungen mit sich, dem Raum und Partnern in Einzel-, Paar- und Gruppenimprovisationen.

Credits: 2 Creditpoints

Module: B-Gs-Sz-2

Schauspielerische Grundausbildung 6. Sem. BA Gesang

Dozent: Sebastian Dunkelberg

Termin: Freitags 14:15 – 16:15 Uhr

Raum: Ensemble-Studio

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Rolle und ich (Rollenverständnis): Erlernen der gebotenen Sensibilität über Wahrnehmungsübungen mit sich, dem Raum und Partnern in Einzel-, Paar- und Gruppenimprovisationen.

Credits: 2 Creditpoints

Module: B-Gs-Sz-3

Schulmusik und Inklusion

- Dozent: Prof. Michael Clemens Huhn
- Termin: Freitag, 11:30 - 13:00 Uhr (s.t.) oder n.V.
- Raum: Seminarraum Schulmusik (ehem. Schauspiel-Studio)
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Künftige Schulmusiklehrkräfte werden es in ihrer Unterrichtspraxis mit einer erhöhten Diversität in der Schülerschaft zu tun haben, besonders in Folge der UN-Behindertenrechtskonvention, deren Unterzeichnung dazu geführt hat, dass SuS mit diversen Förderschwerpunkten zunehmend an Regelschulen unterrichtet werden. Dies stellt Anforderungen an (musik-)fachliche und (förder-)pädagogische Kompetenzen sowie an das Rollenverständnis der Unterrichtenden.
- Literatur: Angaben erfolgen im Seminar.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: In unserem Seminar gehen wir folgenden Fragen nach: °Was bedeutet Musikunterricht unter Inklusionsbedingungen für Schüler und Schule? °Wie gehe ich mit großer Heterogenität der Lerngruppe um? (Förderschwerpunkte und Hochbegabungen) °Wie gestalte ich inklusiven Musikunterricht in den Kompetenzbereichen Produktion, Rezeption, Reflexion (Bildungsplan Hamburg)? °Wie gehe ich mit dem Qualitätsanspruch musikbezogenen Handelns im inklusiven Musikunterricht um? °Was bedeutet barrierefreier Musikunterricht, auf welche Assistenzsysteme kann ich zurückgreifen? °Welche Möglichkeiten der Vernetzung gilt es zu entwickeln? °Fern- und Hybridunterricht °Digitalisierung im Musikunterricht
- 2 Leistungspunkte für die erfolgreiche Teilnahme und bei zusätzlicher schriftlicher Studienleistung nach Absprache mit dem Dozenten.
- Module: W-LA

Schulmusik und Inklusion

- Dozent: Prof. Michael Clemens Huhn
- Termin: Freitag, 11:30 - 13:00 Uhr (s.t.) oder n.V.
- Raum: Seminarraum Schulmusik (ehem. Schauspiel-Studio)
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Künftige Schulmusiklehrkräfte werden es in ihrer Unterrichtspraxis mit einer erhöhten Diversität in der Schülerschaft zu tun haben, besonders in Folge der UN-Behindertenrechtskonvention, deren Unterzeichnung dazu geführt hat, dass SuS mit diversen Förderschwerpunkten zunehmend an Regelschulen unterrichtet werden. Dies stellt Anforderungen an (musik-)fachliche und (förder-)pädagogische Kompetenzen sowie an das Rollenverständnis der Unterrichtenden.

Literatur: Angaben erfolgen im Seminar.
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: In unserem Seminar gehen wir folgenden Fragen nach: °Was bedeutet Musikunterricht unter Inklusionsbedingungen für Schüler und Schule? °Wie gehe ich mit großer Heterogenität der Lerngruppe um? (Förderschwerpunkte und Hochbegabungen) °Wie gestalte ich inklusiven Musikunterricht in den Kompetenzbereichen Produktion, Rezeption, Reflexion (Bildungsplan Hamburg)? °Wie gehe ich mit dem Qualitätsanspruch musikbezogenen Handelns im inklusiven Musikunterricht um? °Was bedeutet barrierefreier Musikunterricht, auf welche Assistenzsysteme kann ich zurückgreifen? °Welche Möglichkeiten der Vernetzung gilt es zu entwickeln? °Fern- und Hybridunterricht °Digitalisierung im Musikunterricht

1 Leistungspunkt für die erfolgreiche Teilnahme.

Module: W-LA

Schulmusikorchester

Dozent: Prof. Lorenz Nordmeyer
Termin: Dienstags 18:45 - 21:15 Uhr (ab 04.04.23)
Raum: Orchesterstudio
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Schulmusikorchester steht Studierenden aller Fachrichtungen offen und erarbeitet im SoSe 23 in wöchentlichen Proben und einem Probenwochenende ein amerikanisches Programm, dass am 08.07.23 im Forum zur Aufführung kommen soll. Die Einstudierung und Dirigate erfolgen zum einen Teil durch Prof. Lorenz Nordmeyer, zum anderen Teil durch Absolventen des Fachs Orchesterleitung im jeweiligen Semester.
Gebraucht werden vor allem Streicher, (A-)Klarinette, Posaunen. Bei Interesse bitte (möglichst vorab) bei lorenz.nordmeyer@hfmt-hamburg.de UND nadine-gaafke@gmx.net melden.

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Programm:
Dvorak: Sinfonie Nr. 9 "Aus der Neuen Welt"
Copland: "Billy the kid" Suite
Gershwin: "Ein Amerikaner in Paris" oder Copland "Rodeo"

Sonstige Termine für das SoSe 23:
Sa., 06.04.: 10:00 - 15:30 Probentag
Sa., 24.06. bis So., 25.06. Probenwochenende in der JH Heide
Mi., 05.07. ggf. Extraprobe
Fr., 07.07. ab 18:00 Uhr GP im Forum der HfMT
Sa., 08.07. 19:30 Uhr Konzert im Forum der HfMT

Module: W-LA

Schulpraktisches Gitarrenspiel

Dozent:	Clemens Völker
Termin:	Di. 8.00 - 12.00; Mi. 17.00- 19.00; Do. 8.00 - 11.00
Raum:	Orange 206 (Gitarre, Schulmusik)
Dauer:	0.75 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Fachdidaktische Grundlagen des Gitarrenspiels unter besonderer Berücksichtigung der schulpraktischen Anwendung in Liedbegleitung, Klassenmusizieren und Band. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Vielseitige musikalische Stilstiken von Klassik bis Pop. Arrangements für Liedbegleitung, Klassenensemble und Band
Literatur:	Alle Unterlagen sind im Seminar-Padlet verfügbar
Credits:	2 Creditpoints
Bemerkung:	Gitarren sind als Präsenzinstrumente vorhanden. Stundenplaneinteilung per Mail unter clemens.voelker@hfmt-hamburg.de
Module:	W-LA

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozent:	Prof. Thomas Hettwer
Termin:	Dienstags 11.00 - 19.00 Uhr - Mittwochs 09.00 - 14.00 Uhr - Donnerstags 12.00 - 19.00 Uhr Einteilung nach Absprache
Raum:	Rot 105 (Klavier)
Dauer:	0.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Klavierimprovisation und Liedbegleitung
Credits:	2 Creditpoints
Module:	W-LA

Schulpraktisches Saxophonspiel

Dozent	N.N.
Termin:	mittwochs 18.15 – 20.15 Uhr, ggf. nach Absprache
Raum:	Seminarraum 1
Dauer:	eine Semesterwochenstunde
Inhalt:	Inhalt des Kurses sind Basics des Saxophonspiels (Ansatz/Atmung/Sound etc.) und weitere Spieltechniken. Vermittelt werden die Grundlagen anhand von Songs und Material aus dem Popularbereich. Improvisation ist regulär Bestandteil des Kurses. Der Unterricht findet in Gruppenunterricht statt. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit für Gruppenerlebnis, bedarfsweise gibt es Individualförderung. Willkommen sind Anfangende und Fortgeschrittene, Wiedereinsteigende und alle Saxophoninteressierten.

Literatur: nach Absprache
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Bemerkung: Achtung! Instrumente müssen mitgebracht werden!
Kontakt bei Fragen: karsten.glinski@hfmt-hamburg.de
Module: W-LA

Selbst-Management

Dozent N.N.
Termin: Fr, 30.6. + Fr, 7.7.: je 10–14 Uhr
Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Selbst-Management (Ron Zimmering)
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-P-2

Selbst-Präsentation

Dozent N.N.
Termin: Fr, 30.6.: 15–19 Uhr / Do, 6.7.: 10–14 Uhr
Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Selbstpräsentation (Ulrike Steffel)
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-P-2

Seminar zur schulischen Musizierpraxis III b, für LAGS-Stud. 6.Sem., Formen und Konzeptionen schulischen Musizierens: JeKi-Klassenmusizieren

Dozentin: Prof. Frauke Haase
Termin: Mo 9.30 - 11.00
Raum: Seminarraum Schulmusik (ehem. Schauspiel-Studio)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Formen und Konzeptionen schulischen Musizierens: JeKi-Klassenmusizieren
Bestandteil der Module: BEd LAGS AM3
Literatur: "Jedem Kind ein Instrument" Bd 1 und 2, v. Dieterle, Haase, Jacobs, Schönherr, Spiegel; Carus-Verlag
Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: „Jedem Kind ein Instrument“ ist mittlerweile fester Bestandteil der allgemeinen Musikpädagogik.
In dieser Veranstaltung ist das von der HfMT entwickelte Jeki-Konzept Grundlage für die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsvorhaben an Hamburger Grundschulen.

Module: AM3

Seminar zur Schulischen Musizierpraxis und ihrer Didaktik

Dozent:innen Prof. Dr. Hans Bäßler
Prof. Dr. Jonas Dietrich

Termin: Mittwoch 09-10.30 Uhr, Beginn: 05.04.23

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Nach einer gemeinsamen Vorbereitungs- und Organisationsphase besuchen die Studierenden in Gruppen eine Schule und führen dort erste Erprobungseinheiten im Fach Musik durch. Durch die beiden Dozenten des Seminars sowie durch MentorInnen an den jeweiligen Schulen erfolgt die Beratung und Reflexion zu den Unterrichtssequenzen.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Gym2.3

Singen und Musizieren im inklusiven Kontext

Dozent: Prof. Michael Clemens Huhn

Termin: Freitag, 09:30 - 11.00 Uhr

Raum: Seminarraum Schulmusik (ehem. Schauspiel-Studio)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Künftige Schulmusiklehrkräfte werden es in ihrer Unterrichtspraxis mit einer erhöhten Diversität in der Schülerschaft zu tun haben, unter anderem in Folge der UN-Behindertenrechtskonvention, deren Unterzeichnung dazu führt, dass SuS mit diversen Förderschwerpunkten an allen Schulformen unterrichtet werden können. Dies stellt erhöhte Anforderungen an (musik-)fachliche und (sonder-)pädagogische Expertise sowie an das Rollenverständnis der Unterrichtenden.

Literatur: Angaben erfolgen im Seminar.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Stichworte zum Inhalt:

- Singen und Spracherwerb
- Interdisziplinarität: Singen im DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache)
- (Re-)produktion, Rezeption und Reflexion unter Inklusionsbedingungen
- Vielfalt, Heterogenität, weit gefächertes Anforderungsniveau
- Barrierefreie Instrumente im Musikunterricht

- Digitalisierung im Musikunterricht
- Fern- und Hybridunterricht

- Studierende übernehmen Referat von ca. 20 Min. Dauer oder adäquate Studienleistung

Module: AM1

Spatialisation

Dozent: Dr. Grégory Beller

Termin: Montag, 13:30-15:00

Raum: Keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: At the end of the semester, the students will have acquired the elementary basics of different sound spatialization techniques and will approach the composition of space. They will compose a multi-channel electro-acoustic work that they will be able to listen to comparatively on the different diffusion systems of the HfMT: the WFS system in ELA1, the MFS dome, as well as the constellation in the Forum.

Literatur: It is possible to join without any previous knowledge, but it is recommended to work through the tutorials in parallel with the course, which can be downloaded together with the runtime version of Max at <http://cycling74.com/downloads/>.

Credits: 1.5 Creditpoints

Bemerkung: The seminar is aimed at students of composition, multimedia composition and all interested instrumentalists! Regardless of prior knowledge, all interested participants are invited to join! The course will be in English.

Module: CoPeCo, E-1-Jko-MM, Tec-W1-MMK, Tec-W2-MMK, W-bv, W-frei

Spezifische Aufführungspraxis Gitarre

Dozent: Prof. Jens Wagner

Termin: Donnerstags

Raum: Keine Angabe

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt:

- Einführung in das Tabulatur - und Continuospiel
- Bassschlüssel in der Lautenstimmung
- Technik/Tonbildung auf ‚low tension‘ Instrumenten

Das wesentliche Instrumentarium im Überblick:

Gitarre des 19. Jahrhunderts (Prim-,Terz-, mehrsaitige Gitarre), Vihuela, Barockgitarre, Renaissancelaute, Barocklaute, Arciliuto, Chitarrone. Die größte Herausforderung beim Spiel auf diesen historischen Instrumenten ist neben der Aneignung historischer Notationsweisen (Tabulaturen, Continuo-

/Bassschlüsselnotation) und den unterschiedlichen Stimmungen und Mensuren der Umgang mit einer im Vergleich zur modernen Konzertgitarre geringeren Saitenspannung und einer entsprechend leichten Bauweise, die allen historischen Zupfinstrumenten gemein ist.

- Solo- und Kammermusikrepertoire des 15.-19. Jahrhunderts
- Ganzheitliches Technik- und Bewegungstrainings zum Aufbau eines universellen, flexiblen Spielvermögens

Literaturkunde

Ziel ist es, die Schranken zwischen moderner und historischer Spielpraxis abzubauen und dem Studierenden Hilfestellungen zum Entwickeln eines eigenen Profils zu geben. Die dadurch gewonnene hohe künstlerische Flexibilität eröffnet dem Studienabsolventen ein erweitertes berufliches Betätigungsfeld.

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Ein freies Wahlmodul für alle Gitarrestudierenden mit wechselnden Themenschwerpunkten. Das Seminar findet in zeitlicher Verbindung/Kombination mit 'Literaturkunde Gitarre' statt.

Module: W-frei, W-LA

Sprechbildung

Dozentin: Franciska Eisenschmidt-Jackenkroll

Termin: Di, 14–16 Uhr (14-tägig, Beginn: 25.4.)

Raum: Keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Stimm- und Sprechbildung

Credits: ein Creditpoint

Module: RS-R-1

Stanislawski vs. Meyerhold

Dozent: Volker Bürger

Termin: Mo, 10–13 Uhr / Mo, 8.5. + Mo, 22.5.: bis 15 Uhr (Clown-Workshop: This Maag)

Raum: Keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Wie kann eine Theorie des Spielens formuliert werden? Umfassender als alle anderen ist Konstantin S. Stanislawski zu Beginn des 20. Jahrhunderts dieser Frage nachgegangen. Sein Schüler Wsewolod E. Meyerhold durchbrach Stanislawskis System der psychologisch-realistischen Einfühlung und setzte ihr auf Basis seiner biomechanischen Etuden eine Methode entgegen, die äußerlich, abstrakt und stark physisch arbeitet. Durch die Lektüre der

gegensätzlichen Theorien der Theaterpraktiker wird das Spektrum heutiger Spielweisen und Erscheinungsformen von Theater befragt. Teil des Seminars ist ein mehrstündiger praktischer Meyerhold-Workshop mit This Maag (Schauspieler und Meyerhold-Trainer).

Credits: 2 Creditpoints
Module: Th-1

Stilgebundene Komposition. Das Spezifische der kompositorischen Handschrift von Béla Bartók.

Dozentin: Prof. Ruta Paidere
Termin: mittwochs von 10:00-11:30
Raum: BP 201
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Eine fokussierte Beschäftigung mit Details und speziell angelegte Kompositionsübungen sollen helfen, eine eigenes Stück mit stilistischen Merkmalen der musikalischen Sprache von Béla Bartók zu entwerfen. Studierende aus den Instrumentalbereichen als auch Sänger:innen sind ebenso willkommen, wenn eine Bereitschaft, Wille und Ausdauer zum Erstellen eines eigenen Musikwerkes vorhanden sind - neben satztechnischem Handwerk von einem etwa mittleren Niveau.
Literatur: Bitte um Beschaffen/Ausleihen folgender Partituren: 1) 14 Bagatellen op. 6. 2) Für Kinder Band I - II 3) Band III - IV
<https://www.stretta-music.com/bartok-fuer-kinder-3-4-nr-197456.html>
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Teilnahme nur mit einer Voranmeldung möglich. Die Arbeitsweise in diesem Seminar ist individualistisch angelegt.
ruta-paidere@gmx.de
Module: Mth-3-Ko-Mth

Stimmwissenschaften

Dozent: Prof. Dr. Winfried Otto Adelman
Termin: montag 13.30 Uhr (Beginn am 17. April 2023)
Raum: BP 201
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in die Stimmwissenschaften Phonetik, Stimmkunde, Stimmhygiene und Sprechwissenschaft. Vorstellen von Forschungsergebnissen und Erarbeitung von Referaten zu Themen aus dem Bereich der Stimmwissenschaften.
Literatur: Heinrich von Bergen: Unsere Stimme – ihre Funktion und Pflege I oder II, Bern 1999 (Müller&Schade)

Leopold Mathelitsch / Gerhard Friedrich:
Die Stimme, Berlin 1995 (Springer)

Seidner/Wendler: Die Sängerstimme, Berlin 3. erw. Aufl. 1997

Bernhard Richter: Die Stimme - Grundlagen, künstlerische Praxis,
Gesunderhaltung, Berlin 2. Aufl. 2014

Magnus Petursson / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik,
Hamburg, 3. Aufl., 2002 (Buske)

Ingo R. Tietze: Principles of Voice Production, Englewood Cliffs, NJ, USA
1994 (Prentice-Hall, Inc.)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Fortsetzung aus dem Wintersemester

Module: B-Gs-Sz-2, V1-EMP, V2-EMP, VW-2-Jazz, W-frei, W-LA

Straight Ahead Ensemble

Dozent: Benny Brown

Termin: Donnerstag, 15:00-16:30 Uhr

Raum: JazzLabor 8 (John Coltrane Room)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Der Schwerpunktsetzung im Straight Ahead Ensemble liegt auf Swing, Bebop und Straight Ahead Material meisterhaft dargelegt von Dan Gottshall. Im Focus steht das Training eines schnellen Erfassens von funktionsharmonischen Zusammenhängen, das Einprägen aus dem Stehgreif und das Spielen ohne Leadsheet, um Freiheit in der Interpretation und Improvisation zu erreichen. Es werden Headarrangements ausgearbeitet, sowie Interaktion und „Spontan-Arrangement“ im Ensemblespiel verinnerlicht.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an: bennybrown@gmx.de

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Szenisches Projekt I

Dozent: N.N.

Termin: Proben: 3.–22.4. / Vorstellungen: 21.–22.4.2023

Raum: Keine Angabe

Dauer: 4 Semesterwochenstunden

Inhalt: Szenisches Projekt I

Credits: 8 Creditpoints

Module: RS-R-1

Szenisches Projekt I (Dramaturgische Begleitung)

Dozent: N.N.
Termin: Premiere/Vorstellungen: 20.–22.4.2023
Raum: Keine Angabe
Dauer: 0 Semesterwochenstunden
Inhalt: Szenisches Projekt I: Dramaturgische Begleitung
Credits: 0 Creditpoints
Module: Dr-W

Szenisches Projekt III: „Verkommene Söhne, missratene Töchter“

Dozent: N.N.
Termin: Intensivwoche: Mo, 27.3.; Di, 28.3.; Fr, 31.3; Do, 6.4.: je 10–17 Uhr /
Technische Einrichtung Malersaal DSH: 12.–16.6. / Vorstellungen: 17.–21.6.
Raum: Keine Angabe
Dauer: 6 Semesterwochenstunden
Inhalt: Bachelor-Projekt: „Verkommene Söhne, missratene Töchter“
Credits: 12 Creditpoints
Module: RS-A-R

Szenisches Schreiben

Dozent: N.N.
Termin: Di, 11.4. + Fr, 14.4.: je 10–19 Uhr
Raum: Keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Szenisches Schreiben (John von Düffel)
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-P-1

The Digital World (Introduction to Electronic Music for Composition Students)

Dozent: Prof. Alexander Schubert
Termin: Time: Wednesdays 10:30-12:00
First Date: 5.4.2023

Raum: ELA 5 (Grün 005)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: This seminar is aimed at (acoustic) composition students to provide an introduction to the fundamentals of electronic and multimedia music. The scope of the seminar covers basics of studio setups and amplification, concepts of synthesis and processing, concepts of sampling, sensor interaction and algorithmic composition. It will be complimented with texts and discussion about current topics in the world of digital music such as post-digitality, post-internet aesthetics and AI music. This course tries to provide a broad overview and introduction to possibilities in the electronic world of composed music. Discussions, questions and your worn projects are very welcome in this seminar as well.
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-Ko-MM

The listening body - BewegungsImprovisation

Dozentin: Prof. Frauke Haase
Termin: Do 13.00-14.30
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Improvisation fließt, ohne genau zu wissen, wohin. Improvisation ist das Un-Vorher-Sehbare. Wer sich in selbstbestimmter Weise improvisierend bewegt, fühlt sich lebendig, ist schöpferisch tätig und in der Lage, diese Vitalität auf das Musizieren zu übertragen.
Ausgangspunkt unserer Improvisationen ist die eigene, individuelle Bewegungsmöglichkeit und deren Variation in Raum und Zeit.
Eine Auswahl sorgfältig ausgewählter Musikstücke regt zum Zuhören an und lässt innere Bilder entstehen. Zur Musik findet und erfindet der Körper immer neue Bewegungsabläufe, mal allein, mal in Interaktion. Es entstehen Geschichten, Begegnungen und Erfahrungen, die die musikalische Ausdrucksfähigkeit bereichern.
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Offen für alle Bewegungsfreudige, mit und ohne Vorerfahrung.
Bitte an bewegungsfreundliche Kleidung denken.
Verbindliche Anmeldung erbeten unter frauke.haase@hfmt-hamburg.de
Module: K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-Tr, K-1-Va, K-1-Vc, K-1-Vi, W-frei, W-LA

Theatertextanalyse

Dozentin: Prof. Sabina Dhein
Termin: Di, 14.30–16 Uhr (Beginn: 25.4.)

Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Theatertextanalyse
Credits: ein Creditpoint
Module: RS-R-1

Theorie der Gruppenmusiktherapie

Dozentin: Dr. Nicola Nawe
Termin: siehe Blockplan
Raum: Institut für Musiktherapie (Büro)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Es werden gruppenanalytische und psychodynamische Konzepte über das Geschehen in Gruppe vermittelt. Darüber hinaus werden Parameter erarbeitet, um das Geschehen in Gruppen einzuordnen und mit musiktherapeutischen Methoden zu fördern.
Literatur: werden im Seminar gestellt
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mthp

Theorie in Jazz und Klassik

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger
Termin: Donnerstag, 13:30 - 14:30 Uhr
Beginn: 13. 4. 2023
Raum: BP 201
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Grundbegriffe der klassischen Satzlehre und der Jazztheorie
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtfach BA Jazz,
qualifizierte Bewerber anderer Fachgruppen können hierbei auch teilnehmen.
Voraussetzung: bestandene Abschlussprüfung von Jazz-Grundlagen
Module: Mth-2-Jazz

Theorien, Hierarchien, Asymmetrien des Theaters

Dozent:innen Prof. Dr. Julius Heinicke
Katrín Lohbeck
Termin: Do, 17.15–20 Uhr
Raum: Keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Mit Blick auf die gegenwärtigen Diskussionen in Kultur- und Kunstkontexten wird von den Akteur:innen zunehmend eine Form von Haltung eingefordert. Kunst- und Kulturinstitutionen stehen im Spannungsfeld, unterschiedlichen Diskursen zu begegnen, welche tradierte Hierarchien und Degradierungsstrategien aufdecken oder stärken. Im Seminar werden verschiedene Theorien betrachtet und diskutiert. Welche Rolle spielen hier Theater- und andere Kunstinstitutionen sowie künstlerische Praxis?

Credits: 1.5 Creditpoints

Module: RS-T-2

therapeutische Improvisation

Dozentin: Prof. Karin Barbara Holzwarth

Termin: in den Blockzeiten MA5

Raum: Institut für Musiktherapie (Büro)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Vor dem Hintergrund der musikpraktischen Ausbildung werden künstlerische Präsentationsformen erarbeitet – unter Einbeziehung konzeptioneller und improvisatorischer Aspekte -, die die Vertiefung musikalischer und darstellerischer Fähigkeiten zeigen können.

Literatur: werden im Seminar bekannt gegeben

Credits: 1.5 Creditpoints

Module: Mthp

Tonstudio / Musikproduktion

Dozent: René Türschmann

Termin: "Samstag,
15.4. 11:30-15:00 Uhr
22.4. 09:30-14:00 Uhr
29.4. 11:30-15:00 Uhr
13.5. 11:30-15:00 Uhr
24.06. 11:30-15:00 Uhr"

Raum: Multimediahörsaal (ELA 1)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar erstreckt sich über zwei Semester und behandelt die folgenden praxis- und berufsbezogenen Gebiete: - Mixing - Mastering - Postproduction - Grundlagen Akustik - Mikrofone und ihre Anwendung - Basiswissen Synthesizer - Live Electronic - Studioarbeit als Musiker und künstlerischer Produzent - Verwertung von eigener Musik in Medien, Werbung, Theater etc. Ziel ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, selbst Aufnahmen realisieren und bewerten zu können, sowie moderne Musikproduktionsprozesse kennenzulernen.

Literatur: Literaturempfehlung: Mastering Audio - B. Katz Recording Studio Design - P. Newell Master Handbook of Acoustics - F.A. Everest The Mixing Engineers Handbook - B. Owsinsky Hörempfehlung: Radiohead - 'OK Computer' Michael Jackson - 'Thriller' Miles Davis - 'Bitches Brew' The Beatles - 'Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band' Daft Punk - 'Random Access Memories' Eminem - 'The Marshall Mathers LP' DJ Shadow - 'Endtroducing' Burial - 'Untrue' Beach Boys - 'Pet Sounds' Beck - 'Sea Change' Missy Elliott - 'Miss E- So Addictive' Prince - 'Sign O the Times'

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an rene.tuerschmann@hfmt-hamburg.de
Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse einer DAW (Logic, Pro Tools, Ableton, Reaper, Cubase o.ä.) Leistungsnachweis: Abschlusstest
Berufsqualifizierendes Modul Jazz Pflichtfach Jazz
Der Kurs ist zweisemestrig.

Module: Bq-3-Jazz

Toolbox II: Feedback

Dozentin: Andrea Udl
Termin: Fr, 12.5. + Sa, 10.6., je 10–18 Uhr
Raum: Keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Toolbox II: Feedback
Credits: ein Creditpoint
Module: RM-KH-1, RS-KH-1

Unreal Lab

Dozentin: Dr. Konstantina Orlandatou
Termin: On following dates: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07. at 14:30
Raum: ELA 5 (Grün 005)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Unreal Lab is a workspace for building (preferably interactive music) worlds in a virtual environment; either for creating animations to be used as artistic scenery or experimenting with AR or VR applications. Everybody who wants to learn how to work with the Unreal Engine is welcomed to join.

Literatur: Participants should bring their own laptops and have installed already UE4 Version 4.26.2.
Some information on which requirements are required for the 4.26. UE Version and Epic Launcher:
<https://docs.unrealengine.com/4.26/en-US/Basics/RecommendedSpecifications/>
<https://docs.unrealengine.com/4.26/en-US/Basics/InstallingUnrealEngine/>
(bearbeitet)

Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: The seminar is offered in English
Module: Tec-W1-MMK

Unterrichtslehrproben Klarinette / Saxophon

Dozent: Prof. Guido Mueller
Termin: Donnerstag 16-19 Uhr
Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Lehrprobentraining
Credits: ein Creditpoint
Module: V3

Video Processing with Max Jitter

Dozent: Prof. Dr. Georg Hajdu
Termin: Fridays 10-11:30; first meeting on April 14, 2023
Raum: ELA 5 (Grün 005)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: In this seminar, we will learn the basics of the processing of matrices and textures with Jitter. After a brief introduction to the math of matrix operations we will learn about the main types of video effects and how to use OpenGL shaders as a high-efficiency alternative to matrix processing. Finally, we will turn our attention to building simple 3D worlds with Jitter.
Credits: 3 Creditpoints
Module: Tec-W1-MMK

Violoncello – Continuo-Praxis

Dozent: Prof. Domen Marincic
Termin: Mittwochs, 13.00–14.00, Einzelunterricht in Absprache
Raum: Orange 203 (Alte Musik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Fortbildungsprojekt für Violoncello und Barockvioloncello. Musik des 17. und 18. Jahrhunderts für historische oder moderne Violoncelli nach Wahl: Interpretation, Geschichte und Technik, Begleitung und Continuospiel. Es ist auch Einzelunterricht in Absprache möglich.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Bitte anmelden bei domen.marincic@hfmt-hamburg.de
Module: KW-1-AM, KW-2-AM, W-bv, W-frei

Vocal Ensemble

- Dozent: Prof. Ken Norris
Termin: Freitags, 2-wöchentlich (beginnend am 7.4.) - 10:00 - 13:00 Uhr
Raum: JazzLabor 8 (John Coltrane Room)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Der Schwerpunkt dieses Ensembles liegt auf der Arbeit der Band mit Jazzvokalist*innen und der Arbeit der Vokalist*innen mit der Band. Auch mehrstimmige Vocal Arrangements werden im Rahmen des Ensembles einstudiert.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung an: kenneth.norris@hfmt-hamburg.de
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Vokale Kammermusik

- Dozentin: Mariana Popova
Termin: Freitag 10:00 - 14:00
Raum: Rot 104 (Liedgestaltung)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Seminar für Sänger*innen und Instrumentalist*innen aus Dekanat 1 und 2 (ausser Klavier)
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Kontakt: mariana.popova@hfmt-hamburg.de
Module: B-Gs-K-1, B-Gs-K-2, B-Gs-K-3, B-Gs-K-4, M-Gs-K1, W-frei

Vokalensemble des Studios für Alte Musik

- Dozentin: Prof. Isolde Kittel-Zerer
Termin: donnerstags 10-12h ab 6.4., einige Sondertermine nach Absprache,
Konzert am 14.6. um 20h im Spiegelsaal des MKG
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Lieder aus dem deutschsprachigen Raum im 16. und 17. Jhd., z.B. „Venuskränzlein“ von Johann Hermann Schein
Ziele: Singendes Begreifen der Struktur polyphoner Musik des 16. und 17. Jhds., Erfahrung der eigenen Stimme im Kontext des ganzen Ensembles, Mithören der anderen Stimmen
Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Fortsetzung der Arbeit des WS 22/23.

Kontakt über: isolde.kittel-zerer@hfmt-hamburg.de

Module: K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Gi, K-1-Kl, K-1-Og, K-2-B-Tf, K-2-Ce, K-2-Kl, K-3-Kl, KW-Instr-1, W-frei, W-LA

Von Musiknotation zum Music Encoding (inkl. Projekt)

Dozentin: Roberta Vidic

Termin: n.V.

Raum: Digitale Lehrveranstaltung synchron (mit zeitlicher Bindung)

Dauer: 3 Semesterwochenstunden

Inhalt: Der neue Kurs »Von Musiknotation zum Music Encoding« wird in einem digitalen Format angeboten, in dem sich Live-Termine auf ZOOM mit asynchronen Lernphasen auf Moodle abwechseln. Auf Wunsch können auch Präsenz-Tutorials individuell oder in Gruppen vereinbart werden. Besondere IT-Kenntnisse werden hier ausdrücklich nicht vorausgesetzt. Kenntnisse von Notationssoftware sind vom Vorteil, aber nicht streng notwendig. Der Kurs ist allgemein als Adaptives Lernsystem (ALS) angelegt, d.h.: Nach dem Einstufungstest gibt es im Kurs verschiedene Möglichkeiten für die individuelle Auswahl und Empfehlung von Lerninhalten. Zu den Lerninhalten gehören: Notationskunde, Musikcodierung im Überblick, XML, MEI, Texteditoren, Visualisierung. XML steht für »Extensible Markup Language« (dt. »erweiterbare Auszeichnungssprache«). Auszeichnungssprachen dienen zur Darstellung von Textdateien in einem Format, das sowohl von Menschen als auch von Maschinen lesbar ist. XML ist dabei für Menschen besonders einfach zu lesen. Zugleich können XML-Dateien von praktisch allen Webbrowsern (Safari, Chrome, Firefox, MS Edge, etc.) visualisiert werden. MEI ist XML-basiert und steht für »Music Encoding Initiative«. Aufgrund großer Popularität und der denkbar vielen Anwendungsfelder gehört MEI heute zum Must-Have für Absolvent:innen von künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Studiengängen. Wir werden dazu lernen, wie verschiedene Typen von Tutorials oder Texteditoren aufgebaut werden, oder wie ALS mit oder auch ohne KI-Technologie funktioniert.

Literatur: Material wird für Studierende auf Moodle bereitgestellt.

Credits: 4 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung an: roberta.vidic@hfmt-hamburg.de (für ZOOM-Link, Materialien und weitere Information)
Sprechstunde mit Terminvereinbarung: 3. April 2023, 16:30–17:00 Uhr
Für die Absolvierung der Tutorials werden 2 Credits (s. Kursankündigung »nur Seminar«) vergeben. Mit vereinbarter Studienleitung (Prototyp bis 30. September) werden insgesamt 4 Credits (=inkl. Projekt) vergeben.

Module: Mth-3-Ko-Mth, W-frei

Von Musiknotation zum Music Encoding (nur Seminar)

Dozentin: Roberta Vidic
Termin: n.V.
Raum: Digitale Lehrveranstaltung synchron (mit zeitlicher Bindung)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Der neue Kurs »Von Musiknotation zum Music Encoding« wird in einem digitalen Format angeboten, in dem sich Live-Termine auf ZOOM mit asynchronen Lernphasen auf Moodle abwechseln. Auf Wunsch können auch Präsenz-Tutorials individuell oder in Gruppen vereinbart werden. Besondere IT-Kenntnisse werden hier ausdrücklich nicht vorausgesetzt. Kenntnisse von Notationssoftware sind vom Vorteil, aber nicht streng notwendig. Der Kurs ist allgemein als Adaptives Lernsystem (ALS) angelegt, d.h.: Nach dem Einstufungstest gibt es im Kurs verschiedene Möglichkeiten für die individuelle Auswahl und Empfehlung von Lerninhalten. Zu den Lerninhalten gehören: Notationskunde, Musikcodierung im Überblick, XML, MEI, Texteditoren, Visualisierung. XML steht für »Extensible Markup Language« (dt. »erweiterbare Auszeichnungssprache«). Auszeichnungssprachen dienen zur Darstellung von Textdateien in einem Format, das sowohl von Menschen als auch von Maschinen lesbar ist. XML ist dabei für Menschen besonders einfach zu lesen. Zugleich können XML-Dateien von praktisch allen Webbrowsern (Safari, Chrome, Firefox, MS Edge, etc.) visualisiert werden. MEI ist XML-basiert und steht für »Music Encoding Initiative«. Aufgrund großer Popularität und der denkbar vielen Anwendungsfelder gehört MEI heute zum Must-Have für Absolvent:innen von künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Studiengängen. Wir werden dazu lernen, wie verschiedene Typen von Tutorials oder Texteditoren aufgebaut werden, oder wie ALS mit oder auch ohne KI-Technologie funktioniert.
Literatur: Material wird für Studierende auf Moodle bereitgestellt.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung an: roberta.vidic@hfmt-hamburg.de (für ZOOM-Link, Materialien und weitere Information)
Sprechstunde mit Terminvereinbarung: 3. April 2023, 16:30–17:00 Uhr
Für die Absolvierung der Tutorials werden 2 Credits (=nur Seminar) vergeben.
Mit vereinbarter Studienleitung (Prototyp bis 30. September) werden insgesamt 4 Credits (s. Kursankündigung »inkl. Projekt«) vergeben.
Module: Mth-Mw-3-Instr, W-frei

Vorsingarien für 8. Sem. BA Gesang und alle Master Gesang, Master Oper

Dozent: Moshe Landsberg
Termin: mittwochs zwischen 09:45-12:45 Uhr
Raum: Orchesterstudio
Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erarbeitung von Arien und Ensembles aus Opern und Oratorien
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: offen für alle Studierenden BA/MA Gesang und MA Oper

Module: B-Gs-K-4, M-Gs-K1, M-Gs-K2

Wagners "Tristan und Isolde" (Seminar)

Dozent: Peter Krause

Termin: mittwochs, 14 bis 15:30 Uhr. Seminarraum Budge U 11. Einzelne Sitzungen des Seminars können digital per zoom stattfinden. Die Anmeldung vorab ist unbedingt erforderlich.

Beginn (erste Sitzung): 12. April 2023.

Raum: BP U11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Kaum eine andere Oper in der 400-jährigen Geschichte der Gattung war so folgenreich wie Richard Wagners Musikdrama „Tristan und Isolde“. Die harmonische Spannung des Tristanakkords krönt die Spätromantik und ist Beginn der Moderne. Das Ordnungsschema der Tonalität wird derart radikal aufgebrochen, dass sich die Komponisten des 20. Jahrhunderts reihenweise auf Wagners kühnste Schöpfung beziehen. Doch auch gesellschaftliche Grenzen werden vom späteren Meister aus Bayreuth gesprengt: Der Stoff des Mittelalters wird im Lichte seines eigenen Lebens und der Emanzipationsbestrebungen seiner Zeit neu gedeutet. Eine Herausforderung des zunächst als unspielbar geltenden Werks bleibt „Tristan und Isolde“ bis heute. Die vokalen und darstellerischen Anforderungen an die Titelpartien sind immens. Die Fragen der Deutung an die Inszenierungsteams ebenso, denn die großteils innere Handlung mit ihren philosophischen Tiefenschichten, die Wagners intensive Schopenhauerlektüre spiegeln, lässt seine Vision eines unsichtbaren Theaters immer wieder ungelöst im Raum stehen. Im Seminar soll das Werk in seiner Komplexität verstanden werden: Die von Wagner hier perfektionierte Leitmotivtechnik soll anhand von zentralen Szenen ebenso musikdramaturgisch analysiert werden wie der legendäre Tristanakkord. Die Besonderheiten der Stimmfächer des Hochdramatischen Soprans und des Heldenaltens sollen herausgearbeitet, die literarischen Einflüsse sollen in Beziehung zu Wagners Dichtung gestellt werden. Gegensätzliche musikalische Interpretationen sollen ebenso verglichen werden wie wichtige Referenzinszenierungen von Ruth Berghaus (Hamburg), Heiner Müller (Bayreuth) oder Dmitri Tcherniakov (Berlin). Da im Seminar die Referate der Studierenden im Mittelpunkt stehen werden, die einer entsprechenden Vorbereitung bedürfen, werden wir in der ersten Sitzung Themen und Termine verbindlich vergeben, bis die teilnehmenden Studierenden die Gestaltung der Sitzungen durch ihre Referate übernehmen.

Literatur: Module: Mw-Mth-Projekt-MM, W-frei, ML-E, Mw-1-Gs-MM, HfE-1-Dir-MM

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: für Studierende aller Fachrichtungen.

Leistungsnachweis: mindestens 80% Anwesenheit sowie Erarbeitung, Präsentation und spätere schriftliche Ausarbeitung eines Referatsthemas. Bitte melden Sie sich aufgrund der begrenzten Zahl an teilnehmenden Studierenden unbedingt bis zum 10. April 2023 über moodle an. Link zur Anmeldung: <https://elearning.hfmt-hamburg.de/>

Bei Fragen wenden Sie auch direkt an den Dozenten: peter.krause@hfmt-hamburg.de

Die Vertrautheit mit den Grundzügen des Werks (Vorgeschichte, Libretto und Musik) wird vorausgesetzt.

Module: Mw-Mth-Projekt-MM, W-frei

Wagners "Tristan und Isolde" (Seminar)

Dozent: Peter Krause

Termin: mittwochs, 14 bis 15:30 Uhr, BP U 11 bzw. digital via zoom

Raum: BP U11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Kaum eine andere Oper in der 400-jährigen Geschichte der Gattung war so folgenreich wie Richard Wagners Musikdrama „Tristan und Isolde“. Die harmonische Spannung des Tristanakkords krönt die Spätromantik und ist Beginn der Moderne. Das Ordnungsschema der Tonalität wird derart radikal aufgebrochen, dass sich die Komponisten des 20. Jahrhunderts reihenweise auf Wagners kühnste Schöpfung beziehen. Doch auch gesellschaftliche Grenzen werden vom späteren Meister aus Bayreuth gesprengt: Der Stoff des Mittelalters wird im Lichte seines eigenen Lebens und der Emanzipationsbestrebungen seiner Zeit neu gedeutet. Eine Herausforderung des zunächst als unspielbar geltenden Werks bleibt „Tristan und Isolde“ bis heute. Die vokalen und darstellerischen Anforderungen an die Titelpartien sind immens. Die Fragen der Deutung an die Inszenierungsteams ebenso, denn die großteils innere Handlung mit ihren philosophischen Tiefenschichten, die Wagners intensive Schopenhauerlektüre spiegeln, lässt seine Vision eines unsichtbaren Theaters immer wieder ungelöst im Raum stehen. Im Seminar soll das Werk in seiner Komplexität verstanden werden: Die von Wagner hier perfektionierte Leitmotivtechnik soll anhand von zentralen Szenen ebenso musikdramaturgisch analysiert werden wie der legendäre Tristanakkord. Die Besonderheiten der Stimmfächer des Hochdramatischen Soprans und des Heldenalters sollen herausgearbeitet, die literarischen Einflüsse sollen in Beziehung zu Wagners Dichtung gestellt werden. Gegensätzliche musikalische Interpretationen sollen ebenso verglichen werden wie wichtige Referenzinszenierungen von Ruth Berghaus (Hamburg), Heiner Müller (Bayreuth) oder Dmitri Tcherniakov (Berlin). Da im Seminar die Referate der Studierenden im Mittelpunkt stehen werden, die einer entsprechenden Vorbereitung bedürfen, werden wir in der ersten Sitzung Themen und Termine verbindlich vergeben, bis die teilnehmenden Studierenden die Gestaltung der Sitzungen durch ihre Referate übernehmen.

Literatur: Module: W-frei, ML-E, Mw-1-Gs-MM

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: für Studierende aller Fachrichtungen.

Leistungsnachweis: mindestens 80% Anwesenheit sowie Erarbeitung, Präsentation und spätere schriftliche Ausarbeitung eines Referatsthemas. Bitte melden Sie sich aufgrund der begrenzten Zahl an teilnehmenden Studierenden unbedingt bis zum 10. April 2023 über moodle an. Link zur Anmeldung:

<https://elearning.hfmt-hamburg.de/>

Bei Fragen wenden Sie auch direkt an den Dozenten: peter.krause@hfmt-hamburg.de

Die Vertrautheit mit den Grundzügen des Werks (Vorgeschichte, Libretto und Musik) wird vorausgesetzt.

Module: ML-E, Mw-1-Gs-MM, W-frei

Wahrnehmungsschulung - Resonanzen im urbanen Kontext - transdisziplinäre Perspektiven in music and movement

Dozentin: Prof. Elisabeth Pelz
Termin: Samstag, 10. Juni 2023, 10:00 - 17:00
Sonntag, 11. Juni 2023, 10:00 - 16:00
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Wie nehmen wir war?
Was Du siehst, bist Du!

Je integrierter die Sinne, desto besser die Performance. Warum?

Die Bewusstheit und die Bezogenheit zu Musik, Raum und zur Gruppe bringt den ästhetischen Kontext.

Über die Transformation ins Ausdrucksmittel Musik und Bewegung, als aktive Resonanz geschieht Aneignung, Befragung und Sinnstiftung.

In performativen Zusammenhängen Wahrnehmungsgewohnheiten verrücken und Lebensräume neu definieren. Unsere Wahrnehmung entwickelt Ihr eigenes City mapping und umgekehrt formt die Stadt unsere wahrnehmende Persönlichkeit.

Wir werden schreiben, musizieren, in Bewegung kommen, tönen, graphisch skizzieren, schauen, spüren, fühlen. Eindrücke werden zu Ausdrücken, Sinnhaftes verrückt. Die Stadt spielt auf der Klaviatur unseres Nervensystems, Resonanz wird zur Instant Composition.

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Die Veranstaltung wird nicht wöchentlich, sondern als Intensivworkshop mit Eigenleistung angeboten.
Module: V1, W-frei

Was ist eine Stückentwicklung?

Dozent:innen Volker Bürger
Felix Rothenhäusler
Termin: Mo, 15.5.; Mo, 12.6.; Mo, 26.6.; Mo, 10.7.: je 9.30–14 Uhr

Raum: Keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Was ist eine Stückentwicklung? (Szenisches Projekt II: Konzeption)
Credits: 3 Creditpoints
Module: RS-R-1

Werkanalyse „Salome“

Dozent: N.N.
Termin: Fr, 5.6. bis Sa, 6.6. + Fr, 23.6. bis Sa, 24.6
Raum: Keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Werkanalyse „Salome“ (Dozierende: Friederike Prick-Hoffmann)
Credits: ein Creditpoint
Module: RM-KH-1

Wissenschaftliches Begleitseminar (Szenisches Projekt III)

Dozent: Dr. Benjamin Sprick
Termin: Mi, 26.4. / Mi, 3.5. / Mi, 10.5.: je 10–13 Uhr
Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wissenschaftliches Begleitseminar
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-T-2

World Jazz Ensemble

Dozent: Marcio Doctor
Termin: Mittwoch, 15:00 - 16:30 Uhr
Raum: JazzLabor 8 (John Coltrane Room)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Weltmusik Ensemble interpretiert Kompositionen aus verschiedenen Kontinenten und beschäftigt sich mit den Eigenheiten dieser Musiken. Ziel des Kurses ist es, durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen, Metriken, Rhythmen, Harmonien und Tonalitäten das eigene Spektrum zu erweitern und die persönliche Ausdrucksweise zu bereichern.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung an: marcio.doctor@hfmt-hamburg.de
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Writing Workshop for Doctoral Students

Dozentin: Meredith Nicoll
Raum: Keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Just as a score doesn't have to represent perfectly preconceived sounds, a text doesn't have to be the written representation of perfectly preconceived ideas. Writing, like a musical performance, can be used as a performative process that generates and refines new ideas. To help strengthen this writing process, Peter Elbow developed methods that depart from trying to "write it right the first time." This workshop will allow students to put some of these methods to practice in an experimental, peer-oriented setting with the aim of honing writing skills as well as generating ideas and text for their own theses and dissertations.

This workshop aims to help doctoral students:
Get comfortable with writing
Find their own written voice
Write more clearly and quickly
Learn alternative ways to create and develop ideas

The workshop will take place in two phases:
One Block session (15 April 10:00–14:00) to discuss format, material and methods followed by ten weeks of regular writing and feedback.

Literatur: REQUIRED READING BEFORE 15 April: Peter Elbow, *Writing without Teachers* (New York; Oxford: Oxford University Press, 2007) ~~~~~
Recommended: Silvia, Paul J., *How to write a lot : a practical guide to productive academic writing* (American Psychological Association, 2019); Kruse, Otto. *Keine Angst vor dem leeren Blatt ohne Schreibblockaden durchs Studium*. Frankfurt (Campus-Verl., 1999); Howard Saul Becker and Pamela Richards, *Writing for Social Scientists: How to Start and Finish Your Thesis, Book, or Article*, 2nd ed. (University of Chicago Press, 2007); Umberto Eco et al., *How to Write a Thesis*, 2015; Peter Elbow, *Writing with Power: Techniques for Mastering the Writing Process*, 2nd ed (New York: Oxford University Press, 1998); Peter Elbow, *Everyone Can Write Essays toward a Hopeful Theory of Writing and Teaching Writing*, 2000; ; Peter Elbow and Pat Belanoff, *A Community of Writers: A Workshop Course in Writing* (Boston: McGraw-Hill, 2000).

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Discussions will be held in English, however participants can also do their writing in German. Please sign up on the Moodle (<https://elearning.hfmt-hamburg.de>) to register and get the required reading materials. For questions, contact meredith.nicoll (at) hfmt-hamburg.de.

Module: Promo_Modul, W-frei

Wunderland Musik

- Dozent: Prof. Dr. Jonas Dietrich
- Termin: Mittwoch 16.30-18 Uhr, Beginn: 05.04.23
- Raum: BP U11
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Das Seminar „Wunderland Musik – Gemeinsam Erleben“ ist das Begleitseminar zum gleichnamigen Projekt. Die Projektgruppe wendet das in den vergangenen Semestern erarbeitete Musikvermittlungskonzept für Familien an und überprüft die Tragfähigkeit des Konzeptes.
- Projektbeschreibung:
Das Projekt „Wunderland Musik“ ist ein außerschulisches Musikvermittlungsangebot für Familien mit mindestens einem Kind im Grundschulalter, die wenig oder keine regelmäßigen Berührungspunkte mit klassischer Musik haben.
Im Rahmen des Projektes bereiten die Studierenden einen gemeinsamen Konzertbesuch mit den teilnehmenden Familien vor und schaffen so musikalische Erfahrungen in der familiären Lern- und Erlebnisgemeinschaft. Im Rahmen der Vorbereitung kann in der HfMT beispielsweise ein spannendes Instrumentarium ausprobiert, mit Klängen experimentiert und gemeinsam musiziert werden.
Das Ziel ist es, dass die Familien nach dem Projekt häufiger gemeinsame kulturelle Erfahrungen machen und die vielfältigen Angebote in Hamburg nutzen.
- Warum ist das Thema wichtig?
Verschiedene Studien haben sinkende Prozentwerte beim Hören von klassischer Musik in allen Bevölkerungskreisen und Altersgruppen ermittelt. Zwar rechnen Eltern der kulturellen Bildung ihrer Kinder ein hohes Maß an Bedeutung zu, die gemeinsame Beschäftigung mit klassischer Musik findet jedoch nur selten statt und der gemeinsame Besuch eines Konzertes ist mit vielen Hürden verbunden.
Kinder aus Familien ohne regelmäßige Berührungspunkte mit klassischer Musik sind für auf eine breit gefächerte musikalische Bildung auf den schulischen Musikunterricht angewiesen. Dies ist jedoch angesichts des Fachlehrkräftemangels, der insbesondere im Grundschulbereich hoch ist, problematisch.
Das Projekt versucht mit seinem Ansatz Hürden und Vorurteile abzubauen und soll dabei vor allem das Potenzial der Familie als Erlebnisgemeinschaft nutzen und so den Familienzusammenhalt stärken.
- Warum sollte ich an dem Projekt teilnehmen?
Das Projekt gibt einen Einblick in außerschulische Musikvermittlung. Dabei erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich in enger Zusammenarbeit mit den Familien auf ein Konzertbesuch vorzubereiten. Für die spätere Berufspraxis ist der eingenommene Perspektivwechsel durch die Auf- und Vorbereitung von musikalischen Inhalten wertvoll. Zudem ist es eine Möglichkeit, um bereits im Studium Erfahrungen mit Elternarbeit zu sammeln.
- Credits: 3 Creditpoints
- Module: W-frei, W-LA

